

Tacheles

VERANSTALTUNGEN 2027

FORTBILDUNGSPROGRAMM



NEU:

Fortbildungen
für unsere
Träger
ab S. 64



Das komplette
Programm digital





„Impuls – digital unterwegs“

Praxisnahe Impulse im Bereich Digitalisierung für die Kindertageseinrichtung

Mit dem Format „Impuls – digital unterwegs“ bietet der Landesverband seinen Mitgliedern kostenfreie Unterstützung zur Entwicklung digitaler Kompetenzen. In kompakten, einstündigen Online-Veranstaltungen werden aktuelle Themen aus dem Bereich der Digitalisierung praxisorientiert und zielgruppengerecht aufbereitet und vorgestellt.

Je nach Themenschwerpunkt richten sich die Veranstaltungen an Fachkräfte, Einrichtungsleitungen und/oder Vertreterinnen und Vertreter der Trägerschaften. Ziel ist es, den Teilnehmenden konkrete Impulse und Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln, die unmittelbar in die Praxis integriert werden können.

Haben Sie Interesse?

Dann schauen Sie sich auf unserer Website
unsere aktuellen Themen an.



FOTO: ISTOCKPHOTO/KOLADZYNSKAIRYNA

>> Servicehotline Fortbildung

Tel.: 0711 995 851-15

E-Mail: fortbildung@lvkita.de
www.lvkita.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wolf-Dieter Korek (V. i. S. d. P.)
Landesverband Katholischer Kindertagesstätten
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Landhausstraße 170, 70188 Stuttgart
Tel.: 0711 25251-0
E-Mail: fortbildung@lvkita.de
www.lvkita.de

Verantwortlich:
Svenja Mayer

Redaktion:
Svenja Mayer
Milena Chieffo
Doris Kochendörfer

Gestaltung:
Wolfgang Strobel
Werbung + Kommunikation · Nürtingen

Der Bezugspreis des Fortbildungsmagazins
ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

© Landesverband Kath. Kindertagesstätten
Stuttgart 2026 – ISSN 2749-4373

Papier: Forest-Stewardship-Council-(FSC-)zertifiziert
(www.fsc.org) · klimakompensiert gedruckt

INHALT

INHOUSE-Veranstaltungen	1
INHOUSE+ -Veranstaltungen	2
Angebote zur Nachqualifizierung	3
Qualitätsmanagement	3
Angebote zur Erfüllung diözesaner Fortbildungsverpflichtung	4
Qualifizierungen zum weiterentwickelten Orientierungsplan	8
Fortbildungen 2027	10
■ Quer- und Wiedereinstieg	16
■ Pädagogische Fachkräfte	17
■ Leitungen und Stellvertretungen	52
■ Trägervertretung	64
Teilnahmebedingungen	68
Adressliste	70
Systemisches Coaching	74
Übersicht Veranstaltungsorte	75





Liebe pädagogische Fach- und Zusatzkräfte, Leitungspersonen und Trägervertretungen,

wir freuen uns, Ihnen unser Fortbildungsprogramm 2027 vorzustellen. Sie erwartet eine vielfältige Auswahl an praxisnahen Angeboten, die aktuelle Anforderungen in der früh-kindlichen Bildung aufgreifen und zentrale Aspekte des weiterentwickelten Orientierungsplans (WeOp) beinhalten.

Seit dem Kindergartenjahr 25/26 ist der überarbeitete Orientierungsplan veröffentlicht. Nun befinden wir uns in der entscheidenden Phase – dem Transfer in die Praxis. Genau hier setzen unsere Qualifizierungsmaßnahmen zum WeOp an. Die **Qualifizierung zur Multiplikatorin bzw. zum Multiplikator** (Seite 8) eröffnet die Chance, Prozesse in den Einrichtungen im Sinne des Orientierungsplans gezielt zu gestalten und weiterzuentwickeln. Nutzen Sie darüber hinaus Fortbildungen, die sich intensiv mit zentralen Aspekten des WeOp wie **Bildung für nachhaltige Entwicklung** (Seite 24 bis 26), **Kinderschutz** (Seite 38) sowie **Inklusion** (Seite 20) beschäftigen. Besonders spannend sind auch die Fortbildungen zum neu hinzugekommenen Bildungs- und Entwicklungsfeld **Medienbildung** (Seite 38) und zur **Verantwortungsgemeinschaft** (Seite 32 und 33), die erstmalig im Orientierungsplan benannt ist.

Ein besonderer Schwerpunkt unseres Programms liegt auf unserem neu entwickelten Format **INHOUSE+**, das direkt an den Themen und Prozessen Ihrer Einrichtung anknüpft (Seite 2). Es verbindet die Vorteile klassischer teaminterner Fortbildungen, so genannter **INHOUSE**-Veranstaltungen, mit gezieltem Praxistransfer und einer ergänzenden digitalen Lerneinheit. Dadurch entsteht ein Lernprozess, der sich über einen längeren Zeitraum erstreckt, Raum für Reflexion bietet und die direkte Umsetzung im Alltag ermöglicht. Theorie und Praxis greifen dabei eng ineinander – mit dem Ziel, nachhaltige Entwicklungsprozesse in Ihrer Einrichtung anzustoßen und die Qualität von Bildung und Betreuung langfristig zu stärken.

Auch bewährte Formate entwickeln wir kontinuierlich weiter, um den wachsenden Anforderungen an die Praxis gerecht zu werden. So präsentiert sich unser langjähriger Kurs „**Führen und Leiten in Kindertageseinrichtungen – Sozialmanagement**“ in einer grundlegend überarbeiteten Form – mit klarem Fokus auf Praxisnähe und unmittelbare Anwendbarkeit (ab Seite 56). Zentrale Themenfelder wie die Reflexion der eigenen Führungsrolle, die Gestaltung wirksamer Teamarbeit und die gezielte Personalentwicklung bilden die Grundlage für eine professionelle und zukunftsorientierte Kita-Leitung. Ergänzt werden diese Inhalte durch praxisnahe Tools für die Büroorganisation in der Kita und mögliche Einsatzfelder von künstlicher Intelligenz.

Exklusiv für unsere Träger haben wir Themen wie „**Strategische Gesprächsführung in schwierigen und herausfordernden Situationen**“ (Seite 64), „**Qualität im Fokus**“ (Seite 65) und „**Officemanagement 4.0**“ (Seite 64) im Programm, die Sie in Ihrer Rolle als Trägerverantwortliche entlasten, stärken und unterstützen können.

Wir laden Sie ein, unser Programm zu entdecken – und gemeinsam mit uns neue Wege der Weiterentwicklung zu gehen.

Herzliche Grüße

Svenja Mayer

Svenja Mayer

Leitung Referat Bildungsmanagement



INHOUSE-Veranstaltungen des Landesverbands

Unser maßgeschneidertes Fortbildungsangebot für Sie und Ihre Bedarfe

Sie haben spezifische Bedarfe in der pädagogischen Arbeit, die ein passgenaues Angebot erfordern? Wir konzipieren und organisieren Ihr **INHOUSE**-Seminar nach Ihren Erfordernissen. Gemeinsam mit Ihnen legen wir die Inhalte und Ziele der Veranstaltung fest.

Gut zu wissen:

Jede im Fortbildungsheft ausgeschriebene Fortbildung können Sie auch als **Inhouse**-Veranstaltung buchen!

Unsere Zielgruppe:

Unser Angebot gilt für alle Beschäftigten eines Trägers, einer Trägerkooperation oder eines Trägerverbundes unserer Mitgliedseinrichtungen.

Ihre Vorteile:

- Es findet eine intensive Auseinandersetzung mit einem Thema innerhalb des pädagogischen Teams bzw. in der gesamten Trägerschaft statt.
- Die Mitarbeitenden qualifizieren sich zeitgleich zu einem Thema, wodurch ein einheitlicher Wissensstand gefördert wird.

- Der gleichzeitige Kompetenzerwerb ermöglicht eine zeitnahe gemeinsame Umsetzung und sichert einen soliden Qualitätsstandard in Ihrer Einrichtung.
- Interne Prozesse können gezielt weiterentwickelt werden (z. B. Konzeptions- oder Personalentwicklung).
- Die praxisnahe Erarbeitung von Themen und die gemeinsame Umsetzung fördern die Teamdynamik.
- Das **INHOUSE**-Angebot findet in Ihren Räumlichkeiten statt.

Unsere Dienstleistung:

- Wir beraten Sie kompetent und zielgerichtet zu den Themen und Inhalten für Ihren spezifischen Bedarf und konzipieren darauf aufbauend ein passendes Fortbildungsangebot.
- Wir wählen für Sie geeignete Referentinnen und Referenten aus und kümmern uns um die verwaltungstechnische Abwicklung der Bildungsveranstaltung.
- Wir bieten Ihnen eine verlässliche Begleitung Ihres Teams und unterstützen Sie bei der Umsetzung von Fortbildungsinhalten und dem Transfer in die tägliche Arbeit.
- Wir ermöglichen Ihnen **INHOUSE**-Angebote zur Stärkung und Weiterentwicklung Ihres Teams bei wiederkehrenden Fragestellungen bzw. schwierigen Situationen und Konflikten.

- Auf Wunsch erarbeiten wir bei mehreren aufeinander aufbauenden Fortbildungen ein individuelles Konzept.
- Im Nachgang beraten wir Sie gerne zu ergänzenden Möglichkeiten der Weiterentwicklung Ihres Teams oder zu weiteren Bereichen der Personal-, Organisations- oder Qualitätsentwicklung.

Ihr Beitrag:

- Sie organisieren die Infrastruktur für eine Tages- oder Mehrtagesveranstaltung, indem Sie die Räume und die technische Ausstattung zur Verfügung stellen.
- Die Organisation und die Kosten für Medien, Arbeitsmaterialien, Veranstaltungsräume und Verpflegung tragen Sie als Auftraggebende.
- Für einen optimalen Lernprozess und eine qualitativ hochwertige Wissensvermittlung wird eine Zahl von 15 bis 18 Teilnehmenden empfohlen. Eine Mindestteilnehmendenzahl ist nicht festgelegt.
- Für eine **INHOUSE**-Veranstaltung (max. 20 Teilnehmende) berechnen wir eine Gebühr von 1.280,- € pro Tag.

Ihre Ansprechpersonen:

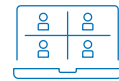
Sie sind an unserem Angebot interessiert? Dann wenden Sie sich gerne an Ihre jeweilige Fachberatungsstelle.

INHOUSE+ Veranstaltungen mit nachhaltigem Mehrwert



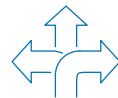
1. PRÄSENZVERANSTALTUNG VOR ORT

8 UE = 6 Stunden



3. DIGITALE REFLEXIONSEINHEIT

4 UE = 3 Stunden



2. PRAXISTRANSFER

mehrere Wochen
(individuell nach Bedarf)

Im Alltag wird es zunehmend anspruchsvoller, eine qualitativ hochwertige Weiterbildung mit dem Alltag in Kindertageseinrichtungen in Einklang zu bringen. Längere Betreuungszeiten, wachsender Fachkräftemangel und gestiegene Erwartungen machen es für Träger und Einrichtungen zunehmend schwierig, den Regelbetrieb für mehrtägige Fortbildungen zu unterbrechen.

Gleichzeitig ist der Weiterentwicklungsbedarf höher denn je: Die Herausforderungen im Bereich der frühkindlichen Bildung sind vielfältig und komplex und machen die Weiterentwicklung des pädagogischen Teams und der Einrichtung notwendig. Besonders wertvoll sind mehrtägige, teaminterne Bildungsveranstaltungen, also Veranstaltungen für geschlossene pädagogische Teams einer Einrichtung. Sie ermöglichen eine intensive gemeinsame Reflexion über interne Strukturen und Prozesse, Konzepte und spezifische Fachthemen über einen längeren Zeitraum hinweg. Mit **INHOUSE+** schaffen wir ein neues Format, das speziell auf diese Anforderungen zugeschnitten ist und die individuellen Herausforderungen in Ihrer Einrichtung zum Ausgangspunkt nimmt.

Das Format im Überblick:

INHOUSE+ kombiniert die Vorteile einer klassischen **INHOUSE**-Veranstaltung mit einem Praxistransfer und einer zusätzlichen halbtägigen digitalen Lerneinheit (vier Unterrichtseinheiten = drei Zeitstunden). Das Format **INHOUSE+** umfasst insgesamt zwölf Unterrichtseinheiten, was neun Zeitstunden entspricht. Zwischen den beiden Veranstaltungen werden die Inhalte in der pädagogischen Praxis erprobt.

1. Präsenzveranstaltung vor Ort

Die Präsenzveranstaltung findet in Ihrer Einrichtung statt und wird individuell auf Ihr Team und Ihre spezifischen Themenwünsche abgestimmt. Bis hierhin entspricht es der klassischen Inhouse-Veranstaltung, bei der am Ende der Veranstaltung konkrete Planungen zur praktischen Umsetzung vereinbart werden.

2. Praxistransfer

Im Anschluss an die Präsenzveranstaltung haben die Teilnehmenden mehrere Wochen Zeit, die Inhalte im pädagogischen Alltag anzuwenden und erste Erfahrungen zu sammeln. Die Dauer des Praxistransfers orientiert sich an Ihren Themen bzw. Gegebenheiten vor Ort.

3. Digitale Reflexionseinheit

Im Anschluss an die praktische Erprobung folgt eine ergänzende Online-Einheit (vier Unterrichtseinheiten = drei Zeitstunden) mit demselben Referenten oder derselben Referentin. Hier wird gemeinsam über die Umsetzung reflektiert: Was hat sich bewährt? Wo gab es Herausforderungen? Welche nächsten Schritte sind sinnvoll?

Kosten:

1.870,- € (für maximal 20 Teilnehmende)

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Teamorientiert:** Gemeinsamer Wissenserwerb innerhalb des pädagogischen Teams unterstützt den kollegialen Austausch und die gemeinsame Weiterentwicklung.
- **Kontinuität:** Die Begleitung durch dieselbe fachlich qualifizierte Person schafft Vertrauen, sichert Kontinuität und vertieft den Lernprozess.
- **Nachhaltige Weiterentwicklung:** Durch die intensive Auseinandersetzung mit einem Thema über einen längeren Zeitraum hinweg kann Wissen angewendet und im pädagogischen Alltag erprobt sowie eigene Strukturen und Prozesse optimiert und weiterentwickelt werden. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis können Inhalte nachhaltig verankert werden, wodurch die Qualität der Bildungs- und Betreuungsprozesse weiterentwickelt werden kann.

INHOUSE+ schafft einen strukturierten Rahmen für nachhaltige Weiterentwicklung – mit einem hohen Maß an Praxisnähe, Flexibilität und fachlicher Tiefe. Ein Format, das sich an den Bedingungen in Kindertageseinrichtungen orientiert und gleichzeitig eine zukunftsorientierte Bildungsqualität fördert.

Ihre Ansprechpersonen:

Sie sind an unserem Angebot interessiert? Dann wenden Sie sich gerne an Ihre jeweilige Fachberatungsstelle.

Angebote zur Nachqualifizierung

Für Personen mit einer beruflichen Qualifikation nach § 7 Absatz 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG)

Das Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) sieht vor, dass Träger bei der Stellenbesetzung für die Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen auf einen erweiterten Fachkräftekatalog zurückgreifen können.

Dadurch ist es möglich, auch Personen mit einer beruflichen Qualifikation gemäß § 7 Absatz 2 Ziffer 10 KiTaG nach einer entsprechen-

den Nachqualifizierung als pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen einzusetzen. Die Nachqualifizierung mit einem Umfang von mindestens 25 Fortbildungstagen muss innerhalb von zwei Jahren absolviert werden.

Als anerkannter Fort- und Weiterbildungsanbieter bietet Ihnen der Landesverband ein umfassendes Fortbildungsportfolio an. Es entspricht dem Themenkatalog, den das Kultusministerium für die Nachqualifizierung vorgibt. In unserem Fortbildungsprogramm fin-

den Sie Angebote, die diesem Themenkatalog zugeordnet werden können. Sie sind mit **§ 7 KiTaG** gekennzeichnet. Inhouse-Veranstaltungen, die Sie bei uns buchen, sind grundsätzlich zur Nachqualifizierung geeignet.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER:

www.kvjs.de/fileadmin/dateien/jugend/Kindertageseinrichtungen/Fachkraefte/RS_71_2026_Anlage_1_FAQ.pdf



Qualitätsmanagement

Qualität ist kein Zufall. Das Managen der Qualität in Kindertageseinrichtungen stellt Träger und Leitungen vor die Herausforderung, in einem komplexen Aufgabengebiet Führung und Verlässlichkeit für die Kindertageseinrichtungen zu bieten.

Sich stark verändernde Bedingungen bieten ein Spannungsfeld, in dem klare Strukturen, verbindliche Abläufe sowie definierte Aufgaben- und Verantwortungsbereiche vonnöten sind. Hierbei unterstützt Sie ein Qualitätsmanagementsystem, das Ihnen zudem mittels verschiedener Instrumente Orientierung und Sicherheit bieten kann.

Doch wie gelingt dies? Hierfür bieten wir Ihnen verschiedene Fortbildungsformate an, die Sie im Aufbau und der Weiterentwicklung Ihres Qualitätsmanagementsystems unterstützen. Ist der Begriff Qualitätsmanagement für Sie noch nicht mit Inhalt gefüllt? Dann starten Sie mit dem Einführungsseminar, das wir jährlich anbieten – passgenau für Trägerinnen, Träger sowie Trägervertretungen oder für Leitungen und pädagogische Fachkräfte. Möchten Sie noch mehr erfahren? Dann bieten wir Ihnen weitere Veranstaltungen zum Thema Qualitätsmanagement an. Alle Fortbildungen sind auch als Inhouse-Seminare buchbar. Hierfür steht Ihnen das Referat Qualitätsmanagement des Landesverbands zur Verfügung.

Möchten Sie besonders intensiv in die Thematik des QM einsteigen? Dann melden Sie sich zur Qualifizierung Qualitätsmanagement (S. 46) an. Diese zehntägige Weiterbildung bieten wir in Kooperation mit dem Institut für Fort- und Weiterbildung für Soziale Berufe in Ravensburg an und sie ermöglicht Ihnen, sich zum/zur Qualitätsbeauftragten zu qualifizieren.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER:

www.lv Kita.de/qualitaetsmanagement



Angebote zur Erfüllung diözesaner Fortbildungsverpflichtung

Die diözesane Fortbildungsverpflichtung sieht Fortbildungen vor, um Kinder vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen und das kirchliche Profil zu stärken.

I. FORTBILDUNGEN ZUR PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH

In der Diözese Rottenburg-Stuttgart gilt im verfassten Bereich der Kirche¹ das Bischöfliche Gesetz, das pädagogisches Personal zur Teilnahme an Fortbildungen zur Prävention sexuellen Missbrauchs verpflichtet².

1. Basis-/Auffrischungsbildung (A3/B3)

Prävention ist eine zentrale Säule pädagogischen Handelns und stärkt die Entwicklung von Kindern. Sie zielt darauf ab, Kinder vor körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, sichere Rahmenbedingungen zu schaffen sowie im Bedarfsfall angemessen zu handeln. Grundlage hierfür ist eine Kultur des achtsamen Miteinanders und der Verantwortung. Entscheidend sind dabei die Haltung und Kompetenz des pädagogischen Personals, weshalb die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Kinderrechten und Prävention unerlässlich ist.

- Inhalte:
- Umgang mit Nähe und Distanz
 - Bedeutung der eigenen emotionalen und sozialen Kompetenz
 - Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
 - Sensibilisierung für Grenzverletzungen
 - Strategien von Täterinnen und Tätern
 - Psychodynamiken der Opfer
 - Missbrauchsbegünstigende Strukturen und Dynamiken in Institutionen
 - Straftatbestände und rechtliche Bestimmungen
 - Hilfen für Betroffene, deren Angehörige und betroffene Institutionen
 - Sexualisierte Gewalt
 - Informationen zu Schutznetzwerken vor Ort und in der Region

Fünf Jahre nach Abschluss der Basisfortbildung A3 sind alle pädagogisch Tätigen in katholischen Kindertageseinrichtungen verpflichtet, sich erneut zu qualifizieren. Dafür können sie entweder an einer Auffrischungs- oder Vertiefungsfortbildung (B3) teilnehmen.

1 (Kirchengemeinden, Gesamtkirchengemeinden und Zweckverbände)
2 Vgl. Kirchliches Amtsblatt Rottenburg-Stuttgart 2019, Nr. 12.

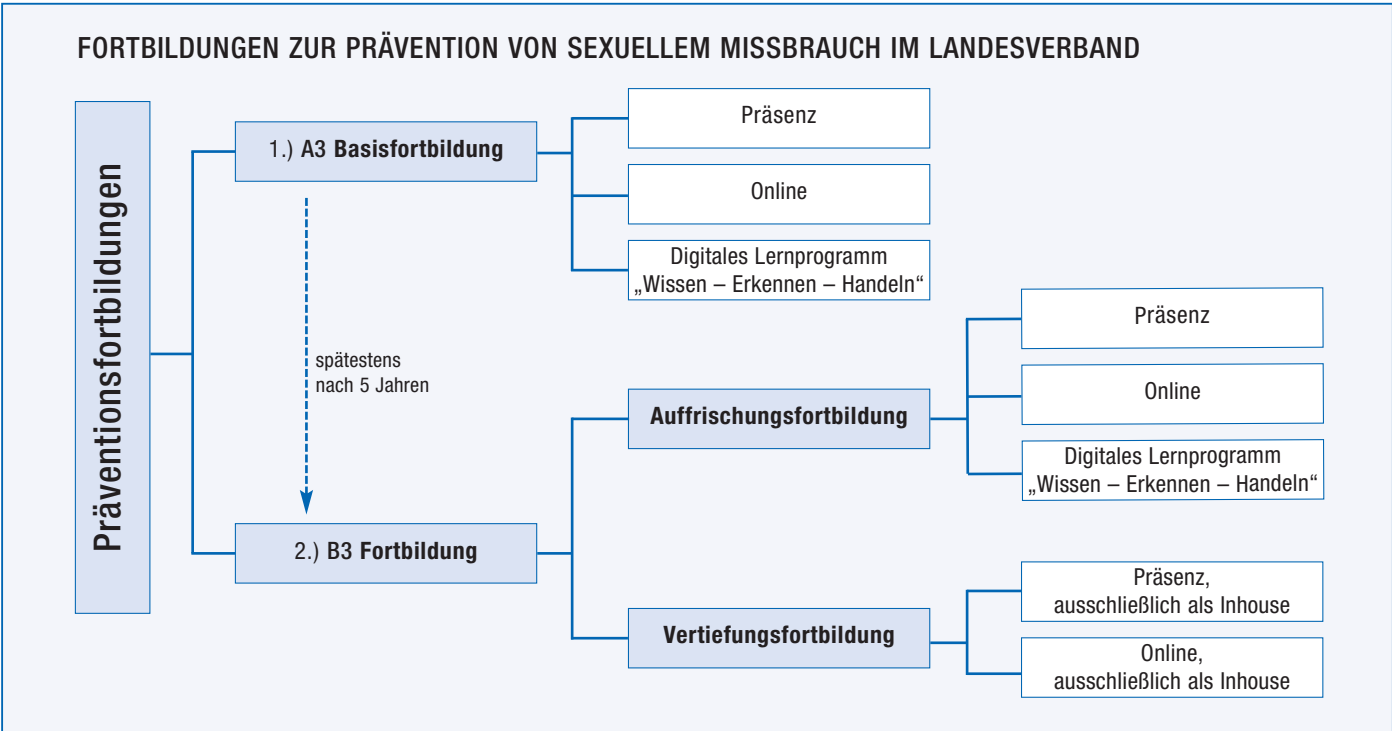


FOTO: ISTOCKPHOTO/DANIEL BALAKOV

2. Vertiefungsfortbildung (B3)

Im Rahmen einer Vertiefungsfortbildung können ein oder mehrere Themen aus dem folgenden Themenkatalog vertieft behandelt werden:

- Sexuelle Bildung
- Schutzkonzept
- Erziehungspartnerschaft
- Kinderrechte
- Partizipation
- Resilienz
- Pflege achtsam gestalten
- Ruhen und Schlafen
- Beschwerdemanagement

Mögliche Formate der Präventionsfortbildungen:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich zu den Inhalten zu schulen. Der Landesverband empfiehlt Präsenz- und Online-Veranstaltungen, die möglichst mit dem gesamten Team besucht werden sollten. Dies unterstützt eine gemeinsame intensive Auseinandersetzung mit der Präventionsarbeit und die Weiterentwicklung der Strukturen und Prozesse in den Einrichtungen. Neue Mitarbeitende sowie Personen, die beispielsweise aus Krankheitsgründen nicht an der teambezogenen Veranstaltung teilnehmen konnten, haben die Möglichkeit, eine ausgeschriebene Fortbildung zu besuchen. Zusätzlich können bei

ausreichender Teilnehmendenzahl auch kurzfristig weitere Veranstaltungen geplant werden.

Neben klassischen Formaten steht als weitere Option das digitale E-Learning-Programm „Wissen – Erkennen – Handeln“ zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt über die Lernplattform der Diözese www.lernplattform-drs.de. Der Landesverband empfiehlt eine ergänzende Begleitveranstaltung zum Einsatz des E-Learning-Programms. Ansprechpersonen hierfür sind die Fachberatungen sowie die Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz (praevention@drs.de).

Kosten für Inhouse-Präventionsfortbildungen:

Kosten für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören:	Kosten für sonstige Träger:
Basis-/Auffrischungsbildung (A3/B3): kostenlos ³	Basis-/Auffrischungsbildung (A3/B3): 1.100,- € pro Veranstaltung
Vertiefungsfortbildung (B3): 550,- € pro Veranstaltung ⁴	Vertiefungsfortbildung (B3): 1.100,- € pro Veranstaltung

3 da vollständige Übernahme der Kosten durch BO (1.100,- € für 8 UE = 6 Stunden).
4 da Übernahme der Hälfte der Kosten durch BO (1.100,- € für 8 UE = 6 Stunden).



FOTO: ISTOCKPHOTO/HALFPPOINT



FOTO: ISTOCKPHOTO/ANASTASIA STIAHALO



FOTO: ISTOCKPHOTO/KIEFERPIX



FOTO: ISTOCKPHOTO/LUMINOLA



FOTO: ISTOCKPHOTO/SMILEUS



FOTO: ISTOCKPHOTO/ALTMODERN

II. FORTBILDUNG ZUR ERHALTUNGSQUALIFIZIERUNG DES KIRCHLICHEN PROFILS (EQ)

Seit Januar 2019 gilt in der Diözese Rottenburg-Stuttgart die Fort- und Weiterbildungsordnung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen im verfassten Bereich der Kirche sowie im nicht verfassten Bereich der Kirche, sofern deren Träger durch eine Selbstverpflichtung gegenüber dem Bischöflichen Ordinariat (BO) die Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung anerkannt haben. Darin ist die Verpflichtung zur Teilnahme an der Erhaltungsqualifizierung zum kirchlichen Profil für pädagogische Fachkräfte EQ § 3 (1) und EQ § 3 (2) für Leitungen verankert.

Ziel dieser Fortbildungen ist es, die religionspädagogische Handlungskompetenz zu stärken und Mitarbeitende darin zu unterstützen, religiöse Bildungsprozesse gezielt anzuregen und zu gestalten. Die Wahrnehmung

der religiösen Dimension pädagogischen Handelns und die Stärkung der Kompetenz, auf Fragen des kirchlichen Profils antworten zu können, sind weitere Ziele.

1. Erhaltungsqualifizierung für pädagogische Fachkräfte EQ § 3 (1)

Pädagogische Fachkräfte sind verpflichtet, in einem Turnus von fünf Jahren eine halbtägige Erhaltungsqualifizierung (4 UE) zu absolvieren. Diese kann als Inhouse-Veranstaltung (Präsenz oder online) oder als ausgeschriebene Fortbildung besucht werden. Im Vordergrund steht die Umsetzung der religionspädagogischen Rahmenkonzeption „Religion erLeben“ mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Kinder als kleine Theologen
- mit Kindern Rituale erleben
- mit Festen den Tag und das Jahr gestalten
- mit Kindern beten
- mit der Bibel Gott und die Welt erfahren

- mit Kindern Kirche entdecken
- mit Kindern Gottesdienst feiern
- religionssensible Bildung und Erziehung

2. Erhaltungsqualifizierung für Einrichtungsleitungen EQ § 3 (2)

Ziel der Erhaltungsqualifizierung für Einrichtungsleitungen EQ § 3 (2) ist die Weiterentwicklung der Leitungsrolle in Bezug auf das Profil katholischer Kindertageseinrichtungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Leitungen sind verpflichtet, eine „EQ § 3 (1)“-Fortbildung zu absolvieren und zusätzlich an einer eintägigen Erhaltungsqualifizierung EQ § 3 (2) teilzunehmen. Neue Einrichtungsleitungen müssen diese innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme ihrer Tätigkeit absolviert haben. Leitungskräfte, die bereits länger als zwei Jahre tätig sind, müssen einmal innerhalb eines Fünfjahreszeitraums an einer Erhaltungsqualifizierung gemäß EQ § 3 (2) teilnehmen. Eine Wiederholung der EQ § 3 (2) ist nicht erforderlich.

Inhalte:

- das biblisch-christliche Menschenbild – Handeln aus dem Geist des Evangeliums
- das Profil einer katholischen Kindertageseinrichtung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart – zentrale Aussagen aus den Grundlagendokumenten
- der religionssensible Ansatz – religionssensible Bildung und Erziehung
- das Profil einer katholischen Einrichtung leben, weiterentwickeln und kommunizieren
- die Umsetzung der religionspädagogischen Rahmenkonzeption „Religion erLeben“

Anzahl der Teilnehmenden:

- EQ § 3 (1): mindestens 10, maximal 20 Teilnehmende
- EQ § 3 (2): mindestens 10, maximal 20 Teilnehmende.

Vertiefungsangebote:

Als ergänzendes Vertiefungsangebot (VT) zur Erhaltungsqualifizierung EQ § 3 (1) können

ein halber Tag oder eineinhalb Tage zusätzlich gebucht werden.

Kosten:

Kosten für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören ⁵ :	Kosten für sonstige Träger:
EQ § 3 (1): kostenlos ⁶	EQ § 3 (1): 79,- € p. P.
EQ § 3 (2): kostenlos ⁷	EQ § 3 (2): 115,- € p. P.
Vertiefung: EQ § 3 (1) + 0,5 Tage: 46,- € p. P.	Vertiefung: EQ § 3 (1) + 0,5 Tage: 125,- € p. P.
Vertiefung: EQ § 3 (1) + 1,5 Tage 135,- € p. P.	Vertiefung: EQ § 3 (1) + 1,5 Tage 214,- € p. P.

5 oder sich durch eine Selbstverpflichtung gegenüber dem Bischöflichen Ordinariat zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereiterklärt haben.
6 ohne Reisekosten und Kosten für Vertretungskräfte (vgl. Fort- und Weiterbildungsordnung § 7 [4]).
7 inklusive Übernahme der Reisekosten und Kosten für Vertretungskräfte (vgl. Fort- und Weiterbildungsordnung § 7 [3]).



WeOp:
ein Plan, der weiterbringt!



FOTO: KI-GENERIERT

Qualifizierungen zum weiterentwickelten Orientierungsplan

Der weiterentwickelte Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen (WeOp) ist seit Juli 2025 veröffentlicht. Nun soll er in die Praxis übertragen werden. In der Transferphase stellt sich die entscheidende Frage: Wie kann es gelingen, die Inhalte des WeOp nachhaltig und wirksam in den pädagogischen Alltag zu integrieren?

Um diesen Prozess wirksam zu gestalten, bietet der Landesverband seinen Mitgliedern gezielte Qualifizierungsmaßnahmen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, denen eine Schlüsselrolle in der Umsetzung zukommt. Sie unterstützen Kita-Teams dabei, den Orientierungsplan in der Praxis umzusetzen und gestalten den Transfer aktiv mit. Dabei geht es nicht allein um Wissensvermittlung, sondern insbesondere um die Initiierung und Begleitung von Entwicklungsprozessen in der Einrichtung. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren fördern den gemeinsamen fachlichen Austausch, moderieren fachliche Auseinandersetzungen in Form von Reflexionsprozessen und tragen dazu bei, eine gemeinsame pädagogische Haltung im Sinne des WeOp weiterzuentwickeln. Das Ziel besteht darin, kompetente Ansprechpersonen für die Einrichtungen zu qualifizieren, sodass pädagogische Teams die alltäglichen Bildungs- und Entwicklungsprozesse von Kindern gezielt steuern und weiterentwickeln können. Denn nur dann, wenn der weiterentwickelte Orientierungsplan in lebendiges pädagogisches Handeln im Alltag überführt werden kann, gelingt der Transfer.

1.) Qualifizierung zur/zum Multiplikator*in

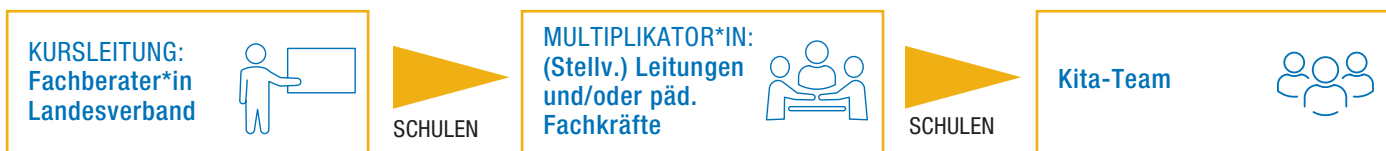
Zielgruppe: 

Leitungen, stellvertretende Leitungen und weitere pädagogische Fachkräfte können an der Schulung zur Multiplikatorin bzw. zum Multiplikator teilnehmen. Um eine möglichst breite Verankerung des Wissens sicherzustellen, können pro Kindertageseinrichtung bis zu zwei Personen an der Qualifizierung teilnehmen.

Umfang und Kosten: 

In der zweitägigen Qualifizierung können sich die Teilnehmenden praxisnah mit den zentralen Inhalten und Neuerungen des weiterentwickelten Orientierungsplans vertraut machen. Die Qualifizierung ist so konzipiert, dass sie sowohl fachliche Impulse vermittelt als auch Raum für Reflexion und Austausch bietet.

Das Qualifizierungsangebot ist kostenfrei.



Inhalte: 

- Das Bild vom Kind und die professionelle pädagogische Haltung
- Auseinandersetzung mit den Leitprinzipien des weiterentwickelten Orientierungsplans: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Inklusion, Kinderschutz und Kinderrechte, Partizipation
- Vertiefung der Erziehungs- und Bildungsmatrix mit ihren Zielen und Handlungskriterien
- Thematisierung zentraler Aspekte wie Verantwortungsgemeinschaft, Übergänge, Zusammenarbeit und Qualitätsentwicklung
- Umgang mit dem Orientierungsplan und Nutzung als Arbeitsbuch mit praxisnahen Beispielen und gezielten Reflexionsfragen

Ansprechpersonen: 

In den Fachberatungsstellen stehen Ihnen als Kursleitungen qualifizierte Fachberaterinnen und Fachberater zur Verfügung. Sie gestalten die Qualifizierungen der Multiplikator*innen. Informationen zu den Schulungsterminen erhalten Sie ebenfalls über Ihre jeweils zuständige Fachberatungsstelle.

Ihr Mehrwert: 

- Praxisnahe und umsetzungsorientierte Ausrichtung: Sie erhalten konkrete Methoden, Materialien und Impulse, um Teams wirksam zu begleiten und Entwicklungsprozesse anzustoßen.
- Stärkung der Rolle der Multiplikator*innen
- Raum für kollegialen Austausch und Reflexion
- Nachhaltigkeit im Transferprozess: Unterstützung bei der teaminternen Weiterentwicklung
- Sicherheit im Umgang mit den neuen Anforderungen
- Verbindung von pädagogischer Arbeit mit dem Orientierungsplan und fachlicher Begleitung durch Fachberatungen und Qualitätsmanagement des Landesverbands

2.) Inhouse-Veranstaltungen für pädagogische Teams

Ergänzend zu den Qualifizierungen der Multiplikator*innen besteht die Möglichkeit, ein bzw. mehrere pädagogische Teams gemeinsam zu schulen. Der Landesverband bietet dafür kostenfreie Inhouse-Veranstaltungen zu zentralen Themen des WeOp an. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Ihrer Fachberatungsstelle.

Weitere Infos zum Orientierungsplan finden Sie in den offiziellen FAQ unter www.wlp.ffb-bw.de/aktuelles/faqs



Der weiterentwickelte Orientierungsplan ist sowohl als gebundenes Buch als auch digital als E-Book verfügbar. Das E-Book kann kostenfrei unter folgendem Link heruntergeladen werden: www.wlp.ffb-bw.de/orientierungsplan/e-book



FOTO: ISTOCKPHOTO/LORDON



Quer- und Wiedereinstieg	Pädagogische Fachkräfte	Leitungen und Stellvertretungen	Trägervertretung
1 Grundqualifizierung für Zusatzkräfte ab Seite 16	2.1 Bildung, Erziehung, Betreuung ab Seite 17 2.2 Erziehungspartnerschaft und Kooperation ab Seite 32 2.3 Kinderschutz (A3/B3 + mehr) ab Seite 34 2.4 Mediale Kompetenz ab Seite 38 2.5 Persönlichkeitsmanagement ab Seite 40 2.6 Qualitätsmanagement ab Seite 44 2.7 Religionspädagogik (EQ 1 + mehr) ab Seite 48	3.1 Coaching ab Seite 52 3.2 Führen und Leiten ab Seite 52 3.3 Qualitätsmanagement ab Seite 59 3.4 Religionspädagogik (EQ 2 + mehr) ab Seite 62	4.1 Mediale Kompetenz ab Seite 64 4.2 Persönlichkeitsmanagement ab Seite 64 4.3 Qualitätsmanagement ab Seite 65

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte stehen auch Kita-Leitungen und deren Stellvertretungen offen!

Fortbildungsübersicht nach Zielgruppen

QUER- UND WIEDEREINSTIEG

1 Grundqualifizierung für Zusatzkräfte

Datum	Titel	Ort	Seite
09.04.27	Qualifizierung von Zusatzkräften – Neu im Kita-Team? Grundlegendes aus Theorie und Praxis	online	S. 16
24.09.27	Qualifizierung von Zusatzkräften – Neu im Kita-Team? Grundlegendes aus Theorie und Praxis	online	S. 16

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

2.1 Bildung, Erziehung, Betreuung

Datum	Titel	Ort	Seite
20.01.27	Autismus-Spektrum-Störung im Kindergarten – Verhaltensbesonderheiten verstehen und nachvollziehen	Leutkirch	S. 17
18.02.27	Zappelphilipp, Tausendfühler und Schattenspringer – Heilsamer Umgang mit verhaltens kreativen Kindern	online	S. 17
18.02.27	Auffälliges Verhalten als Botschaft – Grundlagen systemischen Arbeitens im Kindergarten	Bad Boll	S. 18
25.02.27	Wer rüttelt und schüttelt am Morgenkreis? – Alte Pflicht oder aktueller denn je?	Aalen	S. 18
02.03.27	HeVeKi-Multiplikator*innen-Schulung – Begegnung mit als herausfordernd erlebtem Verhalten	Biberach	S. 18
03.03.27	Alte Kinderlieder neu entdecken – Der Kuckuck und der... – wer nochmal?	Waiblingen	S. 19
03.03.27	Kleine Neugier, große Fragen! – Sexualpädagogik in der Kita	Aulendorf	S. 19
04.03.27	Auffälliges Verhalten als Botschaft – Grundlagen systemischen Arbeitens im Kindergarten	Ochsenhausen	S. 19
04.03.27	Qualifizierung zur Fachkraft für inklusive Pädagogik – Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte	Rottenburg	S. 20
09.03.27	Professionelle Haltung im Alltag – Nähe, Distanz und Begegnung auf Augenhöhe	Biberach	S. 21
09.03.27	Professioneller Umgang mit als herausfordernd erlebtem Verhalten – Handlungsstrategien durch HeVeKi	Aulendorf	S. 21
15.03.27	Gelingende Übergänge im Tagesablauf gestalten – Mikrotransitionen in der Krippe	Rottenburg	S. 22
17.03.27	Wenn der Alltag fordert – Förderliche Bedingungen für resiliente Kinder und stabile Teams entwickeln	Ehingen	S. 22
06.04.27	Herausforderndem Verhalten professionell begegnen – Handlungsstrategien mit dem HeVeKi-Konzept	Rottenburg	S. 22
12.04.27	Kleine Momente, große Wirkung – Wie gute Interaktionsqualität den Alltag entlasten kann	Leutkirch	S. 23
13.04.27	Herausfordernde Alltagssituationen in Krippe und Kita – Was tun, wenn...?	Ochsenhausen	S. 23
22.04.27	Gemeinsam stark – Strategien für Kinder mit besonderem Bedarf	Stuttgart	S. 23
13.05.27	Bilderbücher lebendig gestalten – mit Sprache, Bewegung und Musik zum spannenden Erlebnis	Waiblingen	S. 24
13.05.27	Autismus-Spektrum-Störung im Kindergarten	Stuttgart	S. 24
02.06.27	Welche Welt wollen wir? – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kindergarten	Aulendorf	S. 24
03.06.27	Herausforderndem Verhalten professionell begegnen – Handlungsstrategien mit dem HeVeKi-Konzept	Stuttgart	S. 25
08.06.27	Nachhaltigkeit und Lebensfreude – Mit Kindern Zukunft gestalten	Rottenburg	S. 25
15.06.27	Der positive Blick – Einführung in die Philosophie und Grundlagen des Early-Excellence-Ansatzes	Biberach	S. 25
15.06.27	Herausforderndem Verhalten professionell begegnen – Die eigene Schlüsselrolle stärken	Erbach	S. 26
21.06.27	Nachhaltigkeit und Lebensfreude – Mit Kindern Zukunft gestalten	Aalen	S. 26
22.06.27	Der positive Blick des Early-Excellence-Ansatzes (EE-Ansatz)	Schöntal	S. 26
24.06.27	Jeder Tag ein Abenteuer – Den Alltag mit Kindern leben	Aalen	S. 27
28.06.27	Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag – Mehrsprachige Kinder begleiten und unterstützen	online	S. 27
05.07.27	Worte haben Macht – Das eigene Kommunikationsverhalten unter die Lupe nehmen	online	S. 27
06.07.27	MINT im Kita-Alltag lebendig gestalten	Rottweil	S. 28
08.07.27	Kinder im Autismus-Spektrum – Verstehen, annehmen und im Kita-Alltag begleiten	Rottenburg	S. 28
23.09.27	Zappelphilipp, Tausendfühler und Schattenspringer – Heilsamer Umgang mit verhaltens kreativen Kindern	online	S. 28
29.09.27	Ich sehe dich – wirklich! Grundlagen der bedürfnisorientierten Pädagogik	Ochsenhausen	S. 29
30.09.27	Zeig' mal was du fühlst, so wirst du stark! – Emotionale Kompetenz und Widerstandskraft	Waiblingen	S. 29
04.10.27	Mach den Schrott wieder flott! – Eine kreative Auseinanderbau-Werkstatt	Abtsgmünd	S. 29
05.10.27	Mit Mozart und Co. auf du und du – Klassische Musik begeistert, bewegt und bildet ganzheitlich	Rottweil	S. 30
12.10.27	Humor als Erziehungsmittel – Wirkung von Humor und Lachen in der Erziehung	Wernau	S. 30

Fortbildungsübersicht nach Zielgruppen

12.10.27	Kratzen, Hauen, Beißen – Konflikte von Kleinkindern feinfühlig begleiten	Schwäbisch Gmünd	S. 30
19.10.27	Bild vom Kind, Haltung und Beziehung – Neuropsychologische Grundlagen für pädagogisches Handeln	Giengen	S. 31
26.10.27	Grundlagen Krippenpädagogik – Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern in den ersten 3 Lebensjahren	Stuttgart	S. 31
16.11.27	Wenn Gefühle Wellen schlagen – Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung achtsam begleiten	Aulendorf	S. 32
16.11.27	Viele, viele Sprachen – und wir mittendrin – Mehrsprachigkeit sicher und wertschätzend begleiten	Erbach	S. 32

2.2 Erziehungspartnerschaft und Kooperation

23.02.27	Verantwortungsgemeinschaft mit Eltern zeitgemäß gestalten – Zusammenarbeit auf Augenhöhe	Aulendorf	S. 32
11.03.27	Ohne Eltern geht es nicht – Der positive Blick auf Familien	Stuttgart	S. 33
27.04.27	Schwierigste Gespräche konstruktiv gestalten – Konkrete Modelle und Strategien für die Praxis	Aalen	S. 33
02.06.27	Elternarbeit auf Augenhöhe – Die Bedeutung einer wertschätzenden Haltung und systemischen Denkens	Erbach	S. 33

2.3 Kinderschutz (A3/B3 + mehr)

20.01.27	Prävention von sexuellem Missbrauch – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Albstadt	S. 34
21.01.27	Prävention von sexuellem Missbrauch – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Rottenburg	S. 34
02.03.27	Prävention von sexuellem Missbrauch – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Erbach	S. 34
24.03.27	Prävention von sexuellem Missbrauch – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Heilbronn	S. 35
13.04.27	Prävention von sexuellem Missbrauch – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	online	S. 36
14.04.27	Prävention von sexuellem Missbrauch – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Aalen	S. 36
14.04.27	Prävention von sexuellem Missbrauch – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Rottenburg	S. 36
28.04.27	Prävention von sexuellem Missbrauch – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Biberach	S. 37
10.06.27	Prävention von sexuellem Missbrauch – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Amtzell	S. 37
17.06.27	Prävention von sexuellem Missbrauch – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Wernau	S. 37
28.04.27	Sicher handeln im Kinderschutz – Kinderschutz als Leitprinzip pädagogischer Arbeit	Ehingen	S. 38

2.4 Mediale Kompetenz

16.03.27	Starke Kinder in der digitalen Welt – Medienbildung in der frühen Kindheit	Heilbronn	S. 38
20.04.27	Kleine Finger, große Wirkung – Digitale Medien bewerten und sinnvoll in der Kita einsetzen	Giengen	S. 38
19.01.27	Canva in der Kita – Kreatives und einfaches Gestalten von Einladungen, Aushängen und Co.	online	S. 39
03.05.27	Canva in der Kita – Kreatives und einfaches Gestalten von Einladungen, Aushängen und Co.	online	S. 39
08.06.27	Film ab mit Canva – Lebendige Kita-Videos einfach gestalten	online	S. 39
06.07.27	KI in der Kita – Mit künstlicher Intelligenz zu mehr Kreativität und Effizienz	online	S. 40
11.10.27	KI in der Kita – Mit künstlicher Intelligenz zu mehr Kreativität und Effizienz	online	S. 40

2.5 Persönlichkeitsmanagement

28.01.27	Qualifizierung als Mentor*in – Praxisanleitung von Auszubildenden und Zusatzkräften	Stuttgart	S. 40
04.02.27	Bestärkendes Coaching für pädagogische Fachkräfte – Von der Leichtigkeit des Seins	online	S. 41
05.03.27	Klipp und klar?! – Gelingende Kommunikation im Kita-Alltag mit Kindern und Eltern	online	S. 41
10.03.27	Mit guter Laune und voller Energie durch den Tag – Stressbewältigung und positive Selbstmotivation	Rottweil	S. 41
12.04.27	„Wenn die Luft raus ist“ – Auftanken und Atem holen für pädagogische Fachkräfte	Aulendorf	S. 42
15.04.27	Resilienz stärken in herausfordernden Zeiten – Stressfaktoren begegnen und Widerstandskraft erhöhen	Bad Urach	S. 42
23.04.27	Klipp und klar?! – Gelingende Kommunikation im Kita-Alltag mit Kindern und Eltern	online	S. 42
28.04.27	Kompetent und gelassen – Berufliche Herausforderungen meistern für langjährige Mitarbeitende	Bad Boll	S. 43
10.06.27	„Ich bin dann mal weg.“ – Eine Auszeit für pädagogische Fachkräfte auf dem Martinusweg	Rottenburg	S. 43
24.06.27	Damit die Stimme wieder stimmt – Vom gesunden Umgang mit der Stimme	Leutkirch	S. 43
07.10.27	Atempause im Kita-Alltag – Ein Tag für neue Kraft, Klarheit und innere Stärke	Nattheim	S. 44

2.6 Qualitätsmanagement			
Datum	Titel	Ort	Seite
25.02.27	Qualität im Fokus – Fortbildung zur Rezertifizierung von Qualitätsbeauftragten	Aulendorf	S. 44
15.04.27	Mit Qualität gestalten – Einführung für Leitungen und pädagogische Fachkräfte	Stuttgart	S. 44
17.06.27	Gemeinsam für jedes Kind – Ein Werkstatttag mit dem KTK-Gütesiegel	Stuttgart	S. 45
27.10.27	Qualifizierung QM – Weiterbildung mit der Möglichkeit der Zertifizierung als Qualitätsbeauftragte*r	Aulendorf	S. 46
2.7 Religionspädagogik (EQ 1 + mehr)			
23.02.27	EQ 1: Mit Gott durch Jahr und Tag – Religiöse Rituale als ganzheitliche Glaubenserfahrung	online	S. 48
23.02.27	EQ 1: Mit Gott durch Jahr und Tag – Religiöse Rituale als ganzheitliche Glaubenserfahrung	online	S. 48
05.04.27	EQ 1: Gott spielend im Alltag entdecken – Religionssensibler Ansatz in Alltagssituationen	Filderstadt	S. 48
05.04.27	EQ 1: Gott spielend im Alltag entdecken – Religionssensibler Ansatz in Alltagssituationen	Filderstadt	S. 49
12.04.27	EQ 1: Kreative Impulse für die lebendige Glaubensvermittlung – Impulse zur Umsetzung von Pfingsten	online	S. 49
12.04.27	EQ 1: Kreative Impulse für die lebendige Glaubensvermittlung – Impulse zur Umsetzung von Pfingsten	online	S. 49
10.05.27	EQ 1: Schöpfungsbewusstsein als religionspädagogische Aufgabe? – Schöpfung mit Kindern erleben	Amtzell	S. 50
10.05.27	EQ 1: Philosophieren und Theologisieren mit Kindern	Amtzell	S. 50
08.06.27	EQ 1: Schöpfung bewahren nach Franz Kett GSEB – Ganzheitlich sinnorientiert mit Kindern arbeiten	Aalen	S. 50
08.06.27	EQ 1: Schöpfung bewahren nach Franz Kett GSEB – Ganzheitlich sinnorientiert mit Kindern arbeiten	Aalen	S. 51
24.06.27	EQ 1: „Und was kommt dann?“ – Abschied, Tod und Trauer in der Kita	Rottweil	S. 51
24.06.27	EQ 1: „Und was kommt dann?“ – Abschied, Tod und Trauer in der Kita	Rottweil	S. 51

LEITUNGEN UND STELLVERTRETUNGEN

3.1 Coaching			
Datum	Titel	Ort	Seite
16.02.27	Coaching für Leitungen und Stellvertretungen – Klarheit gewinnen, Entscheidungen stärken	Stuttgart/online	S. 52
3.2 Führen und Leiten			
26.01.27	In Führung gehen – Training und Coaching für Leitungen in den ersten Jahren	online	S. 52
18.02.27	Führen im Einklang – Erfolgreiche Zusammenarbeit für Kita-Leitung und Stellvertretung	Stuttgart/online	S. 53
06.04.27	Gemeinsam Wandel gestalten – Mit Haltung erfolgreich verändern	Rottweil	S. 53
05.10.27	In Führung gehen – Training und Coaching für Leitungen in den ersten Jahren	online	S. 54
18.10.27	Führen und Leiten in Kindertageseinrichtungen – Sozialmanagement	Herrenberg	S. 56
21.10.27	Teamführung leicht gemacht – Ressourcen entdecken und nutzen, Grenzen ausloten	Biberach	S. 54
27.10.27	Gemeinsam in der Vielfalt stark – Heterogenität führen, Potenziale entfalten, Motivation sichern	Leutkirch	S. 55
27.10.27	Verantwortung als Gruppenleitung übernehmen – Stärkung von Kompetenzen, Rollen- und Auftragsklärung	Wernau	S. 55
10.11.27	Mein Weg als Leitung – Standortbestimmung und Wegweiser für die Tätigkeit als Kindergartenleitung	online	S. 55
3.3 Qualitätsmanagement			
25.02.27	Qualität im Fokus – Fortbildung zur Rezertifizierung von Qualitätsbeauftragten	Aulendorf	S. 59
15.04.27	Mit Qualität gestalten – Einführung für Leitungen und pädagogische Fachkräfte	Stuttgart	S. 59
17.06.27	Gemeinsam für jedes Kind – Ein Werkstatttag mit dem KTK-Gütesiegel	Stuttgart	S. 59
27.10.27	Qualifizierung QM – Weiterbildung mit der Möglichkeit der Zertifizierung als Qualitätsbeauftragte*r	Aulendorf	S. 60
3.4 Religionspädagogik (EQ 2 + mehr)			
13.04.27	EQ 2: Offen zugewandt – Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg Stuttgart	Biberach	S. 62
28.04.27	EQ 2: Offen zugewandt – Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart	Waiblingen	S. 62
13.07.27	EQ 2: Offen zugewandt – Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart	Giengen	S. 62
30.09.27	EQ 2: Offen zugewandt – Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart	Rottenburg	S. 63

TRÄGERVERTRETUNGEN

4.1 Mediale Kompetenz			
Datum	Titel	Ort	Seite
11.03.27	Officemanagement 4.0 – Digitale Tools zur Selbstorganisation	online	S. 64
4.2 Persönlichkeitsmanagement			
21.04.27	Strategische Gesprächsführung in schwierigen und herausfordernden Situationen	online	S. 64
11.05.27	Gelassen im Trubel – Selbstfürsorge als Kraftquelle für berufliche Herausforderungen	online	S. 65
4.3 Qualitätsmanagement			
25.02.27	Qualität im Fokus – Fortbildung zur Rezertifizierung von Qualitätsbeauftragten	Aulendorf	S. 65
18.11.27	Wenn der Träger trägt – Einführung zum Qualitätsmanagement für Träger(-Vertretungen)	Stuttgart	S. 65
27.10.27	Qualifizierung QM – Weiterbildung mit der Möglichkeit der Zertifizierung als Qualitätsbeauftragte*r	Aulendorf	S. 66



= Online-Format



= Blended-Learning-Format

1 Grundqualifizierung für Zusatzkräfte

2708000013 5 x vormittags
§ 7 KiTaG

Termin(e):
09.04.2027, 16.04.2027,
23.04.2027, 30.04.2027,
und 07.05.2027,
jeweils 8.30 bis 12:00 Uhr

Ort:
online

Referent*innen:
Eisert-Melching, Edeltraud
(Module 1, 3, 4, 5)
Jacobs, Valentin und
Papp, Margarete (Modul 2)

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15

Teilnahmebetrag:
344,00 €



Qualifizierung von Zusatzkräften
Neu im Kita-Team? Grundlegendes aus Theorie und Praxis

Sie orientieren sich neu, arbeiten bereits oder möchten künftig als Zusatzkraft in einer Kita tätig werden? Dann ist diese Qualifizierung für Sie das Richtige. Sie erhalten Einblick in grundlegende Themen aus Theorie und Praxis, die Sie als Basis für die Arbeit mit den Kindern in der pädagogischen Praxis benötigen. Sie erweitern Ihre Kompetenzen, um das gelingende Miteinander in den Kindertagesstätten positiv zu unterstützen.

- Ziele:**
- Sie können Ihre Haltung zum Kind bewusst wahrnehmen und kritisch reflektieren.
 - Sie kennen Ihre Rolle als Bildungs- und Entwicklungsbegleiter*in.
 - Sie kennen den Orientierungsplan.
 - Sie kennen grundlegende pädagogische Themen.
 - Sie kennen grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen.
- Inhalte:**
- Bild vom Kind heute und Grundbedürfnisse von Kindern
 - Gestaltung des pädagogischen Alltags
 - professionelle Rolle und Haltung
 - die psychologischen Grundzüge der Entwicklung des Kindes von 0-6 Jahren
 - Kindeswohl und Kinderschutz
 - gesetzliche und kirchliche Grundlagen (Aufsichtspflicht)
- Methoden:**
- medienunterstützte, fachliche Inputs (Filmszenen, Fotos)
 - kollegialer Austausch
- Ziele:**
- Einblick in die Schwerpunkte des Orientierungsplans
 - Beobachtung und Dokumentation
 - Bedeutung von Räumen und Materialien
 - Bedeutung von Bewegung und Spiel
 - Bindung und Beziehung
 - Regeln und Grenzen (Partizipation)
 - Inklusion
 - Herausforderungen im Kita-Alltag
 - Kommunikation (Kinder/Eltern/Team)
 - Erziehungspartnerschaft
 - Spracherwerb
 - Stellenwert von Selbstwirksamkeit/Resilienz

1 Grundqualifizierung für Zusatzkräfte

2708000014 5 x vormittags
§ 7 KiTaG

Termin(e):
24.09.2027, 01.10.2027,
08.10.2027, 15.10.2027,
22.10.2027,
jeweils 8.30 bis 12:00 Uhr

Ort:
online

Referent*innen:
Eisert-Melching, Edeltraud
(Module 1, 3, 4, 5)
Jacobs, Valentin und
Papp, Margarete (Modul 2)

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15

Teilnahmebetrag:
344,00 €



Qualifizierung von Zusatzkräften
Neu im Kita-Team? Grundlegendes aus Theorie und Praxis

Sie orientieren sich neu, arbeiten bereits oder möchten künftig als Zusatzkraft in einer Kita tätig werden? Dann ist diese Qualifizierung für Sie das Richtige. Sie erhalten Einblick in grundlegende Themen aus Theorie und Praxis, die Sie als Basis für die Arbeit mit den Kindern in der pädagogischen Praxis benötigen. Sie erweitern Ihre Kompetenzen, um das gelingende Miteinander in den Kindertagesstätten positiv zu unterstützen.

- Ziele:**
- Sie können Ihre Haltung zum Kind bewusst wahrnehmen und kritisch reflektieren.
 - Sie kennen Ihre Rolle als Bildungs- und Entwicklungsbegleiter*in.
 - Sie kennen den Orientierungsplan.
 - Sie kennen grundlegende pädagogische Themen.
 - Sie kennen grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen.
- Inhalte:**
- Bild vom Kind heute und Grundbedürfnisse von Kindern
 - Gestaltung des pädagogischen Alltags
 - professionelle Rolle und Haltung
 - die psychologischen Grundzüge der Entwicklung des Kindes von 0-6 Jahren
 - Kindeswohl und Kinderschutz
 - gesetzliche und kirchliche Grundlagen (Aufsichtspflicht)
- Methoden:**
- medienunterstützte, fachliche Inputs (Filmszenen, Fotos)
 - kollegialer Austausch
- Ziele:**
- Einblick in die Schwerpunkte des Orientierungsplans
 - Beobachtung und Dokumentation
 - Bedeutung von Räumen und Materialien
 - Bedeutung von Bewegung und Spiel
 - Bindung und Beziehung
 - Regeln und Grenzen (Partizipation)
 - Inklusion
 - Herausforderungen im Kita-Alltag
 - Kommunikation (Kinder/Eltern/Team)
 - Erziehungspartnerschaft
 - Spracherwerb
 - Stellenwert von Selbstwirksamkeit/Resilienz

1 Grundqualifizierung für Zusatzkräfte

2.1	Bildung, Erziehung, Betreuung	ab Seite 17
2.2	Erziehungspartnerschaft und Kooperation	ab Seite 32
2.3	Kinderschutz (A3/B3 + mehr)	ab Seite 34
2.4	Mediale Kompetenz	ab Seite 38
2.5	Persönlichkeitsmanagement	ab Seite 40
2.6	Qualitätsmanagement	ab Seite 44
2.7	Religionspädagogik (EQ 1 + mehr)	ab Seite 48

* Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte stehen auch Kita-Leitungen und deren Stellvertretungen offen!

2.1 Bildung, Erziehung, Betreuung

Autismus-Spektrum-Störung im Kindergarten
Verhaltensbesonderheiten verstehen und nachvollziehen

Sie lernen die Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung sowie unterschiedliche Schweregrade kennen. In der Folge verstehen Sie die Besonderheit in der kognitiven Verarbeitung dieser Personengruppe. Im zweiten Teil des Tages beschäftigen wir uns mit den Vorteilen der Visualisierung von Raum und Zeit bei diesem Personenkreis. Außerdem lernen Sie den pädagogischen Umgang mit Krisen kennen. Abschließen werden wir den Tag mit einer Fallarbeit, bei der Sie gerne eigene Beispiele aus der Praxis einbringen können.

- Ziele**
- Sie kennen die Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung.
 - Sie können die neurokognitive Verarbeitung der Kinder und deren Erleben und Handeln nachvollziehen.
 - Sie können Raum und Zeit auf verschiedene Abstraktionsniveaus visualisieren.
 - Sie können individuelle Handlungskompetenz und Sicherheit erlangen.
- Inhalte**
- Symptomatik, Schweregrade
 - Besonderheiten der kognitiven Wahrnehmungsverarbeitung
 - Visualisierungsmöglichkeiten
 - Umgang mit Krisen
- Methoden**
- Theorie-Input
 - Erfahrungsaustausch
 - Fallarbeit

1-tägig 2706000004
§ 7 KiTaG

Termin(e):
20.01.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Tagungshaus Regina Pacis
Bischof-Sproll-Straße 9
88299 Leutkirch

Referent*in:
Engenhorst, Amelie

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
163,00 € (inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)



2.1 Bildung, Erziehung, Betreuung

Zappelphilipp, Tausendfühler und Schattenspringer
Heilsamer Umgang mit verhaltenskreativen Kindern

Kinder zeigen unter anderem auffällige und oppositionelle Verhaltensweisen. Der Spagat, allen Kindern hierbei gerecht zu werden, wird immer größer. Gemeinsam wollen wir Lösungen entwickeln, wie Sie diesen Kindern in der Praxis begegnen und einen pädagogischen Alltag einfühlsam und zielorientiert gestalten können. Mit diesen Fragestellungen sind Sie in Ihren Einrichtungen längst nicht allein. Daher steht der Erfahrungsaustausch auf Basis Ihrer Praxisbeispiele und Fragestellungen im Vordergrund. In kurzen, prozessorientierten Begegnungen, die über einen Zeitraum von mehreren Wochen stattfinden, bereichern wir uns gegenseitig.

- Ziele:**
- Sie können Verhaltensweisen der Kinder deuten.
 - Sie kennen Ursachen und Bedingungen von Auffälligkeiten und psychischen Störungen.
 - Sie kennen angemessene Reaktionsmöglichkeiten auf unterschiedliches Verhalten.
- Methoden:**
- Fallbesprechungen
 - Austausch in Kleingruppen und im Plenum
 - Kurzvorträge
- Inhalte:**
- Erarbeiten von Ursachen und Gründen der Verhaltensweisen
 - Vertiefung von gezielten Fragen aus Ihrer Praxis
 - Prozessbegleitung

3-tägig 2701000006
§ 7 KiTaG

Termin(e):
18.02.2027,
08.04.2027 und 03.06.2027
jeweils von 14:30 bis 17:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Landgraf, Jasmin

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 10

Teilnahmebetrag:
180,00 €



2703000001

2-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
18.02. und 19.02.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Evangelische Tagungsstätte Bad Boll
Akademieweg 11
7307 Bad Boll

Referent*in:
Käfer, Lisa

Verantwortlich:
Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
377,00 €
(inkl. Imbiss,
Mittagessen und
Getränken)



Direkt
anmelden



2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Auffälliges Verhalten als Botschaft
Grundlagen systemischen Arbeitens im Kindergarten

Immer mehr Kinder im Kindergarten zeigen herausfordernde Verhaltensweisen. Die oft vielschichtigen Problemlagen fordern alle Beteiligten stark. Für pädagogische Fachkräfte bedeutet dies, ein vielfältiges Handlungsrepertoire zu entwickeln und situationsgerecht anzuwenden.

Ziele:

- Sie kennen entwicklungspsychologische Bedingungsfaktoren.
- Sie kennen systemische Erklärungsmodelle für herausforderndes Verhalten.
- Sie können den Nutzen von Verhalten sowie zugrunde liegende Bedürfnisse erkennen.
- Sie können darauf aufbauend alltagstaugliche Problemlösungsstrategien entwickeln.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische Erklärungsansätze für herausforderndes Verhalten
- Systemische Grundhaltungen und Methoden im Kindergartenalltag
- Verstehensmodelle für unterschiedliche Verhaltensweisen
- Pädagogische Interventionsmöglichkeiten

Methoden:

- Impulsreferate
- Fallarbeit, Praxisbezug
- Kleingruppenarbeit, systemische Methoden

2701000001

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
25.02.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus
Weilerstraße 110
73434 Aalen

Referent*in:
Mößner, Barbara

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
180,00 € (inkl. Imbiss u. Getränken)



Direkt
anmelden



2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Wer rüttelt und schüttelt am Morgenkreis?
Alte Pflicht oder aktueller denn je?

Was soll sich denn noch alles ändern? Jetzt auch noch der Morgenkreis? Auch dieses liebgewonnene Kernstück des pädagogischen Alltags verdient einen genaueren Blick. In dieser Fortbildung setzen wir uns gemeinsam mit der Frage auseinander, ob, wie und vor allem wofür der Morgenkreis weiterentwickelt werden kann. Dabei geht es nicht um Veränderung um der Veränderung willen, sondern um gute, fachlich fundierte Argumente – für Fachkräfte, Eltern und vor allem für die Kinder. Durch eine kritische Reflexion der bisherigen Praxis eröffnen sich neue Perspektiven: Steckt im Morgenkreis vielleicht mehr als Singen, das Überprüfen von Kalenderdaten und die Klärung von An- und Abwesenheiten? Welche pädagogischen Chancen lassen sich darüber hinaus entdecken und nutzen? Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungswelt aller beteiligten Personen, Beteiligungsformen, Kinderrechte sowie die Frage nach individuellen Bedürfnissen („Extrawurst“) und deren pädagogische Einordnung.

Gemeinsam entwickeln wir mit Neugier und Kreativität praxisnahe Ansätze und Best-Practice-Beispiele, die den Morgenkreis zeitgemäß und kindgerecht gestalten.

Ziele:

- Sie können Ihre Haltung gegenüber dem Morgenkreis überprüfen und begründen.
- Sie können den Morgenkreis Ihrer Einrichtung reflektieren.
- Sie kennen pädagogische Argumente für Neuland und/oder Tradition.
- Sie können die Themen Partizipation und Beschwerde mit dem Thema verbinden.

Inhalte:

- Gründe und Überzeugungen für die Veränderung eines Kernstücks des Kita-Alltags

Methoden:

- Vortrag
- Diskussion
- Austausch und Arbeit im Plenum und in Kleingruppen

- Wir gehen der Frage nach, ob der Morgenkreis ein alter Zopf ist, der einen Besuch bei einem guten Friseur nötig hat.
- Kehren neue Besen wirklich besser? Das wird überprüft!
- Partizipation und Beschwerde – demokratische Grundbildung

2702000011

4-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
02.03.2027, 10:30 bis 17:00 Uhr
03.03.2027, 8:30 bis 15:00 Uhr
20.04.2027, 10:30 bis 17:00 Uhr
21.04.2027, 8:30 bis 15:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:
Hoffer, Dr. Rieke

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 23

Teilnahmebetrag:
2.335,00 €
(inkl. Imbiss u. Getränken)



Direkt
anmelden



2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

HeVeKi-Multiplikator*innen-Schulung
Begegnung mit als herausfordernd erlebtem Verhalten

Das Verhalten von Kindern wird im pädagogischen Alltag oftmals als Heraus- und Überforderung erlebt. Diese Fortbildung vermittelt den Teilnehmenden ein praxiserprobtes Curriculum als Grundlage für die eigene Durchführung von Team-Weiterbildungen. Die Weiterbildungen unterstützen die Teams, gezielter zu beobachten, das Verhalten von Kindern zu verstehen und passgenaue Handlungsstrategien zu entwickeln.

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung mit Erfahrung im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung
- Erfahrungen im Fort- und Weiterbildungsbereich
- Bereitschaft zur (selbst)reflexiven Auseinandersetzung mit eigenen Denk- und Handlungsweisen

Inhalte:

- Inhalte des Konzepts HeVeKi: Kreislauf professionellen Handelns und Vertiefung
- didaktische Umsetzung: Gelingensfaktoren und Hindernisse

Methoden:

- Input
- Übungen
- Selbstreflexion

- Sie können das Konzept passgenau in Teams umsetzen.

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Alte Kinderlieder neu entdecken
Der Kuckuck und der ... – wer nochmal?

Ein „altes“ Kinderlied wird zum neuen Hit im Kindergarten! Das ist kein Wunder. Die Kinder kennen das traditionelle Liedgut oft nicht, aber aufgrund ihrer einfachen und eingängigen Melodien werden die Lieder ganz schnell zum Ohrwurm und Lieblingslied der Einrichtung. Mit vielfältigen, kreativen und thematisch abgestimmten Angeboten kann aus einem kleinen Lied ein großes, ganzheitliches Erlebnis werden! Dabei fließt ganz spielerisch eine inspirierende Sprachförderung ein, die sich aus den Inhalten, Texten und Melodien der „alten“ Kinderlieder entwickelt.

Ziele:

- Sie können traditionelle Kinderlieder singen und vermitteln.
- Sie kennen den Wert traditioneller Kinderlieder für spielerische Sprachförderung.
- Sie können Lieder ganzheitlich gestalten.
- Sie wissen um Chancen und Grenzen traditionellen Kinderliedguts.

Inhalte:

- traditionelle Kinderlieder zu Frühling und Sommer
- kreative, sprachfördernde Vertiefungselemente
- Chancen und Grenzen traditionellen Kinderliedguts
- kindgerechte Instrumentalbegleitung

Methoden:

- praktisches Erleben
- Groß- und Kleingruppenarbeit
- Instrumentalspiel

1-tägig§ 7 KiTaG

2705000001

Termin(e):
03.03.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Bürgerzentrum Waiblingen
Schwabentreff
An der Talaue 4
71334 Waiblingen

Referent*in:
Tschiskale, Annette

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
182,00 € (inkl. Imbiss u. Getränken)



Direkt
anmelden



2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Kleine Neugier, große Fragen!
Sexualpädagogik in der Kita

Bei der sexuellen Entwicklung kleiner Kinder geht es um Neugier, Körperwahrnehmung, kindliche Scham und um Bindung. Kinder entdecken ihren Körper und sind auch neugierig auf den des anderen. Für pädagogische Fachkräfte kann es herausfordernd sein, sowohl Freiräume zu wahren als auch den Schutz der Kinder in der Einrichtung zu gewährleisten. Wie kann gelingende Sexualpädagogik funktionieren? Wie bringe ich mich, vor dem Hintergrund meiner persönlichen Haltung, bewusst und sicher ein?

Ziele:

- Sie kennen die Grundlagen der kindlichen Sexualität im Alter von 0–6 Jahren.
- Sie kennen Handlungsschritte für Alltagssituationen.
- Sie wissen, wie Sie Eltern in das Thema Sexualität mit einbeziehen können.

Inhalte:

- Grundlagen von Sexualität und psychosexueller Entwicklung
- Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
- Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen und Übergriffen unter Kindern sowie mit Doktorspielen
- Eltern integrieren: Sexualpädagogik in der Kita

Methoden:

- Fallbeispiele
- Kleingruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch

1-tägig§ 7 KiTaG

2706000009

Termin(e):
03.03.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*in:
Eiperle, Marlene

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
162,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)



Direkt
anmelden



2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Auffälliges Verhalten als Botschaft
Grundlagen systemischen Arbeitens im Kindergarten

Immer mehr Kinder im Kindergarten zeigen Verhaltensauffälligkeiten. Die oft vielschichtigen Problemlagen erfordern von allen Beteiligten ein hohes Maß an Energie und Professionalität. Für pädagogische Fachkräfte bedeutet dies, ein vielfältiges Handlungsrepertoire zu entwickeln und sicher anzuwenden.

Ziele:

- Sie kennen entwicklungspsychologische Bedingungsfaktoren.
- Sie kennen systemische Verstehens-Modelle für auffällige Verhaltensweisen.
- Sie können auf den Nutzen von Verhalten und den dahinterstehenden Bedürfnissen achten.
- Sie können darauf aufbauend Problemlösungsstrategien für den Alltag entwickeln.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische Erklärungsmodelle
- Systemische Grundhaltungen und Methoden
- Verstehensmodelle für verschiedene Verhaltensweisen
- Pädagogische Interventionsmöglichkeiten

Methoden:

- Impulsvorträge, Austausch
- Fallarbeit, Praxisbezug
- Kleingruppenarbeit

2-tägig§ 7 KiTaG

2702000006

Termin(e):
04.03.2027 und 05.03.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Georg
Jahnstraße 6
88416 Ochsenhausen

Referent*in:
Käfer, Lisa

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
270,00 € (inkl. Imbiss u. Getränken)



Direkt
anmelden



18

19

2711000004

1-tägig
\$ 7 KiTaG

Termin(e):
15.03.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 3-5
72108 Rottenburg

Referent*in:
Weiß, Barbara

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
177,00 € (inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)

Gelingende Übergänge im Tagesablauf gestalten

Mikrotransitionen in der Krippe

Kinder „schwimmen“ terminlos im Hier und Jetzt durch den Tag. Was zunächst schön klingt, bedeutet in der Krippengruppe jedoch häufig Stress, denn Übergänge machen vielen kleinen Kindern Angst. Sie sind daher auf Erwachsene angewiesen, die die Übergänge passend gestalten und die Kinder dabei unterstützen, diese nach und nach alleine zu bewältigen. Ein strukturierter Tagesablauf kann somit zur positiven Entwicklung von Kindern beitragen.

Ziele:

- Sie kennen entwicklungspsychologische Hintergründe und die Bedeutung von Mikrotransitionen.
- Sie können individuelle kindliche Reaktionen auf Übergänge einschätzen.
- Sie wissen, worauf es bei der Gestaltung von Mikrotransitionen ankommt.

Methoden:

- Impulsvortrag
- Austausch in Kleingruppen
- Erarbeitung von Skripten für Mikrotransitionen

Inhalte:

- Entwicklungspsychologisches Wissen in Bezug auf Mikrotransitionen
- Tagesablauf im Spannungsfeld von kindlichen Bedürfnissen und Dienstplänen
- individuelle Bedürfnisse und Gruppengeschehen

2709000003

1-tägig
\$ 7 KiTaG

Termin(e):
17.03.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Michael
Adlerstraße 38
89584 Ehingen

Referent*in:
Stegmann, Susanne

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Wenn der Alltag fordert

Förderliche Bedingungen für resiliente Kinder und stabile Teams entwickeln

Resiliente Kinder brauchen resiliente Erwachsene – und diese brauchen tragfähige Teams. Entwicklung, Lernen und Wohlbefinden gelingen dort, wo pädagogische Fachkräfte gute Bedingungen vorfinden, sich unterstützt erleben und Beziehungen bewusst gestalten können. Diese Fortbildung richtet den Blick auf den engen Zusammenhang zwischen der Resilienz von Kindern, Mitarbeitenden und Teams. Anhand stärkenorientierter Ansätze, einer reflektierten Interaktionsqualität, des PERMA-Modells der positiven Psychologie und der acht Schlüssel der Resilienz wird erarbeitet, wie förderliche Rahmenbedingungen für alle Akteure geschaffen werden können – werteorientiert, praxisnah und nachhaltig für den Kita-Alltag.

Ziele:

- Sie kennen die Wechselwirkungen von Resilienz auf Kinder-, Mitarbeiter- und Teamebene.
- Sie wissen, welche Rahmenbedingungen resilienzförderndes Arbeiten in der Kita unterstützen.
- Sie können eine stärkenorientierte Haltung im Team gestalten.
- Sie können diverse Ansätze zur Team- und Qualitätsentwicklung nutzen.

Methoden:

- Der Zusammenhang und die Gestaltung von individueller und Team-Resilienz
- Die acht Säulen der Resilienz und die praktische Umsetzung im Kita-Alltag
- Der Schutzfaktor Beziehung und die daraus resultierende Interaktionsqualität

Inhalte:

- Das PERMA-Modell der Positiven Psychologie zur Förderung von Wohlbefinden

2711000003

1-tägig
\$ 7 KiTaG

Termin(e):
06.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 3-5
72108 Rottenburg

Referent*in:
Jurczyk, Petra

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
197,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)

Herausforderndem Verhalten professionell begegnen

Handlungsstrategien mit dem HeVeKi-Konzept

Pädagogische Fachkräfte und Teams in Kindertageseinrichtungen fühlen sich von Verhaltensweisen von Kindern stark herausgefordert, manchmal auch überfordert. Das Rahmenkonzept „HeVeKi – Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen“ ist ein praxisorientierter Ansatz, der Fachkräfte in ihrem ressourcenorientierten Handeln stärkt und durch einen Perspektivenwechsel gewinnbringende Interaktionen mit den Kindern ermöglicht.

Ziele:

- Sie können mit Handlungssicherheit durch systematisches Vorgehen bei herausforderndem Verhalten agieren.
- Sie wissen, wie Sie Kindern bedürfnisorientierte Interaktionen ermöglichen.
- Sie können Kinder in ihren Entwicklungsthemen im Rahmen gelebter Partizipation unterstützen.

Methoden:

- Kernprinzipien und Kreislauf professionellen Handelns
- Handlungsstrategien auf der Ebene Kind, Eltern, Fachkraft, Kooperationen

Inhalte:

- Perspektivenwechsel mit systemischem Blick und Handlungsoptionen
- Reflexion der eigenen Biografie und Haltung

2.1
Bildung, Erziehung, Betreuung

Kleine Momente, große Wirkung

Wie gute Interaktionsqualität den Alltag entlasten kann

Gute Interaktionsqualität basiert vor allem auf Basiskompetenzen wie Empathie, Feinfühligkeit bzw. sensibler Responsivität und Offenheit. Professionalität zeigt sich dabei in einer dialogorientierten, partizipativen, forschenden und wertschätzenden Haltung. Durch das Reflektieren und Erkennen dieser wertvollen Bildungsmomente kann der pädagogische Alltag entlastet werden – im Gegensatz zu einem Alltag, der stark geprägt ist von einer Angebotspädagogik.

Ziele

- Sie können Ihr Verhalten in Interaktionsmomenten reflektieren und neue Handlungsoptionen ableiten.
- Sie können qualitativ hochwertige Interaktionsmomente erkennen.
- Sie wissen, wie Sie Entlastungsmomente durch gute Interaktion in der Kita schaffen können, im Gegensatz zu einer reinen Angebotspädagogik.

Methoden

- Austausch in der Klein- und Großgruppe
- Powerpointpräsentation
- Filmeinsatz

Inhalte

- Definition und Bedeutung von Interaktionsqualität
- Rolle der pädagogischen Fachkraft in Bezug auf Beziehungen, Sprache und Handeln

- Bewusstwerden über die Chancen, gerade für Kinder mit herausforderndem Verhalten

2.1
Bildung, Erziehung, Betreuung

Herausfordernde Alltagssituationen in Krippe und Kita

Was tun, wenn ...?

Eine Gruppe Kinder sitzt am Esstisch, lacht und albert herum und kommt trotz mehrfacher Ermahnungen kaum zum Essen. Ein Kind lässt sich im Morgenkreis immer wieder auf den Boden fallen, ein anderes bleibt vor dem Schlafraum stehen und weint. Wer kennt solche Situationen nicht aus dem pädagogischen Alltag? Gerade bei wiederkehrenden Abläufen wie Essen, Aufräumen, Schlafen oder Anziehen treten herausfordernde Momente immer häufiger auf.

Ziele:

- Sie kennen Ihre Rolle als pädagogische Fachkraft in herausfordernden Situationen.
- Sie kennen Ihre innere Haltung in herausfordernden Alltagssituationen.
- Sie wissen um die Wirkung Ihres Spracheinsatzes.

Methoden:

- Austausch in Groß- und Kleingruppen
- Kurzinput
- Film

Inhalte:

- Reflexion typischer Alltagssituationen im pädagogischen Kontext
- Bedeutung von aktivem Zuhören im Alltag
- Grundlagen einer achtsamen Kommunikation

2.1
Bildung, Erziehung, Betreuung

Gemeinsam stark

Strategien für Kinder mit besonderem Bedarf

Ein breites Spektrum an Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten und sozialen Problemen stellt Fachkräfte im Alltag vor große Herausforderungen. Diese Fortbildung bietet praktische Ansätze, um herausfordernde Situationen im Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu meistern.

Ziele:

- Sie können Herausforderungen wie Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten und sozial-emotionale Probleme gezielt angehen und unterstützen.
- Sie kennen tragfähige Ansätze und Verhaltensweisen, um wirksame Abhilfen im Alltag zu erhalten.
- Sie können herausforderndes Verhalten einordnen und können mit Sorgeberechtigten und weiteren Beteiligten konstruktiv zusammenarbeiten.

Methoden:

- Präsentation: Vermittlung von Erfahrungswerten und Best Practices
- Selbstreflexion: gezielte Fragen und Übungen
- Fallbeispiele: reale Situationen

Inhalte:

- Analyse verschiedener Bedarfe herausfordernder Kinder
- Handlungsstrategien, um die individuellen Bedürfnisse der Kinder besser zu verstehen und darauf zu reagieren
- praxisnahe Strategien in der täglichen Arbeit

1-tägig
\$ 7 KiTaG

2706000010

Termin(e):
12.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Tagungshaus Regina Pacis
Bischof-Sproll-Straße 9
88299 Leutkirch

Referent*in:
Roth-Mestel, Daniela

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
177,00 € (inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)

1-tägig
\$ 7 KiTaG

2702000002

Termin(e):
13.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Georg
Jahnstraße 6
88416 Ochsenhausen

Referent*in:
Roth-Mestel, Daniela

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

1-tägig
\$ 7 KiTaG

2708000019

Termin(e):
22.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*in:
Skrzipietz, Marc

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 17

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

22

23

2705000002

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
13.05.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Bürgerzentrum Waiblingen
Schwabentreff
An der Talaue 4
71334 Waiblingen

Referent*in:
Ostertag-Weller, Gabriele

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
163,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt anmelden



Bilderbücher lebendig gestalten

Mit Sprache, Bewegung und Musik zum spannenden Erlebnis

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Bilderbücher werden lebendig, wenn sie mit Musik, Sprache und Bewegung verbunden werden. Durch Singen, Tanzen, Hören, Bewegen und Instrumentalspiel tauchen Kinder spielerisch in Geschichten ein und gestalten diese aktiv mit. So entstehen vielfältige Anlässe für kreative Selbstbildungsprozesse. Diese Fortbildung lädt pädagogische Fachkräfte dazu ein, das Potenzial von Bilderbüchern im Sinne des weiterentwickelten Orientierungsplans (WeOP) neu zu entdecken. Im Mittelpunkt steht ein ganzheitlicher Zugang, der Kinder in ihrer Neugier, Ausdrucksfähigkeit und Kreativität stärkt. Praxisnah werden Ideen aufgezeigt, wie sich Bilderbücher alltagsintegriert und mit einfachen Mitteln in lebendige Lernanlässe verwandeln lassen.

Ziele:

• Sie kennen die Bedeutung von Musik, Sprache und Bewegung für das Erleben von Bilderbüchern.

• Sie kennen unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten von Bilderbüchern.

• Sie können Bilderbücher ganzheitlich und kreativ gestalten.

Inhalte:

• Zusammenhang von Musik, Sprache und Bewegung

Methoden:

• praxisnahe Impulse

• Ausprobieren und Erleben

• Austausch, Reflexion

Ziele:

• Bilderbücher mit Liedern, Sprechversen und Bewegung gestalten

• Bilderbücher mit Instrumenten und Materialien erleben

• Bezug zum weiterentwickelten Orientierungsplan

2708000021

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
13.05.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*in:
Engenhorst, Amelie

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 17

Teilnahmebetrag:
178,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt anmelden



Autismus-Spektrum-Störung im Kindergarten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Sie lernen die Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung sowie unterschiedliche Schweregrade kennen. In der Folge verstehen Sie die Besonderheit in der kognitiven Verarbeitung dieser Personengruppe.

Im zweiten Teil des Tages beschäftigen wir uns mit den Vorteilen der Visualisierung von Raum und Zeit bei diesem Personenkreis. Außerdem lernen Sie den pädagogischen Umgang mit Krisen kennen.

Abschließen werden wir den Tag mit einer Fallarbeit, bei der Sie gerne eigene Beispiele aus der Praxis einbringen können.

Ziele

• Sie kennen die Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung.

• Sie können die neurokognitive Verarbeitung der Kinder und deren Erleben und Handeln nachvollziehen.

• Sie können Raum und Zeit auf verschiedene Abstraktionsniveaus visualisieren.

• Sie können individuelle Handlungskompetenz und Sicherheit erlangen.

Inhalte

• Symptomatik, Schweregrade

• Besonderheiten der kognitiven Wahrnehmungsverarbeitung

• Visualisierungsmöglichkeiten

• Umgang mit Krisen

Methoden

• Theorie-Input

• Erfahrungsaustausch

• Fallarbeit

2706000003

2-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
02.06. und 03.06.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*in:
Klingseis, Thomas

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
339,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)

Direkt anmelden



Welche Welt wollen wir?

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kindergarten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Mit dem neuen Orientierungsplan soll „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) auch Einzug in die Alltagspraxis der frühkindlichen Bildung halten. Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig und BNE nimmt alle Akteure in die Pflicht. Mit dem Schwerpunkt „Naturerfahrungen“ steigen wir konkret und pragmatisch mit dem Fünf-Strategien-Modell in die Umsetzung ein.

Ziele

• Sie kennen die wichtigsten Grundlagen, Schlagbegriffe und Strategien des Themas.

• Sie können aus Alltagssituationen heraus Themen, die die Kinder beschäftigen, mit Blick durch die „BNE-Brille“ weiterentwickeln.

• Sie können anhand selbst erprobter Praxisbeispiele erste Impulse in ausgewählten BNE-Bereichen setzen.

Inhalte

• theoretische Hintergründe zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung

• eigene Standortanalyse: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?

Methoden

• Impulsreferat

• Standortanalysen, Diskussion und Themenfindung

• Erarbeitung und Erprobung von Praxisbeispielen

Ziele

• Erfahrung von Selbstwirksamkeit, speziell im Naturraum

• Entwicklung von Konzepten, Projekten und Umsetzungsbeispielen

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Herausforderndem Verhalten professionell begegnen

Handlungsstrategien mit dem HeVeKi-Konzept

Pädagogische Fachkräfte und Teams in Kindertageseinrichtungen fühlen sich von Verhaltensweisen von Kindern stark herausgefordert, manchmal auch überfordert. Das Rahmenkonzept „HeVeKi – Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen“ ist ein praxisorientierter Ansatz, der Fachkräfte in ihrem ressourcenorientierten Handeln stärkt und durch Perspektivenwechsel gewinnbringende Interaktionen mit Kindern ermöglicht.

Ziele:

• Sie können mit Handlungssicherheit durch systematisches Vorgehen bei herausforderndem Verhalten agieren.

• Sie wissen, wie Sie Kindern bedürfnisorientierte Interaktionen ermöglichen.

• Sie können Kinder in ihren Entwicklungsthemen im Rahmen gelebter Partizipation unterstützen.

Methoden:

• Impulsvortrag

• Film und Fallbeispiele

• Austausch und Gruppenarbeit

Inhalte:

• Perspektivenwechsel mit systemischem Blick und Handlungsoptionen

• Reflexion der eigenen Biografie und Haltung

Ziele:

• Kernprinzipien und Kreislauf professionellen Handelns

• Handlungsstrategien auf der Ebene Kind, Eltern, Fachkraft, Kooperationen

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Nachhaltigkeit und Lebensfreude

Mit Kindern Zukunft gestalten

Kinder wollen die Welt verstehen und Zusammenhänge begreifen. Gerade deshalb ist die Kita ein wichtiger Lernort für nachhaltiges Handeln. Dabei sind Erwachsene als Vorbilder sowie eine tätigkeitsorientierte Ausrichtung von großer Bedeutung, da erst durch Selbstwirksamkeitserleben und Resonanz eine Beziehung zur Welt entstehen kann. Ob in den Bereichen Spiel, Beteiligung, Ernährung, Bewegung oder Naturbegegnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist überall verankert.

Diese Fortbildung lädt dazu ein, die Kita-Praxis unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu beleuchten. Sie gibt konkrete Anregungen für eine engagierte Zukunftsgestaltung. BNE ist keine abstrakte Theorie, sondern eine lebenspraktische Ausrichtung des Alltags.

Ziele:

• Sie wissen um das Konzept BNE und kennen dessen Bedeutung im pädagogischen Alltag.

• Sie kennen die eigene prägende Rolle als Vorbild.

• Sie wissen um mögliche Handlungsfelder für BNE in der Kita.

• Sie können Praxisimpulse und Ideen im Alltag umsetzen.

Methoden:

• Impulse, Film- und Fotopräsentation

• Einzel- und Gruppenarbeit

• Austausch, Diskussion

Inhalte:

• Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung

• Bedeutung von BNE in der Kita

• Wertebildung als Basis nachhaltigen Handelns

• Bedeutung von Selbstwirksamkeitserfahrung und Weltbeziehung

Methoden:

• Impulse, Film- und Fotopräsentation

• Einzel- und Gruppenarbeit

• Austausch, Diskussion

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Der positive Blick

Einführung in die Philosophie und Grundlagen des Early-Excellence-Ansatzes

Im zweitägigen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die grundlegende Haltung, die sich wie ein roter Faden durch den Early-Excellence-Ansatz und seine drei Säulen zieht: den positiven Blick auf alle Beteiligten. Dabei wird aufgezeigt, weshalb dieser für eine hohe Qualität in der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung unabdingbar ist. Anschließend werden konkrete Instrumente zur Umsetzung vorgestellt, praxisnah erprobt und gemeinsam diskutiert.

Ziele:

• Sie kennen grundlegende Gedanken und Ideen des Early-Excellence-Ansatzes.

• Sie wissen um die Bedeutung des positiven Blicks.

• Sie können den positiven Blick durch die Anwendung des ethischen Codes und der pädagogischen Strategien konkret umsetzen.

• Sie wissen, wie Sie den Early-Excellence-Ansatz in der eigenen Einrichtung weiterentwickeln können.

Methoden:

• Präsentation, Vortrag

• Kleingruppenarbeit

• Selbstreflexion, Biografiearbeit

Inhalte:

• Überblick zum Early-Excellence-Ansatz: Historie und drei Säulen

Ziele:

• der positive Blick auf alle Beteiligten

• Umsetzung des positiven Blicks im ethischen Code

• pädagogische Strategien als Reflexionsinstrument für gelingende Interaktion

1-tägig§ 7 KiTaG

2708000010

Termin(e):
03.06.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*in:
Jurczyk, Petra

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 17

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt anmelden



1-tägig§ 7 KiTaG

2711000006

Termin(e):
08.06.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 3-5
72108 Rottenburg

Referent*in:
Seibert, Daniela

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
202,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)

Direkt anmelden



2-tägig§ 7 KiTaG

2702000009

Termin(e):
15.06. und 16.06.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:
Saumweber, Sasha

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
191,00 € (inkl. Imbiss u. Getränken)

HINWEIS:
Veranstaltung wird in Kooperation mit der Heinz und Heide Dürr-Stiftung (www.heinzundheideduerrstiftung.de)

Direkt anmelden



24

25

2709000007

2-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
15.06. und 16.06.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus, Erbach
Schlossberg 16
89155 Erbach

Referent*in:
Jurczyk, Petra

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
243,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

Herausforderndem Verhalten professionell begegnen

Die eigene Schlüsselrolle stärken

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

• Sie können bei herausforderndem Verhalten durch ein systematisches Vorgehen sicher handeln.

• Sie wissen, wie sie Kindern bedürfnisorientierte Interaktionen ermöglichen.

• Sie können Kinder in ihren Entwicklungsthemen im Rahmen gelebter Partizipation unterstützen.

Reflexion der eigenen Biographie und Haltung

Kernprinzipien und Kreislauf professionellen Handelns

Methoden:

Impulsvortrag

Film- und Fallbeispiele

Austausch und Gruppenarbeit

Inhalte:

• Bedeutung gezielter Beobachtung als Grundlage für Planen und Handeln

• Perspektivenwechsel mit systemischem Blick und Handlungsoptionen

2701000003

2-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
21.06. und 22.06.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus
Weilerstraße 110
73434 Aalen

Referent*in:
Seibert, Daniela

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
270,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

Nachhaltigkeit und Lebensfreude

Mit Kindern Zukunft gestalten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

• Sie wissen um das Konzept BNE und kennen dessen Bedeutung im pädagogischen Alltag.

• Sie kennen die eigene prägende Rolle als Vorbild.

• Sie wissen um mögliche Handlungsfelder für BNE in der Kita.

• Sie können Praxisimpulse und Ideen im Alltag umsetzen.

Bedeutung von BNE in der Kita

Wertebildung als Basis nachhaltigen Handelns

Bedeutung von Selbstwirksamkeitserfahrung und Weltbeziehung

Methoden:

Impulse, Film- und Fotopräsentation

Einzel- und Gruppenarbeit

Austausch, Diskussion

Inhalte:

• Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung

2704000004

1-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
22.06.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Bildungshaus Kloster Schöntal
Klosterhof 6
74214 Schöntal

Referent*in:
Saumweber, Sasha

Verantwortlich:
Ilsfeld

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
191,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)

Direkt
anmelden

Der positive Blick des Early-Excellence-Ansatzes (EE-Ansatz)

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

• Sie kennen die Bedeutung von Wohlbefinden für die kindliche Entwicklung und das Lernen.

• Sie wissen, wie der Early-Excellence-Ansatz Wohlbefinden in den Fokus rückt.

• Sie können die Haltung des Early-Excellence-Ansatzes im pädagogischen Alltag einordnen.

Biografiearbeit

Vortrag

Diskussion und Kleingruppenarbeit

Methoden:

Bedeutung und Dimension von Wohlbefinden

Grundhaltung des Early-Excellence-Ansatzes

pädagogische Strategien und Anwendung

Interaktionsqualität im pädagogischen Alltag

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Jeder Tag ein Abenteuer

Den Alltag mit Kindern leben

Kindheit braucht Raum. Raum zum Spielen, zum Ausprobieren und zum Wachsen sowie Erwachsene, die Kindern zutrauen, sich aus sich selbst heraus zu entwickeln. Doch wie kann es im oft strukturierten und durchgetakteten pädagogischen Alltag gelingen, genau diese Haltung zu bewahren?

In dieser Fortbildung richten wir den Blick bewusst auf das „Gewöhnliche“ und entdecken darin das Besondere. Alltägliche Situationen wie Ankommen, An- und Ausziehen, gemeinsame Mahlzeiten, Pflegesituationen, Ruhephasen, freies Spiel – insbesondere draußen –, Gespräche, Trost und gemeinsame Freude: All das sind keine Nebenschauplätze, sondern zentrale Bildungs- und Beziehungsmomente.

Ziele:

• Sie wissen, welches Bildungspotenzial in Alltagssituationen für Kinder steckt.

• Sie kennen Ihre Rolle als Dialogperson.

• Sie können das Selbstwirksamkeitserleben von Kindern anregen.

Selbstwirksamkeitserleben in vorbereiteter Umgebung

Partizipation von Kindern im Alltag

Methoden:

Theorieimpulse und Reflexion

Foto- und Filmbeiträge

Plenum und Kleingruppen

Inhalte:

• Rolle und Aufgaben der Fachkraft als Bildungsbegleitung

• Bildungspotenzial im Alltag erkennen und nutzen

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag

Mehrsprachige Kinder begleiten und unterstützen

Kinder, die mit mehreren Sprachen aufwachsen, bringen eine wertvolle Ressource mit – doch wie kann diese Vielfalt im Kita-Alltag gezielt gefördert werden? Mehrsprachigkeit ist eine Bereicherung, stellt pädagogische Fachkräfte jedoch auch vor Herausforderungen: Wie lässt sich erkennen, ob die Sprachentwicklung altersgerecht verläuft? Wie können mehrsprachige Kinder gezielt unterstützt werden? Und wie gelingt eine wertschätzende Zusammenarbeit mit Familien unterschiedlicher sprachlicher und kultureller Hintergründe? In dieser praxisnahen Fortbildung erhalten Sie wertvolle Impulse, wissenschaftlich fundiertes Wissen sowie direkt umsetzbare Strategien, um mehrsprachige Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung bestmöglich zu begleiten.

Ziele:

• Sie wissen, wie der mehrsprachige Spracherwerb verläuft.

• Sie können die sprachliche Entwicklung mehrsprachiger Kinder einschätzen.

• Sie kennen konkrete Förderstrategien zur sprachlichen Begleitung mehrsprachiger Kinder

• Sie können Familiensprachen aktiv und wertschätzend in den Kita-Alltag integrieren.

Grundlagen mehrsprachiger Sprachentwicklung

Mythen und Fakten zu Mehrsprachigkeit

Strategien zur Sprachförderung

wertschätzender Umgang mit Sprachenvielfalt

Methoden:

Impulsvorträge, Visualisierung

Kleingruppenarbeit, Reflexion

interaktive Übungen

Inhalte:

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Worte haben Macht

Das eigene Kommunikationsverhalten unter die Lupe nehmen

Die Sprache einer pädagogischen Fachkraft und die Worte, die sie im Alltag in einer Kindertageseinrichtung wählt, werden häufig unter dem Aspekt der alltagsintegrierten Sprachförderung betrachtet, um Kinder bestmöglich in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten.

Dabei wird ein ebenso wichtiger und entwicklungsfördernder Aspekt von Sprache teilweise vernachlässigt: die Wirkung konkreter Worte. Worte können Kinder bestärken, ihnen Sicherheit vermitteln und sie wachsen lassen. Sie können Kinder aber auch verletzen, beschämen und erniedrigen.

Ziele:

• Sie wissen, wie Sprache wirkt und welche Bedeutung Worte im Alltag haben.

• Sie kennen die Wirkung eigener Worte auf Kinder.

• Sie können Ihr eigenes Sprechverhalten reflektieren.

• Sie können Kinder durch Sprache stärken.

theoretischer Input

Austausch im Plenum und in Kleingruppen

Selbstreflexion

Methoden:

Inhalte:

• Bedeutung von Worten im Kita-Alltag

Formen von Sprachgewalt

Loben und Stärken von Kindern

Bild vom Kind

2-tägig

§ 7 KiTaG

2701000004

Termin(e):
24.06. und 25.06.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus
Weilerstraße 110
73434 Aalen

Referent*in:
Seibert, Daniela

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
270,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

2-tägig

§ 7 KiTaG

2702000005

Termin(e):
28.06. und 29.06.2027,
jeweils 9:00 bis 12:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Joha, Rahel

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15

Teilnahmebetrag:
135,00 €

Direkt
anmelden

1-tägig

§ 7 KiTaG

2705000005

Termin(e):
05.07.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Morlock, Alena

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
135,00 €

Direkt
anmelden

26

27

2710000006

2-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
06.07. und 07.07.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus Adolph-Kolping
Wadtlorstraße 8
78628 Rottweil

Referent*in:
Jurczyk, Petra

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
270,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

MINT im Kita-Alltag lebendig gestalten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) nachhaltig und alltagsintegriert gemäß dem weiterentwickelten Orientierungsplan (WeOP) in ihrer Kita verankern möchten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Raumgestaltung als pädagogisches Instrument. Sie unterstützt nicht nur die Umsetzung der Leitprinzipien des WeOP, sondern macht die pädagogische Arbeit auch für Eltern transparenter. Im Mittelpunkt stehen die Interessen und Bedürfnisse der Kinder, die Gestaltung anregender Lernräume sowie die bewusste Nutzung von Freispiel- und Alltagssituationen. Das Ziel besteht darin, Neugierde, Forschergeist und entdeckendes Lernen aktiv zu fördern.

Ziele:

- Sie wissen, wie sich Themen und Interessen der Kinder in Alltagsaktionen und Projekten umsetzen lassen.
- Sie kennen die Bedeutung der Leitprinzipien und der Verankerung von MINT-Themen im WeOp.
- Sie können die Raumgestaltung für MINT nutzen und gestalten.

Inhalte:

- Grundlagen und Chancen alltagsintegrierter MINT-Bildung
- MINT im Freispiel: Lerngelegenheiten erkennen und begleiten
- Raumgestaltung als „dritter Erzieher“: MINT-freundliche Lernumgebung

Methoden:

- praxisnahe Impulse
- kollegialer Austausch, Reflexion
- Erprobung von Materialien und Beispielen

2711000005

2-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
08.07. und 09.07.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 3-5
72108 Rottenburg

Referent*in:
Wolf, Martina

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
349,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)

Direkt
anmelden

Kinder im Autismus-Spektrum

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Verstehen, annehmen und im Kita-Alltag begleiten

Kinder im Autismus-Spektrum (ASS) nehmen ihre Umwelt von Geburt an anders wahr. Eine hohe Reizempfindlichkeit kann zu Überforderung führen und sich in Rückzug, Verweigerung oder herausforderndem Verhalten äußern. Auch Kommunikation und Denken verlaufen häufig auf besondere Weise, was im pädagogischen Alltag zu Missverständnissen führen kann.

Diese Fortbildung unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, Kinder im Autismus-Spektrum besser zu verstehen und sie im Alltag sicher und wertschätzend zu begleiten.

Ziele:

- Sie kennen Symptome und unterschiedliche Ausprägungen der ASS.
- Sie wissen um Wahrnehmungsveränderungen und deren Auswirkung auf das Denken, die Kommunikation, und das soziale Miteinander.
- Sie kennen Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Kindern mit ASS.
- Sie können geeignete Strukturen und Angebote für Kinder mit ASS schaffen.

Inhalte:

- Wahrnehmungsvereinbarung
- sprechende und nicht sprechende Kinder mit ASS
- unterstützende Hilfen im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Theorieimpuls
- Kennenlernen und Ausprobieren von Material
- Parcours mit Beeinträchtigung erleben

2708000011

6 x nachmittags§ 7 KiTaG

Termin(e):
23.09.2027, 21.10.2027
25.11.2027, 27.01.2028
17.02.2028, 30.03.2028,
jeweils 15:00 bis 16:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Landgraf, Jasmin

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 10

Teilnahmebetrag:
234,00 €
Die Zahlung des Gesamtbetrages ist jeweils im Jahr der Leistungserbringung fällig:
2027: 117,00 €
2028: 117,00 €

Direkt
anmelden

Zappelphilipp, Tausendfühler und Schattenspringer

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Heilsamer Umgang mit verhaltens kreativen Kindern

Kinder zeigen unter anderem auffällige und oppositionelle Verhaltensweisen. Der Spagat, allen Kindern hierbei gerecht zu werden, wird immer größer. Gemeinsam wollen wir Lösungen entwickeln, wie Sie diesen Kindern in der Praxis begegnen können und wie ein pädagogischer Alltag einfühlsam und zielorientiert gestaltet werden kann. Längst sind Sie in Ihren Einrichtungen mit diesen Fragestellungen nicht allein. Daher stehen Erfahrungsaustausch, orientiert an Ihren Praxisbeispielen und Fragestellungen im Vordergrund. In kurzen, prozessorientierten Begegnungen über einen Zeitraum von mehreren Wochen bereichern wir uns gegenseitig.

Ziele:

- Sie können Verhaltensweisen der Kinder deuten.
- Sie kennen Ursachen und Bedingungen von Auffälligkeiten und psychischen Störungen.
- Sie kennen angemessene Reaktionsmöglichkeiten auf unterschiedliches Verhalten.

Methoden:

- Fallbesprechungen
- Austausch in Kleingruppen und im Plenum
- Kurzvorträge

Inhalte:

- Erarbeiten von Ursachen und Gründen der Verhaltensweisen
- Vertiefung von gezielten Fragen aus Ihrer Praxis
- Prozessbegleitung

2702000003

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
29.09.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Georg
Jahnstraße 6
88416 Ochsenhausen

Referent*in:
Weber-Hutter, Petra

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

Ich sehe dich – wirklich!

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Grundlagen der bedürfnisorientierten Pädagogik

Bedürfnisorientierte Pädagogik rückt immer stärker in den Fokus – und das aus gutem Grund. In dieser Fortbildung tauchen Sie in die Grundlagen dieser Haltung ein und setzen sich praxisnah damit auseinander. Denn Bedürfnisorientierung ist weit mehr als ein Konzept: Sie prägt den Blick auf Kinder ebenso wie auf die eigene Rolle als pädagogische Fachkraft. Wenn Bedürfnisse wahrgenommen und ernst genommen werden, entsteht eine tragfähige Basis für Entwicklung, Beziehung und ein gelingendes Miteinander – über alle Altersstufen hinweg.

Ziele:

- Sie kennen die grundlegenden Inhalte der bedürfnisorientierten Pädagogik.
- Sie wissen, was in herausfordernden Situationen im Gehirn passiert.
- Sie können das Gelernte durch Übungen und Reflexion in den Alltag übertragen.

Methoden:

- Vortrag, Austausch
- Kleingruppenarbeit, Reflexion
- Kollegiale Beratung

Inhalte:

- Zusammenhang von Bedürfnissen, Gefühlen und Grenzen
- Gestaltung eines entwicklungsförderlichen Umfelds

2705000003

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
30.09.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Bürgerzentrum Waiblingen
Schwabentreff
An der Talaue 4
71334 Waiblingen

Referent*in:
Käfer, Lisa

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
162,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

Zeig' mal, was du fühlst, so wirst du stark!

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Emotionale Kompetenz und Widerstandskraft

Gefühle einzuordnen und starke Gefühle wie Angst, Wut und Trauer selbst zu steuern, muss gelernt werden. Kinder benötigen dazu Erwachsene als Unterstützung und Vorbild. Da Gefühle ansteckend sind, müssen pädagogische Fachkräfte über gute Selbstregulationsfähigkeiten verfügen, um Kindern helfen zu können, ihre Gefühle zu steuern.

Ziel:

- Sie kennen die entwicklungspsychologischen Aspekte der emotionalen Entwicklung von Kindern.
- Sie wissen um die Bedeutung zur Selbstfürsorge als Grundlage für die Fürsorge für Kinder.
- Sie können mit Belastungen umgehen und Ihre eigene Resilienz stärken.
- Sie können emotionale Kompetenzen und Resilienzfaktoren bei Kindern fördern.

Inhalt:

- Entwicklung der emotionalen Kompetenz im Alter von 0–6 Jahren
- Emotionsregulation als Entwicklungsaufgabe
- Resilienz- und Belastungsfaktoren in der Entwicklung
- Methoden der Resilienzförderung als Selbstfürsorge und als Angebote für Kinder

Methoden:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Übungen
- Fallbeispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden

2701000005

2-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
04.10. und 05.10.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kochertalmetropole „Brühltreff“
Hohenstadter Straße 2
73453 Abtsgmünd

Referent*in:
Fink, Michael

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
315,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

Mach den Schrott wieder flott!

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Eine kreative Auseinanderbau-Werkstatt

Wie sehen CD-Player, Föhn und Co. von innen aus, und wie kommt man da hinein? Viele Kinder lieben es, technische Geräte auseinanderzubauen. Doch was kann man mit den vielen Teilen darin machen? In diesem Seminar probieren wir aus, wie man aus den gewonnenen „Schrotteilen“ nicht nur lustige Objekte baut, sondern diese vielleicht sogar mit Batteriestrom wieder zum Laufen bringt. Wir bauen Fahrzeuge, fantastische Objekte und witzige Roboter oder tolle Technik-Collagen. Ein Werkstattseminar, auch für Menschen, die bisher glaubten, zwei linke Hände zu haben und sich mit Technik nicht auszukennen!

Ziele:

- Sie kennen einfache, kindgerechte Bautechniken.
- Sie können Ideen entwickeln, was man mit „Technik-Schrott“ kreativ machen kann.
- Sie kennen den Aufbau und die Funktionsweise alltäglicher Technik.

Inhalte:

- fantasievolles Bauen funktionsfähiger Maschinen
- Erproben vielfältiger kreativer Verwendungsweisen des Materials
- (ein wenig) Elektro-Wissen für Anfänger
- Material- und Sicherheitstipps für die eigene Praxis

Methoden:

- Bildvortrag zum Inspirieren
- praktische Arbeitsphasen
- kurze Reflexionsphasen

28

29

2710000007

1-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
05.10.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus Adolph-Kolping
Wadtlorstraße 8
78628 Rottweil

Referent*in:
Tschiskale, Annette

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

Mit Mozart und Co. auf du und du

Klassische Musik begeistert, bewegt und bildet ganzheitlich

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

- Sie kennen vielfältige Methoden, klassische Musikstücke für Kinder zum Erlebnis werden zu lassen.
- Sie wissen um die Bildungs- und Entwicklungschancen klassischer Musik.
- Sie können die Inhalte unmittelbar in Ihrem Kita-Alltag umsetzen.

Inhalte:

- unterschiedlichste klassische Hörerlebnisse
- vielfältige Vertiefungsmöglichkeiten
- methodisch-didaktische Ansätze
- Einsatzmöglichkeiten klassischer Musik im Kita-Alltag und für Feste

Methoden:

- gemeinsames Erleben der Praxisbeispiele
- Instrumentenbau und eigenes „Komponieren“
- Kleingruppenarbeit

2703000003

1-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
12.10.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Jugend- und Tagungshaus
Wernau
Antoniusstraße 3
73249 Wernau

Referent*in:
Wick, Klaus Peter

Verantwortlich:
Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
217,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)

Direkt
anmelden

Humor als Erziehungsmittel

Wirkung von Humor und Lachen in der Erziehung

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

- Sie kennen die positive Wirkung von Humor im pädagogischen Alltag.
- Sie wissen, wie Humor gezielt eingesetzt werden kann.
- Sie können Konflikte durch Humor entschärfen.
- Sie können Motivation und Lebensfreude fördern.

Inhalte:

- Lachen als emotionale Ausdrucksform im Umgang mit Kindern
- verschiedene Formen von Humor und Lachen
- praxisnahe Impulse für einen humorvollen pädagogischen Alltag
- Bedeutung von Humor für Gesundheit, Lernen und soziale Beziehungen

Methoden:

- auflockernde Spiele
- Praxis des Lachens und Humorübungen
- Fallarbeit, Rollenspiele, praxisnahe Übungen

2705000004

1-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
12.10.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Franziskaner, Großes Refektorium
Franziskanergasse 3
73525 Schwäbisch Gmünd

Referent*in:
Roth-Mestel, Daniela

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
163,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

Kratzen, Hauen, Beißen

Konflikte von Kleinkindern feinfühlig begleiten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

- Sie kennen entwicklungspsychologische Konfliktmotive von Kleinkindern.
- Sie wissen um die Bedeutung einer feinfühliglen Begleitung in Konfliktsituationen.
- Sie kennen Ursachen von Beißverhalten bei Kleinkindern.
- Sie können angemessene Strategien im Umgang mit Beißverhalten anwenden.

Inhalte:

- Konfliktmotive von Kleinkindern
- Umgang mit dem Thema Beißen bei Kindern von 1–3 Jahren
- Bewältigungsstrategien beim Beißverhalten von Kindern

Methoden:

- Präsentation
- Filmausschnitte
- Austausch, Gruppenarbeit

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Bild vom Kind, Haltung und Beziehung

Neuropsychologische Grundlagen für pädagogisches Handeln

Ziele:

- Sie kennen Unterschiede zwischen Leitbild und Alltagshandeln.
- Sie wissen, warum Entwicklung ein individueller, kontextabhängiger Prozess ist.
- Sie können Ihr Handlungsrepertoire erweitern.

Inhalte:

- Bild vom Kind: Aktueller Forschungsstand und Orientierungsparameter

Methoden:

- Impulsvortrag
- Active Training
- Selbstreflexion, Selbsterfahrung

Was zeichnet den Menschen aus, was lässt ihn gesund gedeihen, kreativ und resilient werden? Mit diesen grundlegenden Fragen setzt sich das Seminar zur professionellen Begleitung von Kindern auseinander. Im Fokus stehen eine fundierte Auseinandersetzung und bewusstes Innehalten, um Impulse (neu) auf sich wirken zu lassen und sie im Alltag anzuwenden. Jedes Kind wird achtsam wahrgenommen und die gemachten Erfahrungen werden im Hinblick auf das eigene Denken, Fühlen und Handeln reflektiert. Die Einbeziehung zentraler entwicklungspsychologischer Erkenntnisse sowie der Zusammenhänge zwischen Haltung, Beziehungsgestaltung und pädagogischem Handeln kann dabei entlastend und orientierend wirken. Eine ressourcen- und kompetenzorientierte Perspektive auf Kinder und das eigene professionelle Handeln stärkt die Fachlichkeit und unterstützt die Gesundheit.

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Grundlagen Krippenpädagogik

Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern in den ersten 3 Lebensjahren

Ziele:

- Sie kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Arbeit mit Kindern von 0–3 Jahren.
- Sie können Forschungsergebnisse für die praktische Arbeit nutzbar machen und Umsetzungsstrategien erproben.
- Sie können die eigene pädagogische Haltung in Alltagssituationen reflektieren.
- Sie können das Team für gruppenpädagogische Prozesse sensibilisieren sowie Raum- und Materialgestaltung weiterentwickeln.

Inhalte:

Modul A (2 Tage)

- professionelle Haltung und Rolle in der Kleinkindpädagogik
- Bild vom Kind und Bildungsverständnis in der frühen Kindheit
- Grundsätze der Pikler-Pädagogik
- Entwicklungspsychologische Grundlagen in Alltagssituationen (Mahlzeiten, Schlafen, Wickeln)

Modul B (2 Tage)

- Bindung und Beziehung im Kita-Alltag
- der neue Denkraumen (Systemischer Ansatz, kulturelle Vielfalt, Peers, ...).
- Gestaltung von Übergangssituationen – Transitionen
- Weiterentwicklungen und Fortschritte im Münchener Eingewöhnungsmodell
- Übergang von der Krippe in die Kita

Modul C (2 Tage)

- Bildungsräume für die Jüngsten
- verschiedene Bildungsbereiche für Krippenkinder
- Lernen mit allen Sinnen – (Spiel-) Material für die Kleinsten
- sinnvolle Tagesgestaltung für alle Altersgruppen

Methoden:

- theoretischer Input
- Arbeitsaufträge zur Umsetzung der Kursinhalte in die Praxis
- kollegialer Austausch

In den vergangenen Jahren wurden zunehmend mehr Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren geschaffen. Neben diesem quantitativen Ausbau gewinnt die Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit in der Krippe jedoch zunehmend an Bedeutung. Krippenpädagogik ist kein „Kindergarten im Kleinformaat“, sondern eine eigenständige Fachrichtung, die den spezifischen Entwicklungsthemen und Bedürfnissen der jüngsten Kinder gerecht werden muss.

Diese Weiterbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte in der Kleinkindpädagogik und vermittelt zentrale Grundlagen, die sich an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.

1-tägig

§ 7 KiTaG

2709000008

Termin(e):
19.10.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Heilig-Geist-Zentrum
Heilbronner Straße 2
89537 Giengen

Referent*in:
N. N.

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

Termin(e):
26.10.2027
27.10.2027
25.01.2028
26.01.2028
04.04.2028
05.04.2028,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*in:
Eisert-Melching, Edeltraud

Verantwortlich:
Ilsfeld

Zahl der Teilnehmenden:
bis 17

Teilnahmebetrag:
1180,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Die Abrechnung des Gesamtbetrages erfolgt in jährlichen Raten:
2027: Modul A: 393,00 €
2028: Modul B und C: 787,00 €

30

31

2706000005

1-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
16.11.2027,
9:00 bis17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*in:
Stein, Kai-Nicola

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
169,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)

Wenn Gefühle Wellen schlagen

Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung achtsam begleiten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ein Kind weint, ein anderes schreit vor Wut, ein drittes zieht sich still zurück. Gefühle prägen den Kita-Alltag und fordern pädagogische Fachkräfte jeden Tag aufs Neue heraus.

Gefühle sind der Schlüssel zur inneren Welt der Kinder. Sie zeigen uns, was sie bewegt, überfordert, freut oder ängstigt. Doch Kinder zwischen drei und sechs Jahren können ihre Emotionen oft noch nicht in Worte fassen oder selbst regulieren. Hier braucht es Erwachsene, die sie einfühlsam begleiten, Sicherheit geben und die Signale hinter dem Verhalten verstehen.

In dieser Fortbildung werfen wir einen achtsamen Blick auf die emotionale Entwicklung von Kindern und stärken die professionelle Haltung im Umgang mit starken Gefühlen.

Ziele

- Sie können Gefühle erkennen, benennen und professionell begleiten.
- Sie kennen Strategien zur emotionalen Unterstützung und Selbstregulation im Alltag.
- Sie können den pädagogischen Alltag entspannter und beziehungsvoller gestalten.

Inhalte

- Emotionsentwicklung im Alter von 3–6 Jahren

Methoden

- Impulsvortrag
- Kleingruppenarbeit und Fallbeispiele
- praktische Übungen und Austausch

2.2
Erziehungspartnerschaft
& Kooperation

Ohne Eltern geht es nicht

Der positive Blick auf Familien

Termin(e):
11.03.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*in:
Saumweber, Sasha

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 17

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Die Zusammenarbeit mit Familien stellt pädagogische Teams immer wieder vor verschiedenste Herausforderungen. In dieser Fortbildung geht es um die Frage, was es für eine gelingende Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes braucht und welche konkreten Schritte im Team dafür gegangen werden können.

Ziele:

- Sie kennen die Bedeutung einer gelingenden Zusammenarbeit für das Wohl des Kindes.
- Sie wissen um die Bedeutung des positiven Blicks auf Familien.
- Sie können dialogische Gespräche führen.

Methoden:

- Impulse und Input
- Kleingruppen
- Biografiearbeit und Selbstreflexion

Inhalte:

- das sozioökologische Modell nach Bronfenbrenner (Bedeutung der Zusammenarbeit)
- der positive Blick auf Familien: Auseinandersetzung mit eigenen Familienbildern
- das dialogische Prinzip als Grundlage wertschätzender Gesprächsführung

2709000001

1-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
16.11.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus, Erbach
Schlossberg 16
89155 Erbach

Referent*in:
Coors, Corinna

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Viele, viele Sprachen – und wir mittendrin

Mehrsprachigkeit sicher und wertschätzend begleiten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Es ist keine Seltenheit, dass Kinder mit mehr als einer Sprache aufwachsen. Für viele pädagogische Fachkräfte ergeben sich dabei Fragen wie: Verläuft der Spracherwerb bei Mehrsprachigkeit anders? Müssen mehrsprachig aufwachsende Kinder besonders gefördert werden? Dürfen Kinder mit gleicher Herkunftssprache miteinander in ihrer Sprache sprechen?

Ziele:

- Sie kennen den Umgang mit Mehrsprachigkeit.
- Sie können die Sprache im Alltag fördern.
- Sie können Eltern beraten und unterstützen.
- Sie wissen, wie Sie Ihre eigene Mehrsprachigkeit einsetzen.

Methoden:

- Interaktiver Vortrag
- Praktische Beispiele

Inhalte:

- Mehrsprachigkeit und Spracherwerb
- Sprachförderung unter dem Aspekt der Mehrsprachigkeit
- Mehrsprachige Fachkräfte in der Praxis
- Elternberatung

2.2
Erziehungspartnerschaft
& Kooperation

Schwierigste Gespräche konstruktiv gestalten

Konkrete Modelle und Strategien für die Praxis

Termin(e):
27.04. und 28.04.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus
Weilerstraße 110
73434 Aalen

Referent*in:
Frei, Agnes

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
280,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Beratungs- und Konfliktgespräche erfordern eine sorgfältige Vorbereitung und eine Extraportion Feingefühl für die jeweilige Situation der Beteiligten. Neben geeigneten Kommunikationsstrategien bedarf es einer hohen Wachsamkeit für Zwischentöne sowie für unausgesprochene Ängste und Bedürfnisse.

Ziele:

- Sie kennen Ihre Gesprächsziele und bereiten sich angemessen vor.
- Sie wissen, dass Zusammenarbeit ein hohes Maß an Vertrauen voraussetzt.
- Sie können Probleme lösungsorientiert klären und Kommunikationsstrategien zielgerichtet einsetzen.

Methoden:

- Input Trainerin
- interaktive Lerntools
- Übungsgruppen

Inhalte:

- Gesprächsziele professionell vorbereiten
- konsequent lösungsorientiert agieren
- wertschätzend bleiben, auch wenn es kritisch wird
- Kommunikationsstrategien

2706000007

2-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
23.02. und 24.02.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*in:
Frei, Agnes

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
310,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen und Getränken)

Verantwortungsgemeinschaft mit Eltern zeitgemäß gestalten

Zusammenarbeit auf Augenhöhe

2.2
Erziehungspartnerschaft
& Kooperation

Wenn Kontakte und Gespräche mit Eltern schwierig und herausfordernd werden, braucht es einen pädagogischen Wertekompass und Strategien der inhaltlichen Klärung.

Ziele

- Sie kennen Ihre pädagogischen Aufgaben.
- Sie wissen um die psychischen Bedürfnisse der Kinder und sind so Vorbild für die Eltern.
- Sie können im Dialog mit den Eltern eine aktive Erziehungspartnerschaft zum Wohle des Kindes gestalten.

Methoden

- Lernprojekte
- Inputs
- Kleingruppenarbeit

Inhalte

- kulturelle Vielfalt und unterschiedliche Werte kennenlernen und verstehen
- Strategien der Abgrenzung und zielorientierter Gesprächsführung

lösungsorientiertes Denken und Handeln am Beispiel der Erziehungspartnerschaft

Reflexion der veränderten Lebenssituation der „neuen Elterngeneration“

2.2
Erziehungspartnerschaft
& Kooperation

Elternarbeit auf Augenhöhe

Die Bedeutung einer wertschätzenden Haltung und systemischen Denkens

Termin(e):
02.06.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus
Schlossberg 16
89155 Erbach

Referent*in:
Bornschein, Oliver

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Die Zusammenarbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten ist ein wichtiger Schlüssel für die positive Entwicklung von Kindern. Unterschiedliche Erwartungen, Erfahrungen und Sichtweisen können jedoch zu Spannungen führen, die eine vertrauensvolle Kooperation erschweren. Eine wertschätzende und professionelle Elternarbeit stärkt nicht nur die Beziehung zu den Familien, sondern schafft auch Sicherheit und Entlastung für die Kinder. Sie ermöglicht es ihnen, sich im Kindergarten frei zu entfalten, ohne in Loyalitätskonflikte zu geraten. Die Fortbildung lädt dazu ein, elterliches Verhalten aus einer systemischen Perspektive zu betrachten und zu verstehen, dass jedes Verhalten gute Gründe hat. Eine wertschätzende Haltung eröffnet neue Wege zu einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Ziele:

- Sie wissen, dass Eltern Ansprechpartner auf Augenhöhe sind.
- Sie können mit den Eltern wertschätzend umgehen.
- Sie kennen die Grundlagen der systemischen Haltung.
- Sie können die Ressourcen aller Beteiligten nutzbar machen.

Methoden:

- Verständnis und Erkenntnis, dass Verhalten kontextabhängig ist
- Verstehen, dass Bewertungen individuell getroffen werden
- Erkennen und Benennen von Ressourcen

Inhalte:

- Entwicklung einer wertschätzenden Haltung im Umgang mit Eltern

Methoden:

- theoretischer Input
- Kleingruppenarbeit
- Ressourcenarbeit

32

33

2710090001

1-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
20.01.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus Marienheim
August-Sauter-Straße 21
72458 Albstadt-Ebingen

Referent*in:
Dieterle, Carmen

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören,
115,00 € für alle weiteren
interessierten Personen
(inkl. Imbiss und
Getränken)

Prävention von sexuellem Missbrauch
Basis-/Auffrischungsbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädagogischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

2711090008

1-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
21.01.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 3-5
72108 Rottenburg

Referent*in:
Neubauer, Gunter

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören,
115,00 € für alle weiteren
interessierten Personen
(inkl. Imbiss,
Mittagessen und
Getränken)

Prävention von sexuellem Missbrauch
Basis-/Auffrischungsbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädagogischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

2709090001

1-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):
02.03.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus
Schlossberg 16
89155 Erbach

Referent*in:
Lepre, Stefan

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören,
115,00 € für alle weiteren
interessierten Personen
(inkl. Imbiss und
Getränken)

Prävention von sexuellem Missbrauch
Basis-/Auffrischungsbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädagogischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Prävention von sexuellem Missbrauch
Basis-/Auffrischungsbildung (A3/B3)

1-tägig

§ 7 KiTaG

2704090006

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädagogischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Termin(e):
24.03.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Heinrich-Fries-Haus
Bahnhofstraße 13
74072 Heilbronn

Referent*in:
Hellriegel-Rodriguez, Sarah-Isabell

Verantwortlich:
Ilsfeld

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören,
115,00 € für alle weiteren
interessierten Personen
(inkl. Imbiss und
Getränken)

FOTO: ISTOCKPHOTO/ANDREYPOPOV

34

35

2705090008

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
13.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Trentsch, Uwe

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 18

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören,
115,00 € für alle weiteren
interessierten Personen

Direkt
anmelden

Prävention von sexuellem Missbrauch

Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fach-
kräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädago-
gischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht ein-
schreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren
Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die
Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der
Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

2701090011

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
14.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus
Weilerstraße 110
73434 Aalen

Referent*in:
Trentsch, Uwe

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören,
115,00 € für alle weiteren
interessierten Personen
(inkl. Imbiss und
Getränken)

Direkt
anmelden

Prävention von sexuellem Missbrauch

Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fach-
kräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädago-
gischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht ein-
schreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren
Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die
Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der
Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

2711090009

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
14.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 3-5
72108 Rottenburg

Referent*in:
Rauscher, Silvia

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören,
115,00 € für alle weiteren
interessierten Personen
(inkl. Imbiss und
Getränken)

Direkt
anmelden

Prävention von sexuellem Missbrauch

Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fach-
kräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädago-
gischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht ein-
schreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren
Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die
Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der
Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

2702090007

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
28.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:
Lepre, Stefan

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören,
115,00 € für alle weiteren
interessierten Personen
(inkl. Imbiss und
Getränken)

Direkt
anmelden

Prävention von sexuellem Missbrauch

Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fach-
kräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädago-
gischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht ein-
schreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren
Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die
Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der
Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

2706090012

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
10.06.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Haus der Gemeinde
Waldburger Straße 6
88279 Amtzell

Referent*in:
Bures, Cora

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören,
115,00 € für alle weiteren
interessierten Personen
(inkl. Imbiss und
Getränken)

Direkt
anmelden

Prävention von sexuellem Missbrauch

Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fach-
kräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädago-
gischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht ein-
schreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren
Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die
Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der
Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

2703090007

1-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
17.06.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Jugend- und Tagungshaus
Wernau
Antoniusstraße 3
73249 Wernau

Referent*in:
Trentsch, Uwe

Verantwortlich:
Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören,
115,00 € für alle weiteren
interessierten
Personen
(inkl. Imbiss,
Mittagessen und
Getränken)

Direkt
anmelden

Prävention von sexuellem Missbrauch

Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fach-
kräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädago-
gischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht ein-
schreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren
Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die
Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der
Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

27090000061-tägig§ 7 KiTaG

Termin(e):
28.04.2027, 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Michael
Adlerstraße 38
89584 Ehingen

Referent*in:
Bornschein, Oliver

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 € (inkl. Imbiss u. Getränken)

HINWEIS:
Bitte beachten Sie, dass diese Fortbildung nicht zur Erfüllung der diözesanen Fortbildungsverpflichtung geeignet ist.

Sicher handeln im Kinderschutz

Kinderschutz als Leitprinzip pädagogischer Arbeit

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Kinderschutz ist eine zentrale Aufgabe professionellen Handelns und zugleich ein sensibles Thema. Als Leitprinzip im weiterentwickelten Orientierungsplan betont er die besondere Verantwortung pädagogischer Fachkräfte. Die Sorge, im Umgang mit Familien individuelle Grenzen zu überschreiten, ist nachvollziehbar. Zugleich gilt es, die Rechte und Bedürfnisse von Kindern zu wahren, Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und sicher damit umzugehen. Die Fortbildung vermittelt rechtliche Grundlagen und Verfahrenswege, stärkt die Handlungssicherheit und macht deutlich: Sie sind mit ihren Einschätzungen und Entscheidungen nicht allein.

Ziele:

- Sie können Ihre Wahrnehmungen und Irritationen im Kontakt mit Kindern ernst nehmen und fachlich reflektieren.
- Sie kennen angemessene Handlungsschritte bei anhaltenden Verdachtsmomenten.
- Sie wissen, wo sie fachliche Unterstützung erhalten.
- Sie können relevante Informationen strukturieren und weitergeben.

Inhalte:

- Kinderschutz als professionelle Haltung und Verantwortung
- Kriterien zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Grundlagen nach § 8a SGB VIII
- Zuständigkeiten und Abläufe im institutionellen Kontext

Methoden:

- theoretischer Input
- Gruppenarbeit
- Austausch im Plenum

27040000071-tägig

Termin(e):
16.03.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Heinrich-Fries-Haus
Bahnhofstraße 13
74072 Heilbronn

Referent*in:
Wagner, Agnes

Verantwortlich:
Ilsfeld

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Starke Kinder in der digitalen Welt

Medienbildung in der frühen Kindheit

2.4
Mediale
Kompetenz

Wir leben in einer von digitalen Medien geprägten Gesellschaft. In der Lebenswelt von Kindern gehören Medien von klein auf dazu. Für ein gutes Aufwachsen mit Medien benötigen Kinder Eltern und pädagogische Fachkräfte, die sie bei der Mediennutzung begleiten und zu einem kritischen, verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit Medien befähigen. In dieser Fortbildung wird der Frage nachgegangen, was eine gelingende medienpädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung ausmacht.

Ziele:

- Sie kennen die Grundlagen medienpädagogischen Arbeitens.
- Sie können eine professionelle Haltung zur Umsetzung von Medienpädagogik in der Einrichtung entwickeln.
- Sie können ausgewählte Apps für die aktive Medienarbeit sicher anwenden.
- Sie kennen Themen und Methoden für die Zusammenarbeit mit Familien.

Inhalte:

- Medienpädagogische Grundlagen und Ziele
- praxisnahe Medienangebote für Kinder
- Zusammenarbeit mit Familien zur Medienpädagogik
- Methoden zur Medienkompetenzvermittlung

Methoden:

- Vortrag, Austausch, Diskussion
- Übungen, Anwendung, Praxis
- Gruppenarbeit, Reflexion, Transfer

27090000051-tägig

Termin(e):
20.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Heilig-Geist-Zentrum Giengen
Heilbronner Straße 2
89537 Giengen

Referent*in:
Kircher, Grit

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
158,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Kleine Finger, große Wirkung

Digitale Medien bewerten und sinnvoll in der Kita einsetzen

2.4
Mediale
Kompetenz

Tablets, Apps, digitale Bilderbücher – Medien sind längst Teil der kindlichen Lebenswelt und fordern pädagogische Fachkräfte heraus, eine klare Haltung zu entwickeln. Doch wie gelingt ein sinnvoller Medieneinsatz, der Kinder fördert, ohne sie zu überfordern? Diese Fortbildung lädt Sie dazu ein, sich kritisch und praxisnah mit dem Thema auseinanderzusetzen und einen eigenen pädagogischen Standpunkt zu entwickeln.

Ziele:

- Sie kennen Chancen und Risiken des Medieneinsatzes in der Kita.
- Sie wissen, welche Medien sich für welche Altersgruppen und Zielsetzungen eignen.
- Sie können Praxisbeispiele für einen entwicklungsförderlichen Medieneinsatz umsetzen.
- Sie kennen Schutzmaßnahmen zur Minimierung möglicher Risiken.

Inhalte:

- Chancen und Risiken digitaler Medien in der frühkindlichen Bildung
- Kriterien für eine altersgerechte Medienauswahl

Methoden:

- praxisnahe Methoden für den pädagogischen Alltag
- Grundlagen zu Schutzmaßnahmen, Datenschutz und rechtlichen Rahmenbedingungen

Methoden:

- Input, Austausch
- Praxis, Anwendung
- Fallarbeit, Reflexion

2.4
Mediale
Kompetenz

Canva in der Kita

Kreatives und einfaches Gestalten von Einladungen, Aushängen und Co.

Sie möchten kreative Kita-Projekte wie Einladungen für Elternabende oder Feierlichkeiten, Tagespläne oder Namenskärtchen professionell umsetzen? Und das ohne Design-Know-how und technische Vorkenntnisse? Mit dem kostenlosen und einfachen Tool „Canva“ ist das möglich.

Ziele:

- Sie kennen die wichtigsten Funktionen von Canva.
- Sie können Canva zum Erstellen von Kita-Materialien nutzen.
- Sie können eigene Inhalte wie Fotos oder Kinderzeichnungen in Canva integrieren.
- Sie kennen konkrete Ideen zum sinnvollen Einsatz in der Kita.

Methoden:

- Input und Demonstration
- praktisches Ausprobieren und Gestalten
- Kleingruppenarbeit

Inhalte:

- Einführung in Canva: vom Erstellen eines eigenen Accounts bis zum Download erstellter Designs
- Tipps zum effizienten Arbeiten mit Canva
- Erstellung individueller Kita-Materialien
- Einsatzmöglichkeiten im Kita-Kontext

2.4
Mediale
Kompetenz

Canva in der Kita

Kreatives und einfaches Gestalten von Einladungen, Aushängen und Co.

Sie möchten kreative Kita-Projekte wie Einladungen für Elternabende oder Feierlichkeiten, Tagespläne oder Namenskärtchen professionell umsetzen? Und das ohne Design-Know-how und technische Vorkenntnisse? Mit dem kostenlosen und einfachen Tool „Canva“ ist das möglich.

Ziele:

- Sie kennen die wichtigsten Funktionen von Canva.
- Sie können Canva zum Erstellen von Kita-Materialien nutzen.
- Sie können eigene Inhalte wie Fotos oder Kinderzeichnungen in Canva integrieren.
- Sie kennen konkrete Ideen zum sinnvollen Einsatz in der Kita.

Methoden:

- Input und Demonstration
- praktisches Ausprobieren und Gestalten
- Kleingruppenarbeit

Inhalte:

- Einführung in Canva: vom Erstellen eines eigenen Accounts bis zum Download erstellter Designs
- Tipps zum effizienten Arbeiten mit Canva
- Erstellung individueller Kita-Materialien
- Einsatzmöglichkeiten im Kita-Kontext

2.4
Mediale
Kompetenz

Film ab mit Canva

Lebendige Kita-Videos einfach gestalten

Sie haben die ersten Schritte in Canva bereits gemacht (die Fortbildung „Canva in der Kita“ besucht oder auf anderen Wegen die Grundfunktionen erlernt). Nun möchten Sie auch dynamische Videos gestalten? Dann ist diese Fortbildung genau das Richtige für Sie! Entdecken Sie, wie Sie mit Canva eindrucksvolle Videos speziell für den Kita-Alltag erstellen – von Willkommensvideos über Projektpräsentationen bis hin zu Social Media-Auftritten Ihrer Kita. Lernen Sie, Videos zu gestalten, die berühren, informieren und begeistern.

Ziele:

- Sie können Videos sicher und kreativ mit Canva erstellen.
- Sie können Inhalte lebendig und zielgruppengerecht präsentieren.
- Sie können Ideen direkt für den Kita-Alltag praktisch umsetzen.

Methoden:

- Selbstaufnahmen: Stimme und Gesicht authentisch einbinden
- konkrete Anwendungsmöglichkeiten im Kita-Alltag

Methoden:

- anschaulicher Input und Demonstration
- praktisches Ausprobieren und Gestalten
- Zusammenarbeit in Kleingruppen

Inhalte:

- Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Video-Erstellung, Gestaltung und Bearbeitung
- Animationen, Soundeffekte und Musik

38

39

27060000082 x vormittags

Termin(e):
06.07.2027 und 07.07.2027,
jeweils 9:00 bis 12:15 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Joha, Rahel

Verantwortlich:
Referat Digitalisierung der
Einrichtungen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15

Teilnahmebetrag:
135,00 €

Direkt
anmelden



KI in der Kita

Mit Künstlicher Intelligenz zu mehr Kreativität und Effizienz

2.4
Mediale
Kompetenz

Ein Elternbrief in mehreren Sprachen, eine Ideensammlung für die nächste Projektwoche oder personalisierte Ausmalbilder, die zum aktuellen Kita-Thema passen. Künstliche Intelligenz (KI) kann den pädagogischen Alltag bereichern und erleichtern. Doch wie genau funktioniert das, und wo liegen die Chancen und Grenzen?

KI ist längst Teil unseres Alltags, sei es in Form von Sprachassistenten oder Bilderkennung. Aber wie lässt sie sich in der Kita sinnvoll nutzen? Wie kann sie kreative Prozesse unterstützen, die Kommunikation mit Familien erleichtern und pädagogische Fachkräfte bei der Planung entlasten? In unserer Fortbildung gehen wir diesen Fragen nach und entdecken praxisnah, wie KI den Kita-Alltag bereichern kann – immer mit Blick auf den verantwortungsvollen Einsatz und den pädagogischen Mehrwert.

Ziele

- Sie kennen die grundlegenden Prinzipien von KI und deren Funktionsweise.
- Sie kennen Chancen und Grenzen von KI in der Kita.
- Sie können KI-Tools gezielt für Kommunikation, Planung, Ideenfindung und pädagogische Förderung einsetzen.
- Sie kennen praxisnahe Anwendungen und entwickeln eigene Ideen.

Ziele

- KI-Tools im Einsatz: Praktisches Ausprobieren und Entdecken
- Effektive Prompts nutzen, um optimale Ergebnisse zu erzielen
- KI im Kita-Alltag: Praxisnahe Anwendungen erproben und kreative Ideen sammeln

Methoden

- anschaulicher Input
- praktischer Einsatz KI-gestützter Anwendungen
- interaktive Übungen, Austausch und Reflexion

Inhalte

- KI-Grundlagen: Potenziale erkennen und KI verantwortungsvoll nutzen

27020000082 x vormittags

Termin(e):
11.10.2027 und 12.10.2027,
jeweils 9:00 bis 12:15 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Joha, Rahel

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15

Teilnahmebetrag:
135,00 €

Direkt
anmelden



KI in der Kita

Mit Künstlicher Intelligenz zu mehr Kreativität und Effizienz

2.4
Mediale
Kompetenz

Ein Elternbrief in mehreren Sprachen, eine Ideensammlung für die nächste Projektwoche oder personalisierte Ausmalbilder, die zum aktuellen Kita-Thema passen. Künstliche Intelligenz (KI) kann den pädagogischen Alltag bereichern und erleichtern. Doch wie genau funktioniert das, und wo liegen die Chancen und Grenzen?

KI ist längst Teil unseres Alltags, sei es in Form von Sprachassistenten oder Bilderkennung. Aber wie lässt sie sich in der Kita sinnvoll nutzen? Wie kann sie kreative Prozesse unterstützen, die Kommunikation mit Familien erleichtern und pädagogische Fachkräfte bei der Planung entlasten? In unserer Fortbildung gehen wir diesen Fragen nach und entdecken praxisnah, wie KI den Kita-Alltag bereichern kann – immer mit Blick auf den verantwortungsvollen Einsatz und den pädagogischen Mehrwert.

Ziele

- Sie kennen die grundlegenden Prinzipien von KI und deren Funktionsweise.
- Sie kennen Chancen und Grenzen von KI in der Kita.
- Sie können KI-Tools gezielt für Kommunikation, Planung, Ideenfindung und pädagogische Förderung einsetzen.
- Sie kennen praxisnahe Anwendungen und entwickeln eigene Ideen.

Ziele

- KI-Tools im Einsatz: Praktisches Ausprobieren und Entdecken
- Effektive Prompts nutzen, um optimale Ergebnisse zu erzielen
- KI im Kita-Alltag: Praxisnahe Anwendungen erproben und kreative Ideen sammeln

Methoden

- anschaulicher Input
- praktischer Einsatz KI-gestützter Anwendungen
- interaktive Übungen, Austausch und Reflexion

Inhalte

- KI-Grundlagen: Potenziale erkennen und KI verantwortungsvoll nutzen

27040000015-tägig

Termin(e):
28.01.27, 9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz)
10.03.27, 8:30 bis 10:00 Uhr (online)
21.04.27, 8:30 bis 15:30 Uhr (online)
01.06.27, 8:30 bis 10:00 Uhr (online)
14.07.27, 8:30 bis 15:30 Uhr (online)

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170, 70190 Stuttgart

Referent*in:
Akli, Heike

Verantwortlich:
Ilsfeld

Zahl der Teilnehmenden:
bis 17

Teilnahmebetrag:
368,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden



Qualifizierung als Mentor*in

Praxisanleitung von Auszubildenden und Zusatzkräften

2.5
Persönlichkeits-
management

Die Fortbildungsreihe für Praxisanleitende von Auszubildenden und Zusatzkräften in Kindertageseinrichtungen lädt zur gemeinsamen Reflexion der eigenen Rolle sowie besonderer Herausforderungen in der Praxisanleitung ein. Teilnehmende erhalten kompakt das wichtigste Handwerkszeug für eine erfolgreiche Anleitung. Die Reihe kombiniert gemeinsame Lerneinheiten in Präsenz und online mit Gruppencoachings, in denen praktische Erfahrungen geteilt und Kenntnisse vertieft werden.

Ziele:

- Sie kennen Methoden für eine zielführende und lösungsorientierte Gesprächsführung.
- Sie wissen, wie Auszubildende motiviert und erfolgreich zum Ausbildungsziel geführt werden können.
- Sie können geeignete Strukturen zur Organisation der Anleitung entwickeln.
- Sie können Auszubildende fair beurteilen und benoten.

Ziele:

- stärkenorientierte Anleitung
- Reflexions-, Feedback- und Konfliktgespräche führen
- Beobachtungs- und Beurteilungsfehler erkennen und vermeiden

Methoden:

- Reflexion, Diskussion und Gruppenarbeit
- Theorie, Praxis, Fallbeispiele
- Gruppencoaching

Inhalte:

- eigene Rolle und Haltung reflektieren

2.5
Persönlichkeits-
management

Bestärkendes Coaching für pädagogische Fachkräfte

Von der Leichtigkeit des Seins

Dieses Bildungsangebot möchte Ihnen ein inneres Blumenpflücken für die Seele sein. Blumen, die Ihnen helfen können, mit stark herausfordernden Situationen im Alltag gelassen umzugehen.

Ziele:

- Sie wissen, weshalb die reflexive Schleife im Gehirn sich auf unsere Sichtweise auswirkt und wie der Blickwinkel verändert und zurechtgerückt werden kann.
- Sie kennen angemessene Verhaltensstrategien und können diese anwenden.
- Sie können Probleme lösungsorientiert bearbeiten.

Methoden:

- Fallbeispiele und Übungen
- Diskussionsrunden im Plenum
- Coaching

Inhalte:

- Methoden, um sich abzugrenzen und zu schützen
- Übungen zur Gewaltfreien Kommunikation (M. B. Rosenberg)

- verschiedene Möglichkeiten der Kurzentspannung im Arbeitsalltag, damit dieser stressfreier und leichter gestaltet werden kann

6 x vormittags

2708000008

Termin(e):
04.02.2027
04.03.2027
08.04.2027
11.05.2027
03.06.2027
08.07.2027,
jeweils 11:00 bis 12:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Jäger, Dorothea

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 8

Teilnahmebetrag:
275,00 €

Direkt
anmelden



2.5
Persönlichkeits-
management

Klipp und klar?!

Gelingende Kommunikation im Kita-Alltag mit Kindern und Eltern

Ringene Sie auch manchmal um die passenden Worte? Im Kita-Alltag haben wir mit unterschiedlichsten Gesprächssituationen zu tun: Hier gilt es, ein Kind zu trösten, dort den Erwartungen einer Mutter zu begegnen und in der Teamsitzung die fachliche Meinung zu vertreten. In der Vielfalt der alltäglichen Begegnungen stehen wir häufig in einem Spannungsfeld von unterschiedlichen Erwartungen. In einem ersten Schritt ist es wichtig, Klarheit über die eigenen Haltungen und Gefühle zu gewinnen, um die eigene Ausrichtung zu bewahren. Doch wie vertere ich diese dann deutlich nach außen? Oder wie hätte ich behutsamere Worte gefunden, die das Gespräch nicht gleich erstickt hätten?

Ziele:

- Sie kennen die eigenen Haltungen und Gefühle im Umgang mit Erwartungen, Spannungs- und Konfliktfeldern im Kita-Alltag.
- Sie kennen Merkmale kongruenter und wertschätzender Kommunikation und können diese anwenden.
- Sie können Strategien zum Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, z. B. mit Eltern, einsetzen.
- Sie wissen, wie Gespräche klar und strukturiert geführt werden.

Methoden:

- fachliche Impulse und Gespräche im Plenum
- Kleingruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch und Besprechung von persönlichen Fallbeispielen

Inhalte:

- Wahrnehmen der Komplexität des Arbeitsalltags, die Analyse typischer Spannungsfelder und Entwicklung möglicher Handlungsstrategien

- Kommunikationsmodelle in Theorie und Praxis, insbesondere das Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- „Da verschlägt es mir die Sprache“ – Strategien für schwierige Gesprächssituationen
- Ideen zur Gestaltung von Elterngesprächen, aber auch zur besonderen Gesprächsführung mit Kindern

1-tägig

2708000005

Termin(e):
05.03.2027,
8:30 bis 16:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Keiner, Anne

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15

Teilnahmebetrag:
135,00 €

Direkt
anmelden



2.5
Persönlichkeits-
management

Mit guter Laune und voller Energie durch den Tag

Stressbewältigung und positive Selbstmotivation

Motivation erleichtert vieles. Wir sind effektiver, fokussierter und gleichzeitig gelassener. Gute Stimmung wirkt ansteckend – auf uns selbst und auf andere. Wir wissen das, trotzdem fällt es uns manchmal nicht leicht, uns aufzuraffen. Manches empfinden wir als schwierig, langweilig oder unvereinbar. Natürlich ist manches schwierig und es ist oft auch richtig, kritisch und realistisch zu bleiben.

Doch wer es schafft, vor allem das Positive – auch in schwierigen Situationen – zu sehen, wer statt eines Tunnelblicks die Vogelperspektive einnehmen kann und wer sich selbst sowie andere motivieren kann, wird mit voller Energie, kreativen Lösungen, viel mehr Leistungsfähigkeit, Gelassenheit und Lebensfreude im beruflichen und privaten Alltag belohnt.

Ziele:

- Sie wissen, wie man förderliche Gedanken entwickelt.
- Sie können mehr Arbeitsfreude gewinnen.
- Sie wissen, wie Sie Ihre physische und psychische Immunkraft stärken.
- Sie können alltagstaugliche Methoden für Ihre Gesundheit üben.

Methoden:

- Selbstmotivation
- Stressbewältigung
- Ressourcencheck
- Resilienz nachhaltig stärken

Inhalte:

- theoretische Inputs
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Entspannungstraining

1-tägig

2710000002

Termin(e):
10.03.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus Adolph-Kolping
Wadtlorstraße 8
78628 Rottweil

Referent*in:
Simma, Andrea

Verantwortlich:
Tuttligen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden



40

41

27060000022-tägig

Termin(e):
12.04. und 13.04.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*in:
Fleck, Doris

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
336,00 € (inkl. Imbiss, Mittagessen
und Getränken)

Direkt
anmelden

„Wenn die Luft raus ist“
Auftanken und Atem holen für pädagogische Fachkräfte

2.5
Persönlichkeits-
management

Die vielfältigen täglichen Herausforderungen verleiten dazu, uns selbst aus dem Blick zu verlieren. Wir üben uns täglich in Multitasking, mit gestressten Eltern, 25 interessanten Kindern, individuellen Teammitgliedern, unterschiedlichen Arbeitszeiten und wichtigen Mails und Telefonaten. Dabei ist es nicht verwunderlich, wenn wir uns und unsere Bedürfnisse vernachlässigen, oder vielleicht gar nicht mehr spüren. Diese Tage wollen wir nutzen, um wieder bei uns selbst anzukommen, um unsere „Schale“ wieder aufzufüllen, sodass sie überfließt und wir dann auch wieder gut und gerne in der Lage sind, für andere da zu sein.

Ziele:

- Sie können eigene Bedürfnisse bewusster wahrnehmen.
- Sie können Ihren Bedürfnissen im Alltag gerecht werden.
- Sie kennen neue persönliche Ressourcen.
- Sie können achtsamer mit sich selbst und anderen umgehen.

Inhalte:

- Grundlagen zum Thema Stress
- Abgrenzung und Empathie einüben
- Erlernen von Entspannungsübungen, die im Alltag leicht umzusetzen sind
- Achtsamkeit erfahren

Methoden:

- Wahrnehmungsübungen
- kurze Mediationen
- Entspannungsübungen

27110000011-tägig

Termin(e):
15.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Evangelische Tagungsstätte
Stift Urach
Bismarckstraße 12
72574 Bad Urach

Referent*in:
Pfiz, Doris

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
200,00 € (inkl. Imbiss, Mittagessen
und Getränken)

Mitzubringen:
Schreibunterlagen

Direkt
anmelden

Resilienz stärken in herausfordernden Zeiten
Stressfaktoren begegnen und Widerstandskraft erhöhen

2.5
Persönlichkeits-
management

Ihr Alltag ist herausfordernd, stressig und anspruchsvoll. Er erfordert pädagogische Fähigkeiten, eine hohe emotionale Belastbarkeit und die Kompetenz, die steigenden Herausforderungen im beruflichen und privaten Umfeld gut zu bewältigen. Deshalb ist die Stärkung Ihrer Resilienz von entscheidender Bedeutung. Resilienz ist eine Schlüsselkompetenz, die es Ihnen ermöglicht, nach Belastungen schneller wieder in Ihre alte Form zurückzufinden. Sie bedeutet höhere Widerstandskraft und befähigt dazu, agil und flexibel auf Stress und Veränderungen zu reagieren. Mit sieben praktischen Schritten können Sie Ihre Resilienz stärken und den Alltag und seine Herausforderungen besser bewältigen. So können Sie sich auch in Zeiten der Veränderung gestärkt und souverän verhalten.

Ziele:

- Sie kennen Ursachen und Wirkungen von Stress und Resilienz.
- Sie wissen, wie eine langfristige Stärkung der Resilienz und Widerstandskraft gelingt.
- Sie können resilienzfördernde Strategien gezielt im Berufsalltag anwenden.
- Sie können die eigene Stärke und Belastbarkeit weiterentwickeln.

Inhalte:

- Umgang mit Stress und Resilienz
- Schutz- und Risikofaktoren
- Bedürfnisse und Emotionsregulation
- sieben Säulen der Resilienz

Methoden:

- Impulsreferat
- Gruppenarbeit, praktische Übungen
- Reflexion

27080000061-tägig

Termin(e):
23.4.2027,
8:30 bis 16:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Keiner, Anne

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15

Teilnahmebetrag:
135,00 €

Direkt
anmelden

Klipp und klar?!
Gelingende Kommunikation im Kita-Alltag mit Kindern und Eltern

2.5
Persönlichkeits-
management

Ringen Sie auch manchmal um die passenden Worte? Im Kita-Alltag haben wir mit unterschiedlichsten Gesprächssituationen zu tun: Hier gilt es, ein Kind zu trösten, dort den Erwartungen einer Mutter zu begegnen und in der Teamsitzung die fachliche Meinung zu vertreten. In der Vielfalt der alltäglichen Begegnungen stehen wir häufig in einem Spannungsfeld von unterschiedlichen Erwartungen. In einem ersten Schritt ist es wichtig, Klarheit über die eigenen Haltungen und Gefühle zu gewinnen, um die eigene Ausrichtung zu bewahren. Doch wie vertrete ich diese dann deutlich nach außen? Oder wie hätte ich behutsamere Worte gefunden, die das Gespräch nicht gleich erstickt hätten?

Ziele:

- Sie kennen die eigenen Haltungen und Gefühle im Umgang mit Erwartungen, Spannungs- und Konfliktfeldern im Kita-Alltag.
- Sie kennen Merkmale kongruenter und wertschätzender Kommunikation und können diese anwenden.
- Sie können Strategien zum Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, z. B. mit Eltern, einsetzen.
- Sie wissen, wie Gespräche klar und strukturiert geführt werden.

Inhalte:

- Wahrnehmen der Komplexität des Arbeitsalltags, die Analyse typischer Spannungsfelder und Entwicklung möglicher Handlungsstrategien

- Kommunikationsmodelle in Theorie und Praxis, insbesondere das Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- „Da verschlägt es mir die Sprache“ – Strategien für schwierige Gesprächssituationen
- Ideen zur Gestaltung von Elterngesprächen, aber auch zur besonderen Gesprächsführung mit Kindern

Methoden:

- fachliche Impulse und Gespräche im Plenum
- Kleingruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch und Besprechung von persönlichen Fallbeispielen

2.5
Persönlichkeits-
management

Kompetent und gelassen
Berufliche Herausforderungen meistern für langjährige Mitarbeitende

Sie sind seit vielen Jahren als pädagogische Fachkraft tätig und haben in dieser Zeit zahlreiche Veränderungen im Berufsfeld erlebt. Gleichzeitig merken Sie, dass manche Anforderungen heute mehr Kraft kosten als früher. Die Zusammenarbeit mit jüngeren Kolleginnen und Kollegen sowie mit Eltern einer neuen Generation stellt zusätzliche Herausforderungen.

Damit Gesundheit und Arbeitsfreude erhalten bleiben, ist es wichtig, Veränderungen dieser Lebensphase bewusst zu gestalten, neue Bewältigungsstrategien zu entwickeln und die eigene Arbeit gegebenenfalls anzupassen. Angesprochen sind Mitarbeitende 50 plus.

Ziele:

- Sie kennen die Entstehung und Wirkung von Stress.
- Sie wissen um die Veränderungen in Ihrer Lebensphase und können diese bewusst gestalten.
- Sie können Ihre Belastungen besser selbst regulieren.
- Sie können Übungen zur Achtsamkeit und Entspannung in Ihren Alltag integrieren.

Inhalte:

- Reflexion der Lebensphase und ihrer Auswirkungen auf die berufliche Tätigkeit

Methoden:

- Stärken und Herausforderungen erkennen, nutzen und gestalten
- Zusammenarbeit im Generationenmix
- Selbstregulation durch Achtsamkeit und Entspannung
- kurze fachliche Inputs
- erfahrungsorientierte Einzel- und Gruppenarbeit
- Achtsamkeits- und Entspannungsübungen

2.5
Persönlichkeits-
management

„Ich bin dann mal weg.“
Eine Auszeit für pädagogische Fachkräfte auf dem Martinusweg

Kinder ins Leben zu begleiten, mit ihnen zu feiern, zu singen, zu spielen, kreativ zu sein, sie anzuleiten und ihnen zu helfen, damit sie ihre Stärken entdecken und entwickeln – all das und noch viel mehr gehört zu den wertvollen Aufgaben einer pädagogischen Fachkraft. Dabei werden die Herausforderungen nicht weniger. Deshalb ist es wichtig, sich immer wieder Zeit für sich selbst zu nehmen. Wo bin ich gerade unterwegs? Wo komme ich her und wo möchte ich hin? Was und wer gibt mir die Richtung vor? Was gibt mir Kraft? Spielt dabei mein Glaube eine Rolle? Unter diesen Perspektiven pilgern wir gemeinsam auf dem Martinusweg. Dieser Tag bietet Zeit zum Innehalten und gibt Raum, nachzuspüren, was uns trägt. Sie müssen nichts leisten, sondern können einfach nur gemeinsam unterwegs sein.

Ziele:

- Sie können durch die bewusste Auszeit neue Kraft schöpfen.
- Sie können Ihren ganz persönlichen Weg reflektieren.
- Sie können Ihren Kita-Alltag gestärkt gestalten.

Inhalte:

- Pilgerweg von Rottenburg nach Rottenburg-Oberndorf

Methoden:

- Ankommen und Abschluss im Hirscherhaus in Rottenburg
- Zeit für Ruhe und Auszeit im Alltag
- verschiedene Impulse und Stationen unterwegs
- Abschluss mit einer kurzen Dankes- und Segensfeier

2.5
Persönlichkeits-
management

Damit die Stimme wieder stimmt
Vom gesunden Umgang mit der Stimme

Pädagogische Fachkräfte müssen im Alltag viel sprechen. Dabei ist die Stimme ein bindungsstiftendes Organ, das verschiedenen Einflüssen unterliegt. Stresssituationen und Fehlbelastungen können zu vorübergehenden „Verstimmungen“ oder krankhaften Stimmstörungen führen. Das kann durch einen guten Umgang mit der Stimme vermieden werden. Dieser pflegliche Umgang mit der Stimme ist erlernbar.

Ziele

- Sie kennen körperliche, psychische und soziale Einflussfaktoren auf die Stimme und wissen, welchen Einfluss diese auf Ihre Stimme haben.
- Sie können im Alltag pfleglich mit Ihrer Stimme umgehen und sich auf Ihre Stimme verlassen.
- Sie kennen Möglichkeiten für den guten Umgang mit der eigenen Stimme.

Methoden

- Information über Anatomie und Stimmfunktion
- Erproben vielfältiger Stimmübungen
- Anregungen und Beratung zur Anwendung im Beruf

Inhalte

- in stimmlichen Belastungssituationen eine tragfähige Stimme behalten
- stimmlichen Fehlbelastungen vorbeugen
- eigene Stimmgesundheit bewahren

2-tägig

2703000002

Termin(e):
28.04. und 29.04.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Evangelische Tagungsstätte Bad Boll
Akademieweg 11
7307 Bad Boll

Referent*in:
Stövhase, Sabine

Verantwortlich:
Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
411,00 € (inkl. Imbiss, Mittagessen
und Getränken)

Mitzubringen:

- eine weiche Unterlagen zum Liegen
- ein kleines Kissen sowie eine Decke
- wetterfeste Kleidung

Direkt
anmelden

1-tägig

2711000002

Termin(e):
10.06.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Johann-Baptist-Hirscher-Haus
Karmeliterstraße 9
72108 Rottenburg

Referent*in:
Vogt, Markus

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
165,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Mitzubringen:
an das Wetter angepasste Outdoor-
kleidung, Rucksack,
evtl. Verpflegung

Direkt
anmelden

42

43

27090000041-tägig

Atempause im Kita-Alltag
Ein Tag für neue Kraft, Klarheit und innere Stärke

2.5
Persönlichkeitsmanagement

Termin(e):
07.10.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Bischof-Spöhl-Haus
Eberhardsweg 21
89564 Nattheim

Referent*in:
Lehmann-Buss, Katrin

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
176,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)



Gönnen Sie sich einen Tag zum Auftanken: Unsere Fortbildung „Atempause im Kita-Alltag“ lädt pädagogische Fachkräfte dazu ein, bewusst zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu sammeln. In einer wohlthuenden Atmosphäre beschäftigen wir uns mit Achtsamkeit, Selbstfürsorge und bewusster Erholung – Ressourcen, die im oft lauten, stressigen und komplexen Kita-Alltag unverzichtbar sind.

Gemeinsam erkunden wir kleine, alltagstaugliche Methoden, mit denen Sie innere Balance finden, Ihre eigenen Bedürfnisse wahrnehmen und auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig bleiben können. Dieser Tag der inneren Stärke bietet Raum zum Durchatmen, Reflektieren und Stärken, damit Sie mit neuer Leichtigkeit und Klarheit in Ihren pädagogischen Alltag zurückkehren.

Ziele:

- Sie wissen, wie Sie Ihre Grenzen wahrnehmen.
- Sie können Ihre innere Balance finden.
- Sie wissen Ihren Stresspegel zu senken.

Methoden:

- Techniken zur Selbstwahrnehmung
- Achtsamkeitsmethoden
- Seelensport

Inhalte:

- Achtsamkeit im Alltag
- Selbstfürsorge und Stärkung der eigenen Ressourcen
- bewusste Erholung

27780780041-tägig
§ 7 KiTaG

Qualität im Fokus
Fortbildung zur Rezertifizierung von Qualitätsbeauftragten

2.6
Qualitätsmanagement

Termin(e):
25.02.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*innen:
Huwer, Kerstin
Quatember-Eckhardt, Martina

Verantwortlich:
Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
289,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)



Eine ständige Weiterentwicklung ist das Markenzeichen von Qualitätsmanagement (QM). In regelmäßigen Abständen sind Qualitätsmanagementsysteme zu überprüfen und zu überarbeiten, so auch die Grundlage dafür, die DIN EN ISO 9001. In 2026 steht die Veröffentlichung der neuen Norm an. Als Qualitätsbeauftragte*r initiieren, begleiten und koordinieren Sie die Weiterentwicklung Ihrer Systeme und müssen um die Veränderungen wissen.

Ziele:

- Sie kennen die Inhalte der überarbeiteten DIN EN ISO 9001.
- Sie wissen um die Bedeutung der Überarbeitung für Ihren Arbeitsbereich.
- Sie können die neue Norm auf Ihren Arbeitsbereich übertragen.

Methoden:

- Input
- Diskussion und Gruppenarbeit
- Auseinandersetzung mit praxisrelevanten Fragen

Inhalte:

- Inhalte und Neuerungen in der DIN EN ISO 9001
- Übertragung der Norm auf den Bereich Kindertageseinrichtungen
- die Norm in der Rolle als Qualitätsbeauftragte*r

27780780011-tägig
§ 7 KiTaG

Mit Qualität gestalten
Einführung für Leitungen und pädagogische Fachkräfte

2.6
Qualitätsmanagement

Termin(e):
15.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*in:
Moosmann, Katrin

Verantwortlich:
Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:
bis 17

Teilnahmebetrag:
178,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Mitzubringen:
KTK-Gütesiegel (falls vorhanden)



Ein funktionierendes Qualitätsmanagement ist unbestritten Grundlage einer „guten Kita“. Die Planung, Steuerung und Weiterentwicklung von Qualität gibt Sicherheit im Alltag und verlässliche Strukturen für das gesamte Team. Hiervon profitieren Kinder, Fachkräfte und Eltern. Das Diözesane Qualitätsmanagement-Handbuch bietet die Grundlage, um ein QM-System aufzubauen oder weiterzuentwickeln. Gemeinsam begeben wir uns auf den spannenden Weg ins QM. Seien Sie nicht zu überrascht, wenn Sie Spaß daran haben werden.

Ziele:

- Sie kennen die Grundlagen von Qualitätsmanagement.
- Sie wissen um die ersten Schritte für den Aufbau eines QM-Systems.
- Sie kennen das Diözesane QM-Handbuch.
- Sie können Methoden der Qualitätsentwicklung anwenden.

Inhalte:

- Grundlagen aus der DIN EN ISO 9000 und DIN EN ISO 9001 in aktueller Version
- KTK Gütesiegel
- Anwendung von Methoden des Qualitätsmanagements

Methoden:

- theoretischer Input
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Austausch

2.6
Qualitätsmanagement

Gemeinsam für jedes Kind
Ein Werkstatttag mit dem KTK-Gütesiegel

1-tägig
§ 7 KiTaG2778078003

Sie möchten das KTK-Gütesiegel (besser) kennenlernen? Für Sie ist dieses Werk ein Buch mit sieben Siegeln? Sie wissen, dass das KTK-Gütesiegel bedeutsam ist, Ihnen fehlt aber die Idee zur Umsetzung?

Gemeinsam kommen wir den Inhalten auf die Spur und Sie erleben, wie Ihnen das KTK-Gütesiegel hilft, Qualität in Ihrer Kita erlebbar zu machen. Sie erkennen den Nutzen und den Schatz, den das Handbuch birgt und machen sich auf den Weg, die Qualität Ihrer Einrichtung weiterzuentwickeln.

Ziele:

- Sie kennen die Inhalte des KTK-Gütesiegels.
- Sie können Methoden der Umsetzung in Ihrer Einrichtung anwenden.
- Sie wissen, wie Sie mit dem KTK-Gütesiegel die Qualität Ihrer Kita weiterentwickeln.

Methoden:

- theoretischer Input
- kollegialer Austausch
- Einzel- und Gruppenarbeit

Inhalte:

- Übersicht über die Inhalte des KTK-Gütesiegels
- Arbeit mit den Grundlagentexten, Anforderungen und Praxisindikatoren
- Methoden zur praktischen Anwendung

FOTO: ISTOCKPHOTO/YOKEETOD

44

45

2778078002

10-tägig

§ 7 KiTaG

Qualifizierung QM

Weiterbildung mit der Möglichkeit der Zertifizierung als Qualitätsbeauftragte*r

2.6
Qualitätsmanagement

Termin(e):

27.10.2027, 28.10.2027
30.11.2027, 01.12.2027
25.01.2028, 26.01.2028
27.01.2028, 14.03.2028
15.03.2028, 16.03.2028,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*innen:

Huwer, Kerstin
Moosmann, Katrin
Quatember-Eckhardt, Martina

Verantwortlich:

Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20

Teilnahmebetrag:

2.417,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen u. Getränken)

Mitzubringen:

KTK-Gütesiegel (falls vorhanden),
Leitbild

HINWEISE:

- Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Institut für Soziale Berufe, Ravensburg statt.
- Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung. Auf Wunsch können Sie gegen Aufpreis die externe Prüfung bei der Zertifizierungsstelle „WellDone“ ablegen. Nach abgelegter und bestandener Prüfung bekommen Sie von der Zertifizierungsgesellschaft das Zertifikat als Qualitätsbeauftragte*r.
- Die Zahlung der einzelnen Blöcke ist jeweils im Jahr der Leistungserbringung fällig.
2027: Modul A und B: 966,80 €
2028: Modul C und D: 1.450,20 €
- Unterkunft, Frühstück und Abendessen sind bei Bedarf selbst zu buchen. Für die Teilnehmenden steht im Tagungshaus ein Zimmerkontingent zur Verfügung.

Direkt anmelden



Viele Kindertagesstätten haben bereits ein Qualitätsmanagementsystem aufgebaut oder befinden sich in Planung dazu. Ein Qualitätsmanagementsystem ist inzwischen nahezu unerlässlich, um eine Kindertageseinrichtung als „lernende Organisation“ zu unterstützen und eine kontinuierliche Verbesserung der pädagogischen und organisatorischen Arbeit sicherzustellen.

Für den Aufbau, die Einführung, die Beratung und fachliche Weiterentwicklung braucht es Kompetenzen und Kenntnisse zur DIN EN ISO 9001 in aktueller Version sowie der Qualitätsmanagementmethoden.

Diese Qualifizierung vermittelt umfassende Grundlagen zum Aufbau und zur Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems und bereitet gezielt auf die Prüfung zur Qualifizierung als Qualitätsbeauftragte*r vor.

Modul A

Im ersten Block lernen Sie die DIN EN ISO 9000 sowie die DIN EN ISO 9001 in der aktuellen Version kennen. Sie beschäftigen sich mit den Grundlagen, Grundsätzen und Begrifflichkeiten des Qualitätsmanagements (QM) und werfen einen differenzierten Blick auf Ihre Kunden und deren Anforderungen. Gemeinsam erarbeiten Sie den Aufbau und den Inhalt der Normwerke und stellen erste Verknüpfungen zum Alltag her.

Ziele:

- Sie kennen Begriffe und Grundsätze des Qualitätsmanagements aus der DIN EN ISO 9000.
- Sie kennen die Stakeholder des QM-Systems und deren Anforderungen.
- Sie wissen, wie die DIN EN ISO 9001 aufgebaut ist und kennen erste Inhalte.
- Sie können erste Praxisbezüge herstellen.

Inhalte:

- DIN EN ISO 9000 in aktueller Version
- DIN EN ISO 9001 in aktueller Version
- Definition und Anforderungen von Kunden und interessierten Parteien
- PDCA-Zyklus, prozessorientierter Ansatz, risikobasierter Ansatz

Methoden:

- Impulsvorträge
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Arbeit mit dem Studienbrief

Modul B

In diesem Block der Qualifizierung beschäftigen Sie sich mit dem Qualitätsmanagementansatz der DIN EN ISO 9004 „Anleitung zum Erreichen nachhaltigen Erfolgs“ sowie der Steuerung von Prozessen. Sie lernen eine Vielzahl an Methoden und Instrumenten des Qualitätsmanagements kennen und erproben diese an Beispielen.

Ziele:

- Sie kennen Begriffe und Grundsätze des Qualitätsmanagements aus der DIN EN ISO 9000.
- Sie kennen die Stakeholder des QM-Systems und deren Anforderungen.
- Sie wissen, wie die DIN EN ISO 9001 aufgebaut ist und kennen erste Inhalte.
- Sie können erste Praxisbezüge herstellen.

Inhalte:

- DIN EN ISO 9000 in aktueller Version
- DIN EN ISO 9001 in aktueller Version
- Definition und Anforderungen von Kunden und interessierten Parteien
- PDCA-Zyklus, prozessorientierter Ansatz, risikobasierter Ansatz

Methoden:

- Impulsvorträge
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Arbeit mit dem Studienbrief

Modul C

Im dritten Block erhalten Sie einen vertieften Einblick in die Anforderungen an die Dokumentation im Qualitätsmanagement. Sie lernen Inhalte eines internen Audits sowie branchenspezifische Anforderungen kennen und können Praxisbezüge zur eigenen Tätigkeit herstellen. Zur Vorbereitung auf die optionale Prüfung vertiefen Sie Ihr Wissen und setzen sich mit Ihrem eigenen Lernen auseinander.

Ziele:

- Sie wissen, welche Anforderungen die DIN EN ISO 9001 an dokumentierte Informationen stellt.
- Sie kennen die Anforderungen an interne Audits.
- Sie können ein Prozessaudit durchführen.
- Sie können vertiefte Praxisbezüge herstellen.

Inhalte:

- dokumentierte Informationen im QM-System
- Anforderungen an interne Audits
- Durchführung eines Prozessaudits
- Vertiefung und Praxisvorbereitung

Methoden:

- Impulsvorträge
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Arbeit mit dem Studienbrief

Modul D

Im letzten Block der Qualifizierung lernen Sie die Wichtigkeit der Managementbewertung sowie der kontinuierlichen Verbesserung kennen. Sie bearbeiten Fehler- und Korrekturmaßnahmen und setzen sich intensiv mit der Unternehmenskultur auseinander.

Ziele:

- Sie können eine Managementbewertung anwenden.
- Sie kennen Methoden zur Überwachung, Messung, Analyse, sowie Fehler- und Korrekturmaßnahmen.
- Sie wissen, welche Anforderungen an Unternehmenskultur, Leitbild und Qualitätspolitik gestellt werden.

Inhalte:

- kontinuierliche Verbesserung, Fehler- und Korrekturmaßnahmen, Entwicklungsplanung
- Managementbewertung
- Unternehmenskultur, Leitbild und Qualitätspolitik
- Vertiefung und Prüfungsvorbereitung

Methoden:

- Impulsvorträge
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Arbeit mit dem Studienbrief

46

47

2710080009

1 x vormittags
§ 7 KiTaG

Termin(e):
23.02.2027, 9:00 bis 12:15 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Tschiskale, Annette

Verantwortlich:
Tuttlngen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben. 79,- € für alle weiteren interessierten Personen.

Direkt anmelden



2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

EQ 1: Mit Gott durch Jahr und Tag

Religiöse Rituale als ganzheitliche Glaubenserfahrung

Rituale sind ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Alltags. Kinder benötigen eine Rhythmisierung ihres Tages und des Jahres. Durch immer wiederkehrende Abläufe, Rituale und geprägte Zeiten bekommt ihr Leben eine Struktur, die ihnen Sicherheit gibt. Religiöse Rituale gehen noch einen Schritt weiter, denn sie eröffnen den Kindern einen Zugang zur spirituellen Dimension des Lebens. Zudem bieten sie ihnen im Alltag die Möglichkeit, ihre Gefühle wie Freude, Dankbarkeit, Angst und Trauer auszudrücken. Nach einem praxisbezogenen Input kommen wir in den gegenseitigen Erfahrungsaustausch und befassen uns mit dem praktischen Erleben und Gestalten in Klein- und Großgruppen.

Ziele:

- Sie kennen die Bedeutung religiöser Rituale.
- Sie können bestehende Rituale im pädagogischen Alltag reflektieren und durch religiöse Impulse bereichern.
- Sie kennen neue religiöse Rituale.

Methoden:

- Impulsreferat
- Austausch
- praktische Anwendung

Inhalte:

- Lieder und Fingerspiele
- Gebetsformen, Tanz
- Legebilder und Mini-Andachten

2710080010

1 x nachmittags
§ 7 KiTaG

Termin(e):
23.02.2027, 13:00 bis 17:15 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Tschiskale, Annette

Verantwortlich:
Tuttlngen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben. 79,- € für alle weiteren interessierten Personen.

Direkt anmelden



2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

EQ 1: Mit Gott durch Jahr und Tag

Religiöse Rituale als ganzheitliche Glaubenserfahrung

Rituale sind ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Alltags. Kinder benötigen eine Rhythmisierung ihres Tages und des Jahres. Durch immer wiederkehrende Abläufe, Rituale und geprägte Zeiten bekommt ihr Leben eine Struktur, die ihnen Sicherheit gibt. Religiöse Rituale gehen noch einen Schritt weiter, denn sie eröffnen den Kindern einen Zugang zur spirituellen Dimension des Lebens. Zudem bieten sie ihnen im Alltag die Möglichkeit, ihre Gefühle wie Freude, Dankbarkeit, Angst und Trauer auszudrücken. Nach einem praxisbezogenen Input kommen wir in den gegenseitigen Erfahrungsaustausch und befassen uns mit dem praktischen Erleben und Gestalten in Klein- und Großgruppen.

Ziele:

- Sie kennen die Bedeutung religiöser Rituale.
- Sie können bestehende Rituale im pädagogischen Alltag reflektieren und durch religiöse Impulse bereichern.
- Sie kennen neue religiöse Rituale.

Methoden:

- Impulsreferat
- Austausch
- praktische Anwendung

Inhalte:

- Lieder und Fingerspiele
- Gebetsformen, Tanz
- Legebilder und Mini-Andachten

2703080005

1 x vormittags
§ 7 KiTaG

Termin(e):
05.04.2027, 9:00 bis 12:30 Uhr

Ort:
Evangelische Tagungsstätte Bernhäuser Forst
Dr. Manfred-Müller-Straße 4
70794 Filderstadt

Referent*in:
Liebendorfer, Martina

Verantwortlich:
Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben. 79,- € für alle weiteren interessierten Personen. (inkl. Imbiss Getränken)

Direkt anmelden



2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

EQ 1: Gott spielend im Alltag entdecken

Religionssensibler Ansatz in Alltagssituationen

Die ersten Lebensjahre haben auch im Blick auf die religiöse Entwicklung eine hohe Bedeutung. Kinder machen von Anfang an religiöse Erfahrungen im Alltag. Sie machen sie mit all ihren Sinnen. Durch eine aufmerksame und sensible Haltung können viele Situationen mit einer religiösen Dimension ausgemacht werden – auch dort, wo sie auf den ersten Blick gar nicht zu erkennen sind.

Ziele:

- Sie kennen das Konzept der religiösen Bildung und Erziehung.
- Sie können religiöse Perspektiven im Alltag ausfindig machen.
- Sie kennen unterschiedliche religiöse Praxisideen.

Methoden:

- Theorie-Input
- Gruppenarbeit
- Reflexion und Austausch

Inhalte:

- Gott im Alltag über die Sprache der Sinne wahrnehmen und erleben
- Religionssensibilität entdecken und reflektieren
- Praxisbeispiele zur Vertiefung erleben

2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

EQ 1: Gott spielend im Alltag entdecken

Religionssensibler Ansatz in Alltagssituationen

Die ersten Lebensjahre haben auch im Blick auf die religiöse Entwicklung eine hohe Bedeutung. Kinder machen von Anfang an religiöse Erfahrungen im Alltag. Sie machen sie mit all ihren Sinnen. Durch eine aufmerksame und sensible Haltung können viele Situationen mit einer religiösen Dimension ausgemacht werden – auch dort, wo sie auf den ersten Blick gar nicht zu erkennen sind.

Ziele:

- Sie kennen das Konzept der religiösen Bildung und Erziehung.
- Sie können religiöse Perspektiven im Alltag ausfindig machen.
- Sie kennen unterschiedliche religiöse Praxisideen.

Methoden:

- Theorie-Input
- Gruppenarbeit
- Reflexion und Austausch

Inhalte:

- Gott im Alltag über die Sprache der Sinne wahrnehmen und erleben
- Religionssensibilität entdecken und reflektieren
- Praxisbeispiele zur Vertiefung erleben

1 x nachmittags
§ 7 KiTaG

2703080006

Termin(e):
05.04.2027, 13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:
Evangelische Tagungsstätte Bernhäuser Forst
Dr. Manfred-Müller-Straße 4
70794 Filderstadt

Referent*in:
Liebendorfer, Martina

Verantwortlich:
Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben. 79,- € für alle weiteren interessierten Personen. (inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt anmelden



2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

EQ 1: Kreative Impulse für die lebendige Glaubensvermittlung

Impulse zur Umsetzung von Pfingsten

Im Jahreskreis gehen wir nach Ostern auf Pfingsten zu: Dies ist das Fest des Heiligen Geistes und ein zentrales Ereignis im christlichen Glauben. Es ist das Fest, das uns ermutigt, unsere Gaben zu erkennen. Im Kindergartenjahr geht es auf die Verabschiedung der angehenden Schulkinder zu: Auch hier kann der Segen eine Ermutigung für die Kinder sein.

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit Pfingsten und der Geschichte „Jesus segnet die Kinder“ auseinander und erleben Formen der Umsetzung.

Ziele:

- Sie kennen die Bedeutung von Pfingsten, Segnen und den Ablauf im Jahreskreis.
- Sie wissen, wie Sie die Geschichten kindgerecht umsetzen können.
- Sie können Impulse direkt in den Alltag übertragen.

Methoden:

- Franz Kett GSEB
- Kamishibai
- Erzählschiene

Inhalte:

- Pfingsten
- Segnen
- Jahreskreis

1 x vormittags
§ 7 KiTaG

2704080002

Termin(e):
12.04.2027, 9:00 bis 12:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Tsakalidis, Tanja

Verantwortlich:
Ilsfeld

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben. 79,- € für alle weiteren interessierten Personen.

Direkt anmelden



2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

EQ 1: Kreative Impulse für die lebendige Glaubensvermittlung

Impulse zur Umsetzung von Pfingsten

Im Jahreskreis gehen wir nach Ostern auf Pfingsten zu: Dies ist das Fest des Heiligen Geistes und ein zentrales Ereignis im christlichen Glauben. Es ist das Fest, das uns ermutigt, unsere Gaben zu erkennen. Im Kindergartenjahr geht es auf die Verabschiedung der angehenden Schulkinder zu: Auch hier kann der Segen eine Ermutigung für die Kinder sein.

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit Pfingsten und der Geschichte „Jesus segnet die Kinder“ auseinander und erleben Formen der Umsetzung.

Ziele:

- Sie kennen die Bedeutung von Pfingsten, Segnen und den Ablauf im Jahreskreis.
- Sie wissen, wie Sie die Geschichten kindgerecht umsetzen können.
- Sie können Impulse direkt in den Alltag übertragen.

Methoden:

- Franz Kett GSEB
- Kamishibai
- Erzählschiene

Inhalte:

- Pfingsten
- Segnen
- Jahreskreis

1 x nachmittags
§ 7 KiTaG

2704080003

Termin(e):
12.04.2027, 13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Tsakalidis, Tanja

Verantwortlich:
Ilsfeld

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben. 79,- € für alle weiteren interessierten Personen.

Direkt anmelden



48

49

2706080013

1 x vormittags
§ 7 KiTaG

Termin(e):
10.05.2027, 9:00 bis 12:30 Uhr

Ort:
Haus der Gemeinde
Waldburger Straße 6, 88279 Amtzell

Referent*in:
Schupp, Christiane

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben.
79,- € für alle weiteren interessierten Personen.
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt anmelden

Schöpfungsbewusstsein als religionspädagogische Aufgabe?
Schöpfung mit Kindern erleben

2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

Wenn Kinder lernen, sich selbst als Teil der Schöpfung zu verstehen, und wenn sie die Möglichkeit haben, das Staunen zu lernen, können sie eine positive Grundeinstellung zum Leben und einen achtsamen Umgang mit allem Lebendigen entwickeln. Nach einer Einführung in das biblische Schöpfungsverständnis werden dessen Grundaussagen in praktischen Anschauungen erlebt. Im Anschluss erarbeiten Sie in Kleingruppen Ideen, um Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung zu sensibilisieren.

Ziele

- Sie wissen, was die Grundaussagen des biblischen Schöpfungsglaubens sind und können daraus Haltungen ableiten.
- Sie kennen religionspädagogische Einheiten zum Thema Schöpfung.
- Sie können praktische Ideen zur Förderung von Umweltbewusstsein und Achtsamkeit in der Kita umsetzen.

Inhalte

- Gott, unser Schöpfer: Biblischer Schöpfungsglaube
- einzigartig bin ich gemacht: Ich als Teil der Schöpfung
- Schöpfungsbewusstsein durch Werterziehung: Ideen zur Umsetzung

Methoden

- Kurzvortrag
- Selbsterfahrung
- Kleingruppenarbeit

2706080014

1 x nachmittags
§ 7 KiTaG

Termin(e):
10.05.2027, 13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:
Haus der Gemeinde
Waldburger Straße 6, 88279 Amtzell

Referent*in:
Van Appeldorn, Ina

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben.
79,- € für alle weiteren interessierten Personen.
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt anmelden

EQ 1: Philosophieren und Theologisieren mit Kindern

2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

Immanuel Kant hat zu seiner Zeit die vier großen Fragen der Menschheit formuliert: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? Kinder im Vorschulalter stellen auf ihre Weise Fragen zu genau diesen Themen und wollen darüber nachdenken.

Philosophieren und Theologisieren schafft einen ruhigen, entspannten Raum des Miteinander-Nachdenkens, in dem wir zuhören und lernen, uns auszudrücken. Es ermöglicht allen Beteiligten, zusammen zu lernen und Neues zu entdecken – über sich, über die anderen und über die Welt.

Ziele

- Sie kennen die Ziele des Philosophierens und Theologisierens mit Kindern.
- Sie wissen um philosophische Fragen der Kinder.
- Sie kennen Methoden der Gestaltung einer philosophischen Einheit.

Inhalte

- Einordnung von philosophischen Fragen
- „Werkzeuge der schlauen Denker“
- Vorbereitung einer philosophischen Einheit mit Kindern
- Haltung der Gesprächsleitung

Methoden

- Input
- Diskussion und Gruppenarbeit
- Kennenlernen vertiefender Literatur

2701080009

1 x vormittags
§ 7 KiTaG

Termin(e):
08.06.2027, 9:00 bis 12:30 Uhr

Ort:
Sängerhalle
Karlsplatz 2, 73433 Aalen

Referent*in:
Buggisch, Antje

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben.
79,- € für alle weiteren interessierten Personen.
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt anmelden

EQ 1: Schöpfung bewahren nach Franz Kett GSEB
Ganzheitlich sinnorientiert mit Kindern arbeiten

2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

Ins Staunen kommen – sich über die Schöpfung freuen mit allen Sinnen, sich selbst als schöpferischen Menschen wahrnehmen, der sein Leben gestaltet und die Aufgabe die Schöpfung zu bewahren annimmt.

Nach dem Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB wollen wir Wege aufzeigen, wie Kinder heute in Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott finden können.

Schöpfung zu bewahren ist eine aktive Haltung, die immer wieder mit Kindern eingeübt werden will.

Ziele:

- Sie kennen den Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB und haben die Gestaltung der Schöpfungsanschauungen selbst miterlebt.
- Sie wissen, wie bedeutsam Achtsamkeit und Wertschätzung im Umgang mit der Schöpfung sind – denn nur so können Kinder dazu ermutigt werden, die Schöpfung achtsam zu bewahren.

lebendige und anschauliche Erzählweisen zum achtsamen Staunen und Schauen, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen

Achtsamkeit und Wertschätzung ist Grundhaltung in dieser Pädagogik

Methoden:

- Arbeitsweisen und Methoden der Franz-Kett-Pädagogik GSEB
- Eigenes Erleben und Wahrnehmen
- musische Elemente und Körperübungen

2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

EQ 1: Schöpfung bewahren nach Franz Kett GSEB
Ganzheitlich sinnorientiert mit Kindern arbeiten

Ins Staunen kommen – sich über die Schöpfung freuen mit allen Sinnen, sich selbst als schöpferischen Menschen wahrnehmen, der sein Leben gestaltet und die Aufgabe die Schöpfung zu bewahren annimmt.

Nach dem Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB wollen wir Wege aufzeigen, wie Kinder heute in Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott finden können.

Schöpfung zu bewahren ist eine aktive Haltung, die immer wieder mit Kindern eingeübt werden will.

Ziele:

- Sie kennen den Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB und haben die Gestaltung der Schöpfungsanschauungen selbst miterlebt.
- Sie wissen, wie bedeutsam Achtsamkeit und Wertschätzung im Umgang mit der Schöpfung sind – denn nur so können Kinder dazu ermutigt werden, die Schöpfung achtsam zu bewahren.

lebendige und anschauliche Erzählweisen zum achtsamen Staunen und Schauen, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen

Achtsamkeit und Wertschätzung ist Grundhaltung in dieser Pädagogik

Methoden:

- Arbeitsweisen und Methoden der Franz-Kett-Pädagogik GSEB
- Eigenes Erleben und Wahrnehmen
- Reflexion und Erfahrungsaustausch

2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

EQ 1: „Und was kommt dann?“
Abschied, Tod und Trauer in der Kita

„Wohin geht man, wenn man stirbt? Lebt die Oma jetzt im Himmel? Wie sieht es da aus?“ Das sind typische Fragen von Kindern, wenn sie in ihrem nahen Umfeld mit plötzlichen Verlusterfahrungen wie Tod und Trauer konfrontiert werden.

Ziele:

- Sie wissen um Ihren eigenen Zugang zu Abschied und Tod.
- Sie kennen Möglichkeiten, mit Kindern, Kolleg*innen und Eltern in Abschieds- und Trauersituationen angemessen umzugehen.
- Sie kennen Ideen der Trauerbewältigung und können sie entsprechend anwenden.

Methoden:

- Impulse und Gespräch
- Einzelbesinnung und Dialogmodelle
- Trauerkoffer und Medientipps

Inhalte:

- Leben nach dem Tod: Jenseitsvorstellungen
- Umgang im Team nach einem Todesfall
- Kinder bei Abschied und Tod kompetent begleiten
- praktische Ideen und Rituale bei der Trauerbewältigung

2.7
Religionspädagogik
(EQ 1 + mehr)

EQ 1: „Und was kommt dann?“
Abschied, Tod und Trauer in der Kita

„Wohin geht man, wenn man stirbt? Lebt die Oma jetzt im Himmel? Wie sieht es da aus?“ Das sind typische Fragen von Kindern, wenn sie in ihrem nahen Umfeld mit plötzlichen Verlusterfahrungen wie Tod und Trauer konfrontiert werden.

Ziele:

- Sie wissen um Ihren eigenen Zugang zu Abschied und Tod.
- Sie kennen Möglichkeiten, mit Kindern, Kolleg*innen und Eltern in Abschieds- und Trauersituationen angemessen umzugehen.
- Sie kennen Ideen der Trauerbewältigung und können diese entsprechend anwenden.

Methoden:

- Impulse und Gespräche
- Einzelbesinnung und Dialogmodelle
- Trauerkoffer und Medientipps

Inhalte:

- Jenseitsvorstellungen und Leben nach dem Tod
- Umgang im Team nach einem Todesfall
- Kinder bei Abschied und Tod kompetent begleiten
- praktische Ideen und Rituale bei der Trauerbewältigung

1 x nachmittags
§ 7 KiTaG

2701080010

Termin(e):
08.06.2027, 13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:
Sängerhalle
Karlsplatz 2, 73433 Aalen

Referent*in:
Buggisch, Antje

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben.
79,- € für alle weiteren interessierten Personen.
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt anmelden

1 x vormittags
§ 7 KiTaG

2710080004

Termin(e):
24.06.2027, 9:00 bis 12:30 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus Adolph-Kolping
Wadltorstraße 8
78628 Rottweil

Referent*in:
Mayer-Klaus, Ulrike

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben.
79,- € für alle weiteren interessierten Personen.

Direkt anmelden

1 x nachmittags
§ 7 KiTaG

2710080005

Termin(e):
24.06.2027, 13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus Adolph-Kolping
Wadltorstraße 8
78628 Rottweil

Referent*in:
Mayer-Klaus, Ulrike

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem BO zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben.
79,- € für alle weiteren interessierten Personen.
(inkl. Imbiss u. Getränken)

Direkt anmelden

50

51

Fortbildungen für Leitungen und Stellvertretungen		
3.1 Coaching	ab Seite 52	
3.2 Führen und Leiten	ab Seite 52	
3.3 Qualitätsmanagement	ab Seite 59	
3.4 Religionspädagogik (EQ 2 + mehr)	ab Seite 62	

27080000095-tägig

Termin(e):
16.02.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz)
06.04.2027, 01.06.2027
14.09.2027 (online)
jeweils 11:00 bis 12:30 Uhr
und 05.10.2027 (online)
14:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*in:
Jäger, Dorothea

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 8

Teilnahmebetrag:
514,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)



Coaching für Leitungen und Stellvertretungen
Klarheit gewinnen, Entscheidungen stärken

3.1
Coaching

Schwierige Rahmenbedingungen, ein hoher Krankenstand, Teammitglieder, mit denen die Zusammenarbeit sehr viel Kraft kostet ... Wie soll ich das alles neben der ohnehin hohen Arbeitsbelastung bewältigen? So oder ähnlich schildern Leitungskräfte Ihre Situation in Coachings.

Ziele:

- Sie können Herausforderungen lösungsorientiert bearbeiten.
- Sie kennen angemessene Verhaltensstrategien und können diese anwenden.

Methoden:

- theoretischer Input
- Fallbeispiele
- Kleingruppenarbeit

Inhalte:

- Veränderung des eigenen Blickwinkels
- hinderliche Überzeugungen identifizieren und loslassen
- Methoden, um sich abzugrenzen und zu schützen
- Kurzentspannung im Arbeitsalltag

27080000034 x nachmittags

Termin(e):
26.01.2027
23.02.2027
23.03.2027
20.04.2027,
jeweils 15:00 bis 17:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Stövhase, Sabine

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 8

Teilnahmebetrag:
278,00 €



In Führung gehen
Training und Coaching für Leitungen in den ersten Jahren

3.2
Führen und Leiten

Sie haben den Schritt gewagt und die Herausforderung als Leitung einer Kindertageseinrichtung angenommen. Dies bedeutet für Sie mehr Gestaltungsspielraum, neue Verantwortlichkeiten und eine andere Rolle in einem Team. Die Fortbildung begleitet Sie durch vier Kernbereiche der Führung in einem Wechsel von thematischen Inputs, eng angelehnt an Ihre Fragen und Bedürfnisse sowie verbunden mit kollegialem Austausch.

Ziele:

- Sie können in die Rollen und Aufgaben als Führungskraft hineinwachsen.

Modul A:

- Teamführung
- Entwicklung von Strukturen der Zusammenarbeit
- Gestaltung und Moderation von Teamsitzungen
- konstruktive Nutzung unterschiedlicher Rollen im Team

Modul B:

- Rolle als Leitung
- Auseinandersetzung mit dem persönlichen Führungsstil
- Teammitglied und Führungskraft: Umgang mit Rollendiffusionen
- Personalgewinnung und -bindung / Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden

Modul C:

- Kommunikation und Motivation
- Führen von Mitarbeitendengesprächen
- konstruktives Feedback
- Arbeitsfelder motivierend gestalten

Modul D:

- Selbstmanagement
- Zeitmanagement
- Umgang mit belastenden Situationen
- Selbstfürsorge

Methoden:

- thematische Inputs
- kollegialer Austausch
- Reflexionsaufgaben

3.2
Führen und Leiten

Führen im Einklang
Erfolgreiche Zusammenarbeit für Kita-Leitung und Stellvertretung

3-tägig2708000007

In der heutigen Zeit sind effektive Zusammenarbeit und klare Führung in Kitas wichtiger denn je. Im gemeinsamen Austausch beleuchten Sie die zentralen Führungsfelder der Leitung und Stellvertretung. Dazu gehören die Rollen- und Aufgabenverteilung, die effektive Kommunikation mit Mitarbeitenden und Eltern sowie Strategien zur Konfliktbewältigung. Des Weiteren setzen Sie sich mit gelingenden Strukturen in der Kooperation zwischen Leitung und Stellvertretung und dem Kita-Team auseinander. Sie stärken sowohl die eigenen Führungskompetenzen als auch die Interaktion im Leitungsteam, um gemeinsam Ihr Team erfolgreich werden zu lassen und die pädagogische Qualität zu erhöhen.

Ziele:

- Sie können ein gemeinsames Führungsverständnis entwickeln (Vision, Werte).
- Sie kennen Ihre Rolle und können entsprechend Ihrer unterschiedlichen Rollen handeln.
- Sie können die Verteilung von Aufgaben gemeinsam strukturieren.
- Sie können klare Kommunikationsstrukturen etablieren, sowohl für die Zusammenarbeit im Leitungsteam als auch im Austausch mit Mitarbeitenden und Eltern.

Inhalte:

- Reflexion über Werte und Führungsstil
- Rolle der Leitung und Stellvertretung
- Herangehensweise für die Verteilung von Aufgaben
- Kommunikationsstrukturen und lösungsorientierter Umgang in Konfliktsituationen

Methoden:

- theoretischer Input
- Gruppenarbeit
- Reflexion und Austausch im Leitungstandem

Termin(e):
18.02.2027, (Präsenz)
9:00 bis 17:00 Uhr
18.03. und 29.04.2027, (online)
jeweils 13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*in:
Stegmann, Susanne

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 16

Teilnahmebetrag:
284,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

HINWEIS:
Bitte beachten Sie, dass die Fortbildung nur im Tandem gebucht werden kann!



3.2
Führen und Leiten

Gemeinsam Wandel gestalten
Mit Haltung erfolgreich verändern

2-tägig2710000003

Als Leitung gestalten Sie den pädagogischen Auftrag Ihrer Einrichtung aktiv – auch in Zeiten des Wandels. In dieser Fortbildung reflektieren Sie, wie Sie Vision und pädagogisches Konzept als tragende Grundlage in allen Entscheidungen verankern können.

Sie lernen, Prioritäten zu setzen, Veränderungsprozesse klar zu strukturieren und Kommunikationswege so zu gestalten, dass wichtige Themen nicht untergehen.

Anhand praxisnaher und handlungsorientierter Methoden erarbeiten Sie Werkzeuge, um Ihr Team motivierend durch Wandel zu führen, die pädagogische Qualität zu sichern und die gemeinsame Ausrichtung in der Kita sichtbar und lebendig zu halten.

Ziele:

- Sie kennen zentrale Prinzipien von Veränderungsprozessen.
- Sie wissen, wie das pädagogische Konzept als tragende Grundlage wirkt.
- Sie können Prioritäten setzen, die Leitungsrolle gestalten und Veränderung aktiv steuern.
- Sie können Kommunikationsstrukturen schaffen, die wichtige Themen sichtbar machen.

Methoden:

- Theorieinput und Best-Practice-Beispiele
- erfahrungsorientiertes Lernen
- Erfahrungsaustausch in Peergroups und Reflexion

Inhalte:

- Lewins-Change-Modell: Phasen der Veränderung erfolgreich gestalten
- Visionsboard: Werte und Haltung sichtbar und im Team erlebbar machen
- Das Glas der Zeit: Prioritäten setzen und Ressourcen nutzen
- Kommunikation stärken: Team-Checks, strukturierte Gesprächsformate

Termin(e):
06.04. und 07.04.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus
Adolph-Kolping
Wadtörstraße 8
78628 Rottweil

Referent*in:
Stegmann, Susanne

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
260,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)



27080000044 x nachmittags

Termin(e):
05.10.2027
09.11.2027
07.12.2027
11.01.2028,
jeweils 15:00 bis 17:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Stövhase, Sabine

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 8

Teilnahmebetrag:
278,00 €
Die Zahlung des Gesamtbetrages ist
jeweils im Jahr der Leistungser-
bringung fällig:
2027: Modul A bis C: 208,50 €
2027: Modul D: 69,50 €

Direkt
anmelden

In Führung gehen

Training und Coaching für Leitungen in den ersten Jahren

3.2
Führen und
Leiten

Sie haben den Schritt gewagt und die Herausforderung als Leitung einer Kindertageseinrichtung angenommen. Dies bedeutet für Sie mehr Gestaltungsspielraum, neue Verantwortlichkeiten und eine andere Rolle in einem Team. Die Fortbildung begleitet Sie durch vier Kernbereiche der Führung in einem Wechsel von thematischen Inputs, eng angelehnt an Ihre Fragen und Bedürfnisse sowie verbunden mit kollegialem Austausch.

Ziele:

- Sie können in die Rollen und Aufgaben als Führungskraft hineinwachsen.

Inhalte:

Modul A:

- Teamführung
- Entwicklung von Strukturen der Zusammenarbeit
- Gestaltung und Moderation von Teamsitzungen
- konstruktive Nutzung unterschiedlicher Rollen im Team

Modul B:

- Rolle als Leitung
- Auseinandersetzung mit dem persönlichen Führungsstil
- Teammitglied und Führungskraft: Umgang mit Rollendiffusionen
- Personalgewinnung und -bindung/ Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden

Modul C:

- Kommunikation und Motivation
- Führen von Mitarbeitendengesprächen
- konstruktives Feedback
- Arbeitsfelder motivierend gestalten

Modul D:

- Selbstmanagement
- Zeitmanagement
- Umgang mit belastenden Situationen
- Selbstfürsorge

Methoden:

- thematische Inputs
- kollegialer Austausch
- Reflexionsaufgaben

7020000011-tägig

Termin(e):
21.10.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:
Walling, Eva

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
155,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden

Teamführung leicht gemacht

Ressourcen entdecken und nutzen, Grenzen ausloten

3.2
Führen und
Leiten

Entdecken Sie Ihr Team aus neuen Perspektiven: Welche Stärken bringen die einzelnen Teammitglieder mit? Welche Chancen bietet die Vielfalt im Team? Welche Dynamiken wirken im Miteinander und wie können Sie diese konstruktiv gestalten? Auch der Einsatz von Quereinsteigenden und Teammitgliedern mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen wird in den Blick genommen.

Ziele:

- Sie kennen aktuelle Entwicklungen zur Fachkräftesituation und zu Teamdynamiken.
- Sie wissen, aus welchen Perspektiven Sie Ihr Team betrachten können, um zielgerichtet zu führen.
- Sie können einen individuellen Maßnahmenplan für Ihre Teamführung erstellen.
- Sie können Kompetenzen und Stärken im Team erkennen.

Inhalte:

- Chancen und Herausforderungen von Teamvielfalt nutzen
- Anwendung von Modellen zu Teamdynamik und Veränderungsprozessen
- Entwicklung eines individuellen Maßnahmenplans

Methoden:

- Input, Austausch
- Gruppenarbeit, Reflexion
- Praxistransfer, Planung

27060000112-tägig

3.2
Führen und
Leiten

Gemeinsam in der Vielfalt stark

Heterogenität führen, Potenziale entfalten, Motivation sichern

Jedes Kita-Team besteht aus Menschen mit unterschiedlichen Stärken, Erfahrungen und Motivationen. Die Heterogenität im Team kann eine große Chance sein: Engagierte Fachkräfte bringen neue Ideen und Haltungen ein und weniger erfahrene Kolleg*innen können von gezielten Fördermöglichkeiten profitieren. Gleichzeitig birgt Vielfalt Risiken. Unterschiedliche Kompetenzen und Motivationen stellen die Leitung vor die Herausforderung, die Zusammenarbeit und die Qualität der pädagogischen Arbeit sicherzustellen. In diesem Seminar reflektieren Sie die Heterogenität Ihres Teams, erkennen Potenziale und lernen praxisnahe Methoden für die Arbeitsverteilung, Motivation und das generationsübergreifende Führen kennen. Sie entwickeln konkrete Strategien, um Unterschiede konstruktiv zu nutzen und ein leistungsstarkes, harmonisches Team zu gestalten.

Ziele

- Sie kennen die Chancen und Herausforderungen in heterogenen Teams.
- Sie wissen Aufgaben und Verantwortung fair zu verteilen, um Motivation zu stärken und Überlastung zu vermeiden.
- Sie können engagierte Fachkräfte fördern und wenig Erfahrene unterstützen.
- Sie können gezielte Maßnahmen für ein harmonisches Team entwickeln.

Inhalte

- Generationen führen: unterschiedliche Werte und Arbeitsstile nutzen
- Motivation stärken: PERMA-Modell für Wohlbefinden und Engagement
- stärkenorientierte Führung:Talente erkennen und Aufgaben passend verteilen
- Autonomie fördern: zwischen Selbstbestimmung und Kooperation

Methoden

- Theorieinput und Best-Practice-Beispiele
- Methoden erfahrungsorientierten Lernens
- Erfahrungsaustausch in Peer-Groups

Direkt
anmelden

27030000041-tägig

3.2
Führen und
Leiten

Verantwortung als Gruppenleitung übernehmen

Stärkung von Kompetenzen, Rollen- und Auftragsklärung

Als pädagogische Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung übernehmen Sie eine anspruchsvolle Aufgabe. Der Orientierungsplan formuliert dazu: „Pädagogische Fachkräfte sind gehalten, vom Kind her zu denken und es in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen, es in seiner Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.“ Was bedeutet das konkret im Alltag? Und wie gehen Sie mit Erwartungen von Eltern, der Grundschule oder dem eigenen Anspruch um?

Ziele:

- Sie können Ihre Rolle als Gruppenleitung verantwortungsvoll ausfüllen.
- Sie kennen Ihren Arbeitsauftrag.
- Sie wissen um Ihre Aufgaben und Ihre berufliche Haltung.
- Sie können das Erlernte im pädagogischen Alltag anwenden.

Inhalte:

- Reflexion des Spannungsfelds zwischen eigenem Anspruch und beruflichem Auftrag

Methoden:

- Auseinandersetzung mit eigenen Werten und der eigenen Grundhaltung
- Verknüpfung von Orientierungsplan und Stellenbeschreibung
- praxisnahe Übertragung in den pädagogischen Alltag
- Plenum, Kleingruppenarbeit
- Biografiearbeit, Selbstreflexion
- kollegiale Beratung

Direkt
anmelden

27100000081-tägig

3.2
Führen und
Leiten

Mein Weg als Leitung

Standortbestimmung und Wegweiser für die Tätigkeit als Kindergartenleitung

Als Kindergartenleitung gestalten Sie einen vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsbereich, der unterschiedliche Kompetenzen erfordert. Neben fachlicher Expertise ist es entscheidend, die eigenen Ressourcen bewusst wahrzunehmen und nachhaltig zu stärken. Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, eine fundierte Standortbestimmung Ihrer Rolle und Tätigkeit vorzunehmen. Gleichzeitig entwickeln Sie konkrete Orientierungspunkte und praxistaugliche Strategien für Ihren weiteren beruflichen Weg und verankern diese in Ihrem Leitungsalltag.

Ziele:

- Sie kennen Ihre eigenen Ressourcen und können diese erhalten und stärken.
- Sie kennen Rollen, Rollendynamiken und Rollenkonflikte.
- Sie können sich selbst in der Leitungsfunktion vielschichtig reflektieren.
- Sie kennen wichtige Führungselemente, die Ihnen den Alltag erleichtern können.

Inhalte:

- ressourcenorientiertes Selbstmanagement
- Rollen, Rollendynamik und Rollenkonflikten
- Reflexion der eigenen Rolle
- Selbstregulation im Alltag

Methoden:

- Impulsvortrag
- Reflexionsmethoden
- Austausch im Plenum

Direkt
anmelden

54

55

270308300823-tägig

Führen und Leiten in Kindertageseinrichtungen
Sozialmanagement

3.2
Führen und
Leiten

Besondere Teilnahmebedingungen für das Seminar:

Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmenden im Tagungshaus übernachten. Sollte dies im Einzelfall einmal nicht möglich sein, muss die Übernachtung mit der Anmeldung abgemeldet werden.

Eine verbindliche Anmeldung ist nur für das gesamte Seminar (Modul A bis D, Regionaltreffen und Auffrischungstag) möglich.

Termine:

Modul A: 18.10. bis 22.10.2027, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz)

Modul B: 06.03. bis 10.03.2028, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz)

Modul C: 26.06. bis 30.06.2028, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz)

Modul D: März und Mai 2028 (online)
2 Termine am Vormittag und 2 Termine am Nachmittag

Auffrischungstag: 21.06.2029, 9:00 bis 17:00 Uhr (online)

Dazwischen finden drei Regionaltreffen statt (zwei Termine in Präsenz, ein Termin online).
Absprachen bezüglich der Orte für die Präsenztermine werden im Kurs getroffen.

Teilnahmebetrag:
5.804,00 € (inkl. Übernachtung u. Vollverpflegung)

Die Abrechnung des Gesamtbetrages erfolgt in jährlichen Raten:
2027: Modul A: 1.612,00 €
2028: Modul B bis D: 3.924,00 €
2029: Auffrischungstag: 268,00 €

Ort:
KVJS Tagungszentrum Gültstein
Schloßstraße 31
71083 Herrenberg-Gültstein

Referent*innen:
Akli, Heike
Veigel, Sabrina
N. N.

Verantwortlich:
Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Direkt anmelden

Kindertageseinrichtungen erleben einen tiefgreifenden Wandel und sind tagtäglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Vielfältige kulturelle Hintergründe bereichern die Kita und die Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf gehört heute zum Selbstverständnis. Zugleich sind Digitalisierung und New Work längst kein Zukunftsszenario mehr – sie gestalten den Kita-Alltag bereits in rasantem Tempo mit.

Zudem erfordern gestiegene Erwartungen seitens der Eltern innovative konzeptionelle Antworten, die den besonderen Anforderungen unseres sozialen Umfelds gerecht werden.

In diesem Kontext ist ein proaktiver, zuversichtlicher und kreativer Umgang mit Veränderungen unverzichtbar.

Träger und vor allem Einrichtungsleitungen übernehmen in dieser Umbruchphase eine Schlüsselfunktion. Der hohe Erwartungsdruck der Gesellschaft, von Familien und Mitarbeitenden sowie die Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben verlangen nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch methodische Flexibilität und persönliche Stärke.

Unser Kurs richtet sich an Leitungen von Kindertageseinrichtungen und bietet in 4 Modulen, einem Auffrischungstag sowie 3 Regionaltreffen innovative und zeitgemäße Konzepte und Methoden an. Unser Ziel ist es, Sie auf dem Weg zu flexiblem Handeln zu begleiten und dabei Ihre wertorientierte Führung, Ihre persönliche Ausstrahlung und Ihr selbstbewusstes Auftreten zu stärken. Nutzen Sie diese Chance, Ihre Führungskompetenzen nachhaltig weiterzuentwickeln.

Modul A: Erfolg durch persönliche Kompetenz – die Führungsrolle annehmen und gestalten

Als Leitung einer Kindertagesstätte begegnen Sie tagtäglich neuen, oft unerwarteten Herausforderungen. Dafür benötigen Sie nicht nur ein hohes Maß an (Selbst-)Sicherheit, sondern auch Entschlossenheit und den Wunsch, aktiv zu gestalten. Eine klare Definition Ihrer Rolle, Offenheit gegenüber Veränderungen und ein effektives Selbstmanagement bilden die Basis, um ständig wachsenden Anforderungen souverän zu begegnen.

Ziele:

- Sie kennen erfolgreiche Strategien modernen Sozialmanagements, die aktuelle Trends, Perspektiven und Anforderungen berücksichtigen.
- Sie wissen, wie Sie Ihren Führungsstil situativ anpassen und Ihre Führungskompetenzen weiterentwickeln können.
- Sie können an den Herausforderungen des Leitungsaltags wachsen.

Inhalte:

- Anforderungen an die Leitung und Rollenklarheit: mit Erwartungen und Veränderungen souverän umgehen
- Führungsaufgaben und Führungsstil: den persönlichen Führungsstil weiterentwickeln, agil führen
- Kommunikation: mit Feedback führen, zielorientiert delegieren
- Selbst- und Stressmanagement: Ressourcen stärken und aufbauen

Methoden:

- Impulsreferate
- Simulationen
- kollegiale Beratung

56

Modul B: Teams erfolgreich führen – Teamarbeit gestalten und Teams entwickeln

In pädagogischen Arbeitsfeldern ist Teamarbeit Chance und Notwendigkeit zugleich. Kinder, Eltern und Mitarbeitende profitieren vom dynamischen Mix aus neuen Ideen, kreativen Lösungsansätzen und bewährten Methoden. In der Führung klassischer sowie multiprofessioneller Teams kommt Ihrem Beitrag besondere Bedeutung zu: Sie schaffen Rahmenbedingungen, in denen auch herausfordernde Diskussionen über den optimalen Ansatz, innovative Konzepte und Qualitätsstandards die kontinuierliche Weiterentwicklung und individuelle Kompetenzen fördern. Der konstruktive Umgang mit Konflikten bietet dabei die Gelegenheit, gemeinsam zu wachsen und nachhaltige Erfolge zu erzielen.

Ziele:

- Sie kennen die wichtigen Faktoren erfolgreicher Teamarbeit für klassische und multiprofessionelle Teams.
- Sie wissen, wie Sie die Entwicklung individueller und teambasierter Kompetenzen fördern und Konflikte konstruktiv managen können.
- Sie können Ihr Team stärkenorientiert, positiv, fair und zielorientiert führen.

Inhalte:

- Teamarbeit: Merkmale von Teams, Teamphasen und Teamrollen
- Faktoren erfolgreicher Teamführung: Konfliktmanagement, Entscheidungs- und Problemlösungsstrategien
- Führung multiprofessioneller Teams: Onboarding, Einarbeitung, Kompetenzmanagement

Methoden:

- Impulsreferate
- Simulationen
- Fallarbeit und kollegiale Beratung

Modul C: Personalgewinnung und Personalentwicklung – Mitarbeitende finden, fördern und binden

Als Leitung einer Kindertagesstätte mit einem bunten, multiprofessionellen Team liegt Ihre Stärke darin, das individuelle Potenzial aller Mitarbeitenden zu entfalten. Sie verbinden unterschiedliche Talente und fördern deren Weiterentwicklung in einem Umfeld, das sich ständig wandelt. Mit Ihrer flexiblen und aktiven Herangehensweise schaffen Sie eine Kultur des gemeinsamen Lernens – so wird Ihre Einrichtung zu einem dynamischen Ort, an dem Herausforderungen kreativ und erfolgreich gemeistert werden.

Ziele:

- Sie kennen aktuelle Strategien, Methoden und Instrumente der Personalgewinnung und -entwicklung.
- Sie wissen, wie Sie die Methoden und Instrumente im Führungsaltag anwenden können.
- Sie können die Methoden und Instrumente in einer individuellen Strategie für Ihre Einrichtung zusammenführen und umsetzen.

Inhalte:

- Personalgewinnung und -auswahl: Bewerbende für die Einrichtung begeistern, in einem fairen Verfahren auswählen und positiv „an Bord holen“
- Personalentwicklung: Potenziale erkennen und entwickeln
- Präsentations- und Moderationsmethoden: Arbeitsprozesse und Teamsitzungen erfolgreich moderieren, souverän präsentieren

Methoden:

- Impulsreferate
- Simulationen
- Fallarbeit und kollegiale Beratung

57

Modul D: Digitalisierung und Medienbildung – Digitale Werkzeuge sinnvoll in den Kita-Alltag integrieren

Digitale Medien sind längst fester Bestandteil der Lebenswelt von Kindern, Familien und Fachkräften. Gleichzeitig werfen Themen wie Künstliche Intelligenz, Datenschutz und Medienkompetenz neue Fragen für die pädagogische Arbeit und die Weiterentwicklung von Einrichtungen auf. In diesem Modul erhalten Sie praxisnahe Impulse, um Ihre Einrichtung verantwortungsvoll und zukunftsorientiert auszurichten.

Ziele: - Sie kennen verschiedene digitale Werkzeuge und können diese hinsichtlich ihrer Nützlichkeit für Ihren Arbeitsalltag bewerten. - Sie können digitale Werkzeuge sinnvoll in Ihren Führungsalltag integrieren. - Sie können KI-Anwendungen reflektiert und sicherer in Ihrem Alltag nutzen. - Sie wissen, wie Medienbildung in der Kita umgesetzt werden kann und können deren Implementierung gezielt planen.	Inhalte: - Medienbildung in der Kita – mit den Zielgruppen Team, Kinder und Eltern - Digitale Werkzeuge für Team- und Arbeitsprozesse - Chancen und Risiken des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz in der Kita	Methoden: - Impulsreferate - praktische Übungen - Gruppenarbeit
---	--	--

Auffrischungstag: „Vernetzt und gut beraten – gemeinsame Ziele evaluieren und Wissen vertiefen“

Etwa ein Jahr nach Abschluss des Kurses bietet der Auffrischungstag die Möglichkeit, Best-Practice-Beispiele auszutauschen und damit aus erfolgreichen Strategien zu lernen. Der Auffrischungstag hat das Ziel, die Kursinhalte des Sozialmanagement-Kurses aufzufrischen und langfristig zu verankern. Das persönliche Austauschen in der Kursgruppe unterstützt die Vernetzung in den Regionen und gibt neue Motivation.

Ziele: - Sie können Ihre individuellen, organisationa- len und konzeptionellen Ziele reflektieren. - Sie können Best-Practice-Beispiele austau- schen und aus Erfolgsgeschichten lernen.	Inhalte: - Auffrischung und langfristige Verankerung der Inhalte des Sozialmanagement-Kurses - Umgang mit aktuellen Veränderungspro- zessen und Herausforderungen	Methoden: - Impulsreferate - kollegiale Beratung - Fallarbeit
---	--	--

3.3
Qualitätsmanagement

Qualität im Fokus

Fortbildung zur Rezertifizierung von Qualitätsbeauftragten

1-tägig

§ 7 KiTaG

2778078004

Termin(e):

25.02.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*innen:

Huwer, Kerstin
Quatember-Eckhardt, Martina

Verantwortlich:

Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20

Teilnahmebetrag:

289,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden



3.3
Qualitätsmanagement

Mit Qualität gestalten

Einführung für Leitungen und pädagogische Fachkräfte

1-tägig

§ 7 KiTaG

2778078001

Termin(e):

15.04.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*in:

Moosmann, Katrin

Verantwortlich:

Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:

bis 17

Teilnahmebetrag:

178,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden



3.3
Qualitätsmanagement

Gemeinsam für jedes Kind

Ein Werkstatttag mit dem KTK-Gütesiegel

1-tägig

§ 7 KiTaG

2778078003

Termin(e):

17.06.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*innen:

Huwer, Kerstin
Quatember-Eckhardt, Martina

Verantwortlich:

Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:

bis 17

Teilnahmebetrag:

269,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt
anmelden



59

2778078002

10-tägig

§ 7 KiTaG

Termin(e):

27.10.2027, 28.10.2027
30.11.2027, 01.12.2027
25.01.2028, 26.01.2028
27.01.2028, 14.03.2028
15.03.2028, 16.03.2028,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*innen:

Huwer, Kerstin
Moosmann, Katrin
Quatember-Eckhardt, Martina

Verantwortlich:

Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20

Teilnahmebetrag:

2.417,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen u. Getränken)

Mitzubringen:

KTK-Gütesiegel (falls vorhanden),
Leitbild

HINWEISE:

- Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Institut für Soziale Berufe, Ravensburg statt.
- Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung. Auf Wunsch können Sie gegen Aufpreis die externe Prüfung bei der Zertifizierungsstelle „WellDone“ ablegen. Nach abgelegter und bestandener Prüfung bekommen Sie von der Zertifizierungsgesellschaft das Zertifikat als Qualitätsbeauftragte*r.
- Die Zahlung der einzelnen Blöcke ist jeweils im Jahr der Leistungserbringung fällig.
2027: Modul A und B: 966,80 €
2028: Modul C und D: 1.450,20 €
- Unterkunft, Frühstück und Abendessen sind bei Bedarf selbst zu buchen. Für die Teilnehmenden steht im Tagungshaus ein Zimmerkontingent zur Verfügung.

Direkt anmelden



Qualifizierung QM

Weiterbildung mit der Möglichkeit der Zertifizierung als Qualitätsbeauftragte*r

3.3
Qualitätsmanagement

Viele Kindertagesstätten haben bereits ein Qualitätsmanagementsystem aufgebaut oder befinden sich in Planung dazu. Ein Qualitätsmanagementsystem ist inzwischen nahezu unerlässlich, um eine Kindertageseinrichtung als „lernende Organisation“ zu unterstützen und eine kontinuierliche Verbesserung der pädagogischen und organisatorischen Arbeit sicherzustellen.

Für den Aufbau, die Einführung, die Beratung und fachliche Weiterentwicklung braucht es Kompetenzen und Kenntnisse zur DIN EN ISO 9001 in aktueller Version sowie der Qualitätsmanagementmethoden.

Diese Qualifizierung vermittelt umfassende Grundlagen zum Aufbau und zur Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems und bereitet gezielt auf die Prüfung zur Qualifizierung als Qualitätsbeauftragte*r vor.

Modul A

Im ersten Block lernen Sie die DIN EN ISO 9000 sowie die DIN EN ISO 9001 in der aktuellen Version kennen. Sie beschäftigen sich mit den Grundlagen, Grundsätzen und Begrifflichkeiten des Qualitätsmanagements (QM) und werfen einen differenzierten Blick auf Ihre Kunden und deren Anforderungen. Gemeinsam erarbeiten Sie den Aufbau und den Inhalt der Normwerke und stellen erste Verknüpfungen zum Alltag her.

Ziele:

- Sie kennen Begriffe und Grundsätze des Qualitätsmanagements aus der DIN EN ISO 9000.
- Sie kennen die Stakeholder des QM-Systems und deren Anforderungen.
- Sie wissen, wie die DIN EN ISO 9001 aufgebaut ist und kennen erste Inhalte.
- Sie können erste Praxisbezüge herstellen.

Inhalte:

- DIN EN ISO 9000 in aktueller Version
- DIN EN ISO 9001 in aktueller Version
- Definition und Anforderungen von Kunden und interessierten Parteien
- PDCA-Zyklus, prozessorientierter Ansatz, risikobasierter Ansatz

Methoden:

- Impulsvorträge
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Arbeit mit dem Studienbrief

Modul B

In diesem Block der Qualifizierung beschäftigen Sie sich mit dem Qualitätsmanagementansatz der DIN EN ISO 9004 „Anleitung zum Erreichen nachhaltigen Erfolgs“ sowie der Steuerung von Prozessen. Sie lernen eine Vielzahl an Methoden und Instrumenten des Qualitätsmanagements kennen und erproben diese an Beispielen.

Ziele:

- Sie kennen Begriffe und Grundsätze des Qualitätsmanagements aus der DIN EN ISO 9000.
- Sie kennen die Stakeholder des QM-Systems und deren Anforderungen.
- Sie wissen, wie die DIN EN ISO 9001 aufgebaut ist und kennen erste Inhalte.
- Sie können erste Praxisbezüge herstellen.

Inhalte:

- DIN EN ISO 9000 in aktueller Version
- DIN EN ISO 9001 in aktueller Version
- Definition und Anforderungen von Kunden und interessierten Parteien
- PDCA-Zyklus, prozessorientierter Ansatz, risikobasierter Ansatz

Methoden:

- Impulsvorträge
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Arbeit mit dem Studienbrief

Modul C

Im dritten Block erhalten Sie einen vertieften Einblick in die Anforderungen an die Dokumentation im Qualitätsmanagement. Sie lernen Inhalte eines internen Audits sowie branchenspezifische Anforderungen kennen und können Praxisbezüge zur eigenen Tätigkeit herstellen. Zur Vorbereitung auf die optionale Prüfung vertiefen Sie Ihr Wissen und setzen sich mit Ihrem eigenen Lernen auseinander.

Ziele:

- Sie wissen, welche Anforderungen die DIN EN ISO 9001 an dokumentierte Informationen stellt.
- Sie kennen die Anforderungen an interne Audits.
- Sie können ein Prozessaudit durchführen.
- Sie können vertiefte Praxisbezüge herstellen.

Inhalte:

- dokumentierte Informationen im QM-System
- Anforderungen an interne Audits
- Durchführung eines Prozessaudits
- Vertiefung und Praxisvorbereitung

Methoden:

- Impulsvorträge
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Arbeit mit dem Studienbrief

Modul D

Im letzten Block der Qualifizierung lernen Sie die Wichtigkeit der Managementbewertung sowie der kontinuierlichen Verbesserung kennen. Sie bearbeiten Fehler- und Korrekturmaßnahmen und setzen sich intensiv mit der Unternehmenskultur auseinander.

Ziele:

- Sie können eine Managementbewertung anwenden.
- Sie kennen Methoden zur Überwachung, Messung, Analyse, sowie Fehler- und Korrekturmaßnahmen.
- Sie wissen, welche Anforderungen an Unternehmenskultur, Leitbild und Qualitätspolitik gestellt werden.

Inhalte:

- kontinuierliche Verbesserung, Fehler- und Korrekturmaßnahmen, Entwicklungsplanung
- Managementbewertung
- Unternehmenskultur, Leitbild und Qualitätspolitik
- Vertiefung und Prüfungsvorbereitung

Methoden:

- Impulsvorträge
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Arbeit mit dem Studienbrief

2702080010

1-tägig

\$ 7 KiTaG

Termin(e):
13.04.2027, 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4, 88400 Biberach

Referent*innen:
Kutscher, Claudia; Illich, Benjamin

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören
oder sich durch eine Selbstverpflich-
tungserklärung gegenüber dem BO zur
Übernahme der Fort- und Weiterbil-
dungsordnung bereit erklärt haben.
115,- € für
alle weiteren
interessierten
Personen. (inkl. Im-
biss u. Getränken)

Direkt
anmelden

EQ 2 – Offen zugewandt

Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

3.4
Religionspädagogik
(EQ 2 + mehr)

Ziele:

- Sie kennen die wesentlichen Aspekte zum Profil katholischer Einrichtungen und wissen, was Ihre Einrichtung als katholische Einrichtung ausmacht.
- Sie wissen, wie Sie die religiöse Dimension in der pädagogischen Arbeit im Team und in der Zusammenarbeit mit den Eltern wachhalten können.
- Sie können auf Fragen zum Profil antworten.

Ziele:

- Profil einer katholischen Kindertageseinrichtung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart – zentrale Aussagen aus den Grundlagendokumenten
- Religionssensibler Ansatz
- katholisches Profil leben, weiterentwickeln und kommunizieren

Methoden:

- fachlicher Input
- Kleingruppenarbeit
- aktivierende Methoden im Plenum

Inhalte:

- biblisch-christliches Menschenbild – Handeln aus dem Geist des Evangeliums

2705080006

1-tägig

\$ 7 KiTaG

Termin(e):
28.04.2027, 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Bürgerzentrum Waiblingen Schwabentreff
An der Talaue 4, 71334 Waiblingen

Referent*in:
Heinrich-Käfer, Gerhard

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören
oder sich durch eine Selbstverpflich-
tungserklärung gegenüber dem BO zur
Übernahme der Fort- und Weiterbil-
dungsordnung bereit erklärt haben.
115,- € für
alle weiteren
interessierten
Personen. (inkl. Im-
biss u. Getränken)

Direkt
anmelden

EQ 2 – Offen zugewandt

Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

3.4
Religionspädagogik
(EQ 2 + mehr)

Ziele:

- Sie kennen die wesentlichen Aspekte zum Profil katholischer Einrichtungen und wissen, was Ihre Einrichtung als katholische Einrichtung ausmacht.
- Sie wissen, wie Sie die religiöse Dimension in der pädagogischen Arbeit im Team und in der Zusammenarbeit mit den Eltern wachhalten können.
- Sie können auf Fragen zum Profil antworten.

Ziele:

- Profil einer katholischen Kindertageseinrichtung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart – zentrale Aussagen aus den Grundlagendokumenten
- Religionssensibler Ansatz
- katholisches Profil leben, weiterentwickeln und kommunizieren

Methoden:

- fachlicher Input
- Kleingruppenarbeit
- aktivierende Methoden im Plenum

Inhalte:

- biblisch-christliches Menschenbild – Handeln aus dem Geist des Evangeliums

2709080001

1-tägig

\$ 7 KiTaG

Termin(e):
13.07.2027, 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Heilig-Geist-Zentrum Giengen
Heilbronner Straße 2, 89537 Giengen

Referent*in:
Berger, Bettina

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören
oder sich durch eine Selbstverpflich-
tungserklärung gegenüber dem BO zur
Übernahme der Fort- und Weiterbil-
dungsordnung bereit erklärt haben.
115,- € für
alle weiteren
interessierten
Personen. (inkl. Im-
biss u. Getränken)

Direkt
anmelden

EQ 2 – Offen zugewandt

Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

3.4
Religionspädagogik
(EQ 2 + mehr)

Ziele:

- Sie kennen die wesentlichen Aspekte zum Profil katholischer Einrichtungen und wissen, was Ihre Einrichtung als katholische Einrichtung ausmacht.
- Sie wissen, wie Sie die religiöse Dimension in der pädagogischen Arbeit im Team und in der Zusammenarbeit mit den Eltern wachhalten können.
- Sie können auf Fragen zum Profil antworten.

Ziele:

- Profil einer katholischen Kindertageseinrichtung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart – zentrale Aussagen aus den Grundlagendokumenten
- Religionssensibler Ansatz
- katholisches Profil leben, weiterentwickeln und kommunizieren

Methoden:

- fachlicher Input
- Kleingruppenarbeit
- aktivierende Methoden im Plenum

Inhalte:

- biblisch-christliches Menschenbild – Handeln aus dem Geist des Evangeliums

3.4
Religionspädagogik
(EQ 2 + mehr)

EQ 2 – Offen zugewandt
Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Ziele:

- Sie kennen die wesentlichen Aspekte zum Profil katholischer Einrichtungen und wissen, was Ihre Einrichtung als katholische Einrichtung ausmacht.
- Sie wissen, wie Sie die religiöse Dimension in der pädagogischen Arbeit im Team und in der Zusammenarbeit mit den Eltern wachhalten können.
- Sie können auf Fragen zum Profil antworten.

Ziele:

- Profil einer katholischen Kindertageseinrichtung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart – zentrale Aussagen aus den Grundlagendokumenten
- Religionssensibler Ansatz
- katholisches Profil leben, weiterentwickeln und kommunizieren

Methoden:

- fachlicher Input
- Kleingruppenarbeit
- aktivierende Methoden im Plenum

Inhalte:

- biblisch-christliches Menschenbild – Handeln aus dem Geist des Evangeliums

1-tägig

\$ 7 KiTaG

2711080007

Termin(e):
30.09.2027, 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 3-5
72108 Rottenburg

Referent*in:
Nixdorf, Luitgard

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
kostenlos für Träger, die zum ver-
fassten Bereich der Kirche gehören
oder sich durch eine Selbstverpflich-
tungserklärung gegenüber dem BO zur
Übernahme der Fort- und Weiterbil-
dungsordnung bereit erklärt haben.
115,- € für alle weiteren
interessierten Personen.
(inkl. Imbiss, Mittagessen und
Getränken)

Direkt
anmelden

FOTO: ISTOCKPHOTO/GYFRO

62

63

Fortbildungen für Trägervertretungen

4.1 Mediale Kompetenz	ab Seite 64
4.2 Persönlichkeitsmanagement	ab Seite 64
4.3 Qualitätsmanagement	ab Seite 65

27080000161 x vormittags

Officemanagement 4.0
Digitale Tools zur Selbstorganisation

4.1
Mediale Kompetenz

Termin(e):
11.03.2027,
9:00 bis 12:15 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Hasenfratz, Ramona

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15

Teilnahmebetrag:
75,00 €

In der heutigen Arbeitswelt sind Flexibilität, der Einsatz digitaler Tools und effiziente Arbeitsprozesse unerlässlich. Dieses Seminar bietet praxisorientierte Einblicke in das Officemanagement 4.0. Sie erfahren, wie Sie digitale Technologien und innovative Methoden nutzen, um Ihre Büroorganisation zu transformieren, agiles Arbeiten zu etablieren und Ihre Zeit effizient zu managen.

Ziele:

- Sie können sich durch ein gutes Selbst- und Zeitmanagement den Arbeitsalltag erleichtern.
- Sie kennen Ihr persönliches Optimierungspotenzial und die Einflussfaktoren für eine erfolgreiche Umsetzung.
- Sie kennen konkrete Handlungsoptionen für die Praxis.

Methoden:

- Einzel- Partner- und Gruppenarbeiten
- Brainstorming, Kopfstandmethode

Inhalte:

- digitale Tools und Anwendungen für ein effizientes Officemanagement
- Methoden zur effektiven Zeitplanung und Priorisierung

Direkt anmelden



27080000181 x vormittags

Strategische Gesprächsführung
in schwierigen und herausfordernden Situationen

4.2
Persönlichkeitsmanagement

Termin(e):
21.04.2027,
9:00 bis 12:15 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Ritter, Julia

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15

Teilnahmebetrag:
75,00 €

Herausfordernde Gespräche mit Fachkräften oder Eltern sind bei Ihnen an der Tagesordnung. Diese sind häufig anstrengend, emotional für beide Seiten und am Ende nicht zufriedenstellend gelöst. Mit dem richtigen Handwerkszeug in Sachen Kommunikation und sinnvollen Strategien führen Sie schwierige Gespräche sachlich und lösungsorientiert.

Ziele:

- Sie kennen effektive Herangehensweisen an schwierige und herausfordernde Gespräche.
- Sie wissen, welche Gesprächsstrategien erfolgreicher Führungskommunikation Sie anwenden können.

Methoden:

- fachlicher Input
- Fallbeispiele
- Austausch

Inhalte:

- Führungskommunikation
- Rhetorik und Sprache
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- strategische Gesprächsführung

Direkt anmelden



4.2 Persönlichkeitsmanagement

Gelassen im Trubel
Selbstfürsorge als Kraftquelle für berufliche Herausforderungen

Sie sind in Ihrem beruflichen Alltag permanent gefordert. Die Arbeitsdichte ist hoch, die Anforderungen wachsen stetig und werden immer vielfältiger. Gefühle permanenter innerer Anspannung gehören zu den ständigen Begleitern. Wie können Sie Stress bewältigen und sich den Anforderungen besser gewachsen fühlen? Die Balance zwischen Arbeit und persönlichen Bedürfnissen muss dabei immer wieder ins Gleichgewicht kommen. Achtsamkeit, Entspannung und Selbstfürsorge können wesentlich dazu beitragen.

Sie lernen in diesem Seminar Methoden kennen, äußeren und persönlichen Stressverstärkern wirksam zu begegnen und erhalten Mikro-Impulse für kurze, entspannende Unterbrechungen Ihres Arbeitsalltags.

Ziele:

- Sie kennen die Entstehung und Wirkung von Stress auf drei Ebenen.
- Sie können erste persönliche und äußere Stressfaktoren positiv beeinflussen.

Methoden:

- Theorieinputs
- Impulse zur Selbstreflexion und Entspannung
- Austausch in Kleingruppen

Inhalte:

- Modell Stresstrias
- persönliche Stressverstärker reflektieren
- Achtsamkeit im Arbeitskontext
- Mikro-Impulse zur Achtsamkeit und Entspannung

Termin(e):
11.05.2027,
9:00 bis 12:15 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Stövhase, Sabine

Verantwortlich:
Stuttgart

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15

Teilnahmebetrag:
75,00 €

Direkt anmelden



4.3 Qualitätsmanagement

Qualität im Fokus
Fortbildung zur Rezertifizierung von Qualitätsbeauftragten

Eine ständige Weiterentwicklung ist das Markenzeichen von Qualitätsmangement (QM). In regelmäßigen Abständen sind Qualitätsmanagementsysteme zu überprüfen und zu überarbeiten, so auch die Grundlage dafür, die DIN EN ISO 9001. In 2026 steht die Veröffentlichung der neuen Norm an. Als Qualitätsbeauftragte*r initiieren, begleiten und koordinieren Sie die Weiterentwicklung Ihrer Systeme und müssen um die Veränderungen wissen.

Ziele:

- Sie kennen die Inhalte der überarbeiteten DIN EN ISO 9001.
- Sie wissen um die Bedeutung der Überarbeitung für Ihren Arbeitsbereich.
- Sie können die neue Norm auf Ihren Arbeitsbereich übertragen.

Methoden:

- Input
- Diskussion und Gruppenarbeit
- Auseinandersetzung mit praxisrelevanten Fragen

Inhalte:

- Inhalte und Neuerungen in der DIN EN ISO 9001
- Übertragung der Norm auf den Bereich Kindertageseinrichtungen
- die Norm in der Rolle als Qualitätsbeauftragte*r

Termin(e):
25.02.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*innen:
Huwer, Kerstin
Quatember-Eckhardt, Martina

Verantwortlich:
Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20

Teilnahmebetrag:
289,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt anmelden



4.3 Qualitätsmanagement

Wenn der Träger trägt
Einführung zum Qualitätsmanagement für Träger(-Vertretungen)

Als Träger und Trägervertretende stehen Sie im Alltag vor der Herausforderung, in einem komplexen Aufgabengebiet Führung und Verlässlichkeit für die Kindertageseinrichtungen zu bieten. Sich stark verändernde Bedingungen bieten ein Spannungsfeld, in dem geklärte Strukturen, Transparenz und Verantwortlichkeit von Nöten sind. Ein Qualitätsmanagement (QM) bietet Ihnen hierbei Instrumente und Orientierung, durch die alle Beteiligten im Alltag profitieren.

Ziele:

- Sie wissen, wie Sie Qualitätsmanagement als effektives Führungsinstrument einsetzen.
- Sie kennen den gesetzlichen Auftrag und die Möglichkeiten der Umsetzung mittels Qualitätsmanagement.
- Sie wissen um den Mehrwert von Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen.

Methoden:

- Impulsvorträge
- Austausch
- Einzel- und Gruppenarbeit

Inhalte:

- DIN EN ISO 9001 in aktueller Fassung
- KTK Gütesiegel
- Diözesanes Qualitätsmanagement Handbuch
- Methoden des Qualitätsmanagements

Termin(e):
18.11.2027,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70190 Stuttgart

Referent*innen:
Huwer, Kerstin
Quatember-Eckhardt, Martina
Moosmann, Katrin

Verantwortlich:
Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:
bis 17

Teilnahmebetrag:
443,00 €
(inkl. Imbiss und Getränken)

Direkt anmelden



2778078002

10-tägig

§ 7 KiTaG

Qualifizierung QM

Weiterbildung mit der Möglichkeit der Zertifizierung als Qualitätsbeauftragte*r

4.3
Qualitätsmanagement

Termin(e):

27.10.2027, 28.10.2027
30.11.2027, 01.12.2027
25.01.2028, 26.01.2028
27.01.2028, 14.03.2028
15.03.2028, 16.03.2028,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Schönstattzentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referent*innen:

Huwer, Kerstin
Moosmann, Katrin
Quatember-Eckhardt, Martina

Verantwortlich:

Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20

Teilnahmebetrag:

2.417,00 €
(inkl. Imbiss, Mittagessen u. Getränken)

Mitzubringen:

KTK-Gütesiegel (falls vorhanden),
Leitbild

HINWEISE:

- Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Institut für Soziale Berufe, Ravensburg statt.
- Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung. Auf Wunsch können Sie gegen Aufpreis die externe Prüfung bei der Zertifizierungsstelle „WellDone“ ablegen. Nach abgelegter und bestandener Prüfung bekommen Sie von der Zertifizierungsgesellschaft das Zertifikat als Qualitätsbeauftragte*r.
- Die Zahlung der einzelnen Blöcke ist jeweils im Jahr der Leistungserbringung fällig.
2027: Modul A und B: 966,80 €
2028: Modul C und D: 1.450,20 €
- Unterkunft, Frühstück und Abendessen sind bei Bedarf selbst zu buchen. Für die Teilnehmenden steht im Tagungshaus ein Zimmerkontingent zur Verfügung.

Direkt anmelden



Modul A

Im ersten Block lernen Sie die DIN EN ISO 9000 sowie die DIN EN ISO 9001 in der aktuellen Version kennen. Sie beschäftigen sich mit den Grundlagen, Grundsätzen und Begrifflichkeiten des Qualitätsmanagements (QM) und werfen einen differenzierten Blick auf Ihre Kunden und deren Anforderungen. Gemeinsam erarbeiten Sie den Aufbau und den Inhalt der Normwerke und stellen erste Verknüpfungen zum Alltag her.

- | | | |
|---|---|---|
| Ziele: <ul style="list-style-type: none">Sie kennen Begriffe und Grundsätze des Qualitätsmanagements aus der DIN EN ISO 9000.Sie kennen die Stakeholder des QM-Systems und deren Anforderungen.Sie wissen, wie die DIN EN ISO 9001 aufgebaut ist und kennen erste Inhalte.Sie können erste Praxisbezüge herstellen. | Inhalte: <ul style="list-style-type: none">DIN EN ISO 9000 in aktueller VersionDIN EN ISO 9001 in aktueller VersionDefinition und Anforderungen von Kunden und interessierten ParteienPDCA-Zyklus, prozessorientierter Ansatz, risikobasierter Ansatz | Methoden: <ul style="list-style-type: none">ImpulsvorträgeGruppen- und EinzelarbeitArbeit mit dem Studienbrief |
|---|---|---|

Modul B

In diesem Block der Qualifizierung beschäftigen Sie sich mit dem Qualitätsmanagementansatz der DIN EN ISO 9004 „Anleitung zum Erreichen nachhaltigen Erfolgs“ sowie der Steuerung von Prozessen. Sie lernen eine Vielzahl an Methoden und Instrumenten des Qualitätsmanagements kennen und erproben diese an Beispielen.

- | | | |
|---|---|---|
| Ziele: <ul style="list-style-type: none">Sie kennen Begriffe und Grundsätze des Qualitätsmanagements aus der DIN EN ISO 9000.Sie kennen die Stakeholder des QM-Systems und deren Anforderungen.Sie wissen, wie die DIN EN ISO 9001 aufgebaut ist und kennen erste Inhalte.Sie können erste Praxisbezüge herstellen. | Inhalte: <ul style="list-style-type: none">DIN EN ISO 9000 in aktueller VersionDIN EN ISO 9001 in aktueller VersionDefinition und Anforderungen von Kunden und interessierten ParteienPDCA-Zyklus, prozessorientierter Ansatz, risikobasierter Ansatz | Methoden: <ul style="list-style-type: none">ImpulsvorträgeGruppen- und EinzelarbeitArbeit mit dem Studienbrief |
|---|---|---|

Modul C

Im dritten Block erhalten Sie einen vertieften Einblick in die Anforderungen an die Dokumentation im Qualitätsmanagement. Sie lernen Inhalte eines internen Audits sowie branchenspezifische Anforderungen kennen und können Praxisbezüge zur eigenen Tätigkeit herstellen. Zur Vorbereitung auf die optionale Prüfung vertiefen Sie Ihr Wissen und setzen sich mit Ihrem eigenen Lernen auseinander.

- | | | |
|--|---|---|
| Ziele: <ul style="list-style-type: none">Sie wissen, welche Anforderungen die DIN EN ISO 9001 an dokumentierte Informationen stellt.Sie kennen die Anforderungen an interne Audits.Sie können ein Prozessaudit durchführen.Sie können vertiefte Praxisbezüge herstellen. | Inhalte: <ul style="list-style-type: none">dokumentierte Informationen im QM-SystemAnforderungen an interne AuditsDurchführung eines ProzessauditsVertiefung und Praxisvorbereitung | Methoden: <ul style="list-style-type: none">ImpulsvorträgeGruppen- und EinzelarbeitArbeit mit dem Studienbrief |
|--|---|---|

Modul D

Im letzten Block der Qualifizierung lernen Sie die Wichtigkeit der Managementbewertung sowie der kontinuierlichen Verbesserung kennen. Sie bearbeiten Fehler- und Korrekturmaßnahmen und setzen sich intensiv mit der Unternehmenskultur auseinander.

- | | | |
|---|---|---|
| Ziele: <ul style="list-style-type: none">Sie können eine Managementbewertung anwenden.Sie kennen Methoden zur Überwachung, Messung, Analyse, sowie Fehler- und Korrekturmaßnahmen.Sie wissen, welche Anforderungen an Unternehmenskultur, Leitbild und Qualitätspolitik gestellt werden. | Inhalte: <ul style="list-style-type: none">kontinuierliche Verbesserung, Fehler- und Korrekturmaßnahmen, EntwicklungsplanungManagementbewertungUnternehmenskultur, Leitbild und QualitätspolitikVertiefung und Prüfungsvorbereitung | Methoden: <ul style="list-style-type: none">ImpulsvorträgeGruppen- und EinzelarbeitArbeit mit dem Studienbrief |
|---|---|---|

Teilnahmebedingungen für Fort- und Weiterbildungen

Bei der Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen des Landesverbands Katholischer Kindertagesstätten e. V. Diözese Rottenburg-Stuttgart gelten folgende Bedingungen:

Teilnahmevoraussetzungen

Sofern keine Teilnahmebeschränkung angegeben ist, stehen unsere Fort- und Weiterbildungen allen Interessierten offen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über unsere Website www.lvkit.de oder über den QR-Code im Fortbildungsprogramm. Bitte geben Sie – sofern vorhanden – die Mitgliedsnummer Ihrer Einrichtung bzw. Ihres Trägers an. Für die Teilnahme an digitalen Veranstaltungen empfehlen wir außerdem die Angabe Ihrer privaten E-Mail-Adresse, damit Unterlagen und Zugangsdaten zuverlässig zugestellt werden können.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie zunächst eine Eingangsbestätigung. Diese stellt noch keine verbindliche Zusage dar. Ihre Anmeldung wird erst mit dem Versand der schriftlichen Anmeldebestätigung per E-Mail verbindlich.

Vor Beginn der Veranstaltung informieren wir Sie rechtzeitig über alle wichtigen Einzelheiten zur Teilnahme. Zugangsdaten sowie Handouts für Online-Veranstaltungen stellen wir ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung.

Warteliste

Ist die gewünschte Fort- oder Weiterbildung bereits ausgebucht, werden Sie schriftlich informiert und auf die Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz verfügbar wird, benachrichtigen wir Sie umgehend.

Teilnahmebetrag

Die Höhe des Teilnahmebetrags ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Unterkunft und Verpflegung sind nur enthalten, wenn dies ausdrücklich angegeben ist. Nicht in Anspruch genommene Leistungen (wie Verpflegung oder Unterkunft) können nicht vom Teilnahmebetrag erstattet werden.

Bezahlung

Die Zahlung kann per Einzugsermächtigung oder Überweisung erfolgen. Der Teilnahmebetrag wird bei Lastschrift erst nach Veranstaltungsbeginn eingezogen. Informationen zur Überweisung finden Sie auf der Rechnung.

Die Zahlung einzelner Module ist jeweils im Jahr der Leistungserbringung fällig.

Teilnahmebestätigung und Rechnung

Nach Abschluss der Veranstaltung senden wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung per E-Mail zu. Diese enthält zugleich die Rechnung.

Absage der Veranstaltung durch den Veranstalter

Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters aufgrund widriger Umstände abgesagt werden, werden bereits geleistete Zahlungen vollständig erstattet.

Stornierungsbedingungen

Ersatzperson

Sollten Sie wider Erwarten an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, ist es bis 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung möglich, Ihren Platz an eine andere Person zu übertragen. Dies gilt ausschließlich für die gesamte Veranstaltung, nicht für einzelne Tage oder Module.

Rücktritt

Erfolgt eine Abmeldung von einer Fort-/Weiterbildung ohne Benennung einer Ersatzperson, gelten die nachstehenden Bedingungen:

1. Fort-/Weiterbildungen im Präsenz- und Blended-Learning-Format:

Erfolgt der Rücktritt zwischen der achten und zweiten Woche vor Veranstaltungsbeginn, werden 50 % des Teilnahmebetrages fällig. Bei einem Rücktritt ab zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird der volle Teilnahmebetrag fällig.

2. Fort-/Weiterbildungen im Online-Format:

Erfolgt der Rücktritt ab dem siebten Tag vor Veranstaltungsbeginn, werden 50 % des Teilnahmebetrags fällig. Erfolgt der Rücktritt ab dem zweiten Tag vor Veranstaltungsbeginn, ist der volle Teilnahmebetrag zu entrichten.

Erscheint die teilnehmende Person nicht oder bricht die Veranstaltung vorzeitig ab, ist der volle Teilnahmebetrag zu entrichten.

Hinweis zu Online-Veranstaltungen

Teilnahmeberechtigt ist ausschließlich die angemeldete Person.

Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme, wie z. B. stabile Verbindung zum Internet, Verwendung eines aktuellen Browsers sowie funktionsfähige Audio- und Videotechnik, liegen in der Verantwortung der Teilnehmenden.

Die Teilnahme ist grundsätzlich nur mit Videofunktion möglich. In Ausnahmefällen kann nach Rücksprache mit dem Bildungsveranstalter und der Referentin oder dem Referenten nach einer alternativen Lösung gesucht werden.

Haftung

Der Landesverband übernimmt keine Haftung für Unfälle während der Veranstaltung, auf dem Weg zum oder vom Veranstaltungsort sowie für den Verlust oder die Beschädigung persönlicher Gegenstände.

Datenschutz

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website.

Unsere Datenschutzbeauftragte:

Rose Müller
E-Mail: datenschutz@lvkit.de

Gerichtsstand:

Landesverband Kath. Kindertagesstätten
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart
Tel.: 0711 25251-0
www.lvkit.de
E-Mail: gs.stuttgart@lvkit.de

Vorstand:

Wolf-Dieter Korek, Kristina Reisinger
Registereintrag:
Amtsgericht: VR 2410 Stuttgart

Adressliste des Landesverbands Katholischer Kindertagesstätten

GESCHÄFTSSTELLE STUTTGART

Landhausstraße 170 70188 Stuttgart	Wolf-Dieter Korek <i>Vorstand Strategie, Entwicklung, Pädagogik</i>	Tel.: 0711 995 851-11 wolf-dieter.korek@lvkita.de
Postfach 130927 70067 Stuttgart	Kristina Reisinger <i>Vorstand Finanzen und Verwaltung</i>	Tel.: 0711 995 851-12 kristina.reisinger@lvkita.de
Tel.: 0711 25251-0	Svenja Mayer <i>Leitung Bildungsmanagement</i>	Tel.: 0711 995 851-21 svenja.mayer@lvkita.de
bestellung@lvkita.de buchhaltung@lvkita.de datenschutz@lvkita.de fortbildung@lvkita.de gs.stuttgart@lvkita.de homepage@lvkita.de instagram@lvkita.de personal@lvkita.de projekt-drskita@lvkita.de statistik@lvkita.de tacheles@lvkita.de sprach-kita@lvkita.de	Alexandra Bittmann <i>Leitung Verbandskommunikation</i>	Tel.: 0711 995 851-20 alexandra.bittmann@lvkita.de
	Nicole Erhard <i>Vorstandsassistentin, Personal</i>	Tel.: 0711 995 851-19 nicole.erhard@lvkita.de
	Dolores Rodrigues <i>Rechnungswesen</i>	Tel.: 0711 995 851-10 dolores.rodrigues@lvkita.de
	Doris Kochendörfer <i>Assistenz Bildungsmanagement</i>	Tel.: 0711 995 851-15 doris.kochendoerfer@lvkita.de
	Milena Chieffo <i>Assistenz Bildungsmanagement</i>	Tel.: 0711 995 851-14 milena.chieffo@lvkita.de
	Athina Nalbanti (mit Sitz in der FB Tuttlingen) <i>QM-Beauftragte</i>	Tel.: 0711 995 851-89 athina.nalbanti@lvkita.de
	Eva Maria Eger <i>Assistenz Bildungsmanagement</i>	Tel.: 0711 995 851-17 eva.eger@lvkita.de
	Tingting Dong <i>Assistenz IT und Verwaltung</i>	Tel: 0711 995 851-13 tingting.dong@lvkita.de
	Ulrike Haux <i>Assistenz Verbandskommunikation</i>	Tel: 0711 995 851-18 ulrike.haux@lvkita.de
	Eilika Last <i>Materialdienst</i>	Tel: 0711 995 851-16 eilika.last@lvkita.de
	Yvonne Frenzel <i>Digitalisierungsbeauftragte</i>	Tel: 0711 995 851-22 yvonne.frenzel@lvkita.de

QUALITÄTSMANAGEMENT

	Kerstin Huwer <i>Leitung Qualitätsmanagement</i>	Tel.: 0711 995 851-31 kerstin.huwer@lvkita.de
	Martina Quatember-Eckhardt <i>Referentin Qualitätsmanagement</i>	Tel.: 0711 995 851-36 martina.quatember-eckhardt@lvkita.de
	Katrin Moosmann <i>Referentin Qualitätsmanagement</i>	Tel.: 0711 995 851-86 katrin.moosmann@lvkita.de
	Karin Sekler <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-28 karin.sekler@lvkita.de

FACHBERATUNG SPRACH-KITAS

Verbund Amtzell	Danielle Schumacher-Maier	Tel.: 0711 995 851-41 danielle.schumacher@lvkita.de
Verbund Biberach	Andrea Kiekopf	Tel.: 0711 995 851-50 andrea.kiekopf@lvkita.de
Verbund Waiblingen	Merlind Schubert	Tel: 0711 995 851-95 merlind.schubert@lvkita.de
Verbund Tuttlingen	Sonja Kratt	Tel.: 0711 995 851-88 sonja.kratt@lvkita.de

Adressliste des Landesverbands Katholischer Kindertagesstätten

DIGITALISIERUNG DER EINRICHTUNGEN (kitaplus)

	Wolfgang Dietz <i>Leitung Digitalisierung der Einrichtungen</i>	Tel.: 0711 995 851-35 wolfgang.dietz@lvkita.de
	Nadia Xanthopoulos <i>Referentin Digitalisierung der Einrichtungen</i>	Tel.: 0711 995 851-91 nadia.xanthopoulos@lvkita.de
	Richard Resch <i>Referent Digitalisierung der Einrichtungen</i>	Tel.: 0711 995 851-68 richard.resch@lvkita.de

FACHBERATUNG STUTTGART (CARITASVERBAND FÜR STUTTGART E. V.)

Fangelsbachstr. 19 70180 Stuttgart	Knut Vollmer <i>Fachdienstleitung</i>	Tel: 0711 60170325 k.vollmer@caritas-stuttgart.de
Postadresse: 19A 70180 Stuttgart	Olga Feld <i>Fachberaterin, Fachreferentin für Bildung</i>	Tel: 0711 601 703 85 o.feld@caritas-stuttgart.de
fb-kita@caritas-stuttgart.de www.caritas-stuttgart.de	Stephanie Greiner <i>Fachberaterin, Fachreferentin für Bildung</i>	Tel: 0711 601 703 81 s.greiner@caritas-stuttgart.de
	Christina Oeschger <i>Fachreferentin für Bildung</i>	Tel: 0711 601 703 87 c.oeschger@caritas-stuttgart.de
	Jutta Reiser <i>Fachberaterin</i>	Tel: 0711 601 703 83 j.reiser@caritas-stuttgart.de
	Sigrid Stein <i>Fachreferentin für Bildung</i>	Tel: 0711 601 703 82 s.stein@caritas-stuttgart.de

FACHBERATUNG AALEN

Biberweg 7 73434 Aalen-Unterrombach Tel.: 07361 555036 fb.aalen@lvkita.de	Kerstin Huwer <i>Fachberaterin, Leitung Qualitätsmanagement</i>	Tel.: 0711 995 851-31 kerstin.huwer@lvkita.de
	Harald Unseld <i>Fachberater</i>	Tel.: 0711 995 851-32 harald.unseld@lvkita.de
	Natalia Herc-Zrna <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-29 natalia.herc-zrna@lvkita.de
	Katrin Wahl <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-30 katrin.wahl@lvkita.de
	Christa Harsch <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-27 christa.harsch@lvkita.de
	Karin Sekler <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-28 karin.sekler@lvkita.de

Adressliste des Landesverbands Katholischer Kindertagesstätten

FACHBERATUNG AMTZELL	Wolfgang Dietz <i>Fachberater, Leitung Digitalisierung der Einrichtungen</i>	Tel.: 0711 995 851-35 wolfgang.dietz@lvkita.de
Haslacher Straße 16 88279 Amtzell	Martina Quatember-Eckhardt <i>Fachberaterin, Referentin Qualitätsmanagement</i>	Tel.: 0711 995 851-36 martina.quatember-eckhardt@lvkita.de
Tel.: 07520 923479 fb.amtzell@lvkita.de	Sebastian Renner <i>Fachberater</i>	Tel.: 0711 995 851-37 sebastian.renner@lvkita.de
	Alisia Neff <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-38 alisia.neff@lvkita.de
	Claudia Keller <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-39 claudia.keller@lvkita.de
	Anja Staib <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-40 anja.staib@lvkita.de
	Barbara Dillmann <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-42 barbara.dillmann@lvkita.de
	Ulrike Heidel <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-43 ulrike.heidel@lvkita.de
	Raphaela Werse <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-44 raphaela.werse@lvkita.de

FACHBERATUNG BIBERACH	Benjamin Illich <i>Fachberater</i>	Tel.: 0711 995 851-47 benjamin.illich@lvkita.de
Hindenburgstraße 24 88400 Biberach	Claudia Kutscher <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-48 claudia.kutscher@lvkita.de
Tel.: 07351 57588-0 fb.biberach@lvkita.de	Birgit Mayer <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-49 birgit.mayer@lvkita.de
	Andrea Kiekopf <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-50 andrea.kiekopf@lvkita.de
	Tanja Brugger <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-51 tanja.brugger@lvkita.de
	Elisabeth Zick <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-52 elisabeth.zick@lvkita.de
	Binia Fischer <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-53 binia.fischer@lvkita.de

FACHBERATUNG ILSFELD	Sina Spohn <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-57 sina.spohn@lvkita.de
Oststraße 4 74360 Ilsfeld	Christa Rieger-Musch <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-58 christa.rieger-musch@lvkita.de
Tel.: 07062 512311-0 fb.ilsfeld@lvkita.de	Kerstin Schmidt <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-60 kerstin.schmidt@lvkita.de

FACHBERATUNG LANGENAU	Sandra Hirner <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-62 sandra.hirner@lvkita.de
Friedhofstraße 15 89129 Langenau	Andrea Gröner <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-63 andrea.gröner@lvkita.de
Tel.: 07345 238041 fb.langenau@lvkita.de	Sarah Manetsgruber <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-64 sarah.manetsgruber@lvkita.de
	Tanja Goll <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-66 tanja.goll@lvkita.de
	Claudia Lanz <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-67 claudia.lanz@lvkita.de

Adressliste des Landesverbands Katholischer Kindertagesstätten

FACHBERATUNG REICHENBACH	Martina Kottmann <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-72 martina.kottmann@lvkita.de
Schulstr. 16 73262 Reichenbach	Helga Brauneisen <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-73 helga.brauneisen@lvkita.de
Tel.: 07153 55899-0 fb.reichenbach@lvkita.de	Sabrina Veigel <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-74 sabrina.veigel@lvkita.de
	Joanna Urban <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-75 joanna.urban@lvkita.de
	Sarah Varga <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-76 sarah.varga@lvkita.de
	Simone Spieth <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-77 simone.spieth@lvkita.de

FACHBERATUNG ROTTENBURG	Luitgard Nixdorf <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-81 luitgard.nixdorf@lvkita.de
Liebfrauenhöhe 7 72108 Rottenburg	Elisabeth Diesner <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-82 elisabeth.diesner@lvkita.de
Tel.: 07457 9315789 fb.rottenburg@lvkita.de	Nadine Fürst <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-80 nadine.fuerst@lvkita.de
	Tina Weber <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-79 tina.weber@lvkita.de

FACHBERATUNG TUTTLINGEN	Diana Gratz <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-84 diana.gratz@lvkita.de
Uhlandstraße 3 78532 Tuttlingen	Manuela Langgartner <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-85 manuela.langgartner@lvkita.de
Tel.: 07461 968836 fb.tuttlingen@lvkita.de	Katrin Moosmann <i>Fachberaterin, Referentin Qualitätsmanagement</i>	Tel.: 0711 995 851-86 katrin.moosmann@lvkita.de
	Sabine Teufel <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-87 sabine.teufel@lvkita.de
	Sonja Kratt <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-88 sonja.kratt@lvkita.de
	Celine Schiebli <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-90 celine.schiebli@lvkita.de

FACHBERATUNG WAIBLINGEN	Gerhard Heinrich-Käfer <i>Fachberater</i>	Tel.: 0711 995 851-93 gerhard.heinrich-kaefer@lvkita.de
Talstraße 12 71332 Waiblingen	Michalina Totaro <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-94 michalina.totaro@lvkita.de
Tel.: 07151 965457 fb.waiblingen@lvkita.de	Simone Frenzel <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 0711 995 851-96 simone.frenzel@lvkita.de
	Elke Buchmaier <i>Assistenz</i>	Tel.: 0711 995 851-97 elke.buchmaier@lvkita.de



FOTO: ADOBESTOCK

Neues Angebot: Systemisches Coaching – Perspektiven wechseln, Potenziale entfalten

Der Landesverband bietet seinen Mitgliedern „Systemisches Coaching“ durch eine Fachberaterin des Landesverbands an. Systemisches Coaching beleuchtet das Zusammenspiel von Rolle, Auftrag und Teamdynamik. Es schafft Klarheit dort, wo Komplexität herrscht, und eröffnet neue Wege für eine professionelle und ressourcenschonende Zusammenarbeit.

Das Angebot umfasst Leitungs-, Einzel- oder Team-Coaching, direkt bei Ihnen vor Ort oder auch als Online-Coaching. Das Fundament dabei bildet professionelles Fachberatungswissen, verknüpft mit dem Coaching als unabhängigem, neutralem Prozess, um individuelle und nachhaltige Lösungen zu finden.

Mögliche Themenschwerpunkte:

- Führung und Rolle: souverän leiten, die eigene Rolle finden, gesund führen
- Teamentwicklung: Dynamiken verstehen, Konflikte lösen, Haltung festigen
- Kommunikation: professioneller Umgang mit herausfordernden Gesprächen, Perspektivwechsel

Konditionen:

- Honorar: 130 € pro Stunde
- Erstkontakt: Ein unverbindliches Telefonat klärt den individuellen Bedarf.

WEITERE INFORMATIONEN:

Sarah Manetsgruber
(Fachberaterin und zertifizierte systemische Coachin),
Tel. 0711 995 851-64,
sarah.manetsgruber@lvkita.de

Übersicht Veranstaltungsorte 2027

- Tagungshäuser der Veranstaltungen in den jeweiligen Fachberatungsbereichen
- Fachberatungsstelle/Geschäftsstelle und Veranstaltungsort
- Fachberatungsstelle



 Mitgliedsnummer

Tel.: 0711 995 851-15
E-Mail: fortbildung@lvkita.de
www.lvkita.de
www.instagram.com/lvkita.de

 Servicehotline
Fortbildung

BESUCHEN SIE UNS AUCH ONLINE!

Auf unserer Website finden Sie:

- Beratungsangebote mit allen Ansprechpartnerinnen und -partnern unserer neun Fachberatungsstellen
- News und Stellungnahmen zu aktuellen Kita-Themen
- Fortbildungsangebote
- Publikationen wie Tacheles und Fortbildungsmagazin
- Wer wir sind, was wir tun und welche Vorteile wir unseren Mitgliedern bieten



Auf unserem Instagram-Kanal:
www.instagram.com/lvkita.de (Desktop)
Benutzername: lvkita.de (Instagram-App)

Wir sind auch auf Instagram mit Inhalten wie:

- pädagogischen Impulse
- politischen Themen
- Informationen zu Fortbildungen
- Veranstaltungshinweisen
- Informationen aus dem Verband
- Unterhaltsamem und Jahrestagen

